

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C-ÉLYSÉE



# Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

## MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.




Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Das Lesen der detaillierten Kapitel ist jedoch unerlässlich, um Ihr Fahrzeug sicher und optimal nutzen zu können.


Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.


Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Gerätes oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennenzulernen.

#### Legende

 Warnhinweise zur Sicherheit

 Ergänzende Information

 Beitrag zum Umweltschutz

 Verweis auf die angegebene Seite

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

**Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!**

<b>Übersicht</b>	<b>1</b>	<b>Bordkomfort</b>	<b>3</b>	<b>Fahrbetrieb</b>	<b>5</b>
<b>Sparsame Fahrweise</b>	<b>1</b>	Vordersitze	40	Fahrhinweise	60
<b>Betriebskontrolle</b>	<b>1</b>	Rücksitze	42	Starten-Ausschalten des Motors	61
Kombiinstrument	10	Rückspiegel	43	Feststellbremse	64
Kontroll- und Warnleuchten	11	Lenkradverstellung	45	Schaltgetriebe	65
Wartungsanzeige	20	Belüftung	46	Automatisiertes Getriebe	66
Kilometerzähler	22	Heizung	48	Automatikgetriebe	70
Einstellung von Datum und Uhrzeit	23	Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige)	48	Fahrassistenzsystem	74
Bordcomputer	24	Elektrische Klimaanlage (mit Anzeige)	50	Gangwechselanzeige	74
Monochrombildschirm C (Autoradio / Bluetooth®)	26	Beschlagfreihalten - Entfrostet vorne	53	Geschwindigkeitsbegrenzer	75
		Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe	54	Geschwindigkeitsregler	77
				Einparkhilfe hinten	79
<b>Öffnungen</b>	<b>2</b>	<b>Ausstattung</b>	<b>4</b>	<b>Sicht</b>	<b>6</b>
Schlüssel mit Fernbedienung	30	Innenausstattung	55	Lichtschalter	81
Alarmanlage	34	Kofferraumausstattung	58	Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	86
Türen	36			Scheibenwischerschalter	87
Kofferraum	37			Deckenleuchte	89
Fensterheber	39				

Sicherheit **7**

Fahrtrichtungsanzeiger	90
Warnblinker	90
Hupe	90
Reifendrucküberwachung	91
Bremshilfesysteme	94
Systeme zur Kontrolle der Spurtreue	95
Sicherheitsgurte	96
Airbags	99

Kindersicherheit **8**

Kindersitze	103
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	106
ISOFIX-Halterungen	112
Kindersicherung	117

Praktische Tipps **9**

Kraftstofftank	118
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	119
Leer gefahrener Tank (Diesel)	121
Reifenpannenset	122
Radwechsel	128
Schneeketten	135
Austausch der Glühlampen	136
Austausch einer Sicherung	142
Batterie	147
Energiesparmodus	150
Austausch der Scheibenwischerblätter	151
Fahrzeug abschleppen	152
Anhängerkupplung	154
Kälteschutz	156
Pflegehinweise	157
Zubehör	157
Teppichschoner	159
Dachträger	160

Kontrollen **10**

Motorhaube	162
Benzinmotoren	163
Dieselmotor	164
Füllstandskontrollen	165
Sonstige Kontrollen	169

Technische Daten **11**

Benzinmotoren	171
Gewichte - Benzinmotoren	172
Dieselmotoren	173
Gewichte - Dieselmotoren	174
Fahrzeugabmessungen	175
Kenndaten	176

Audio und Telematik

Autoradio / Bluetooth®	177
Autoradio	209

visuelle Suche **■**

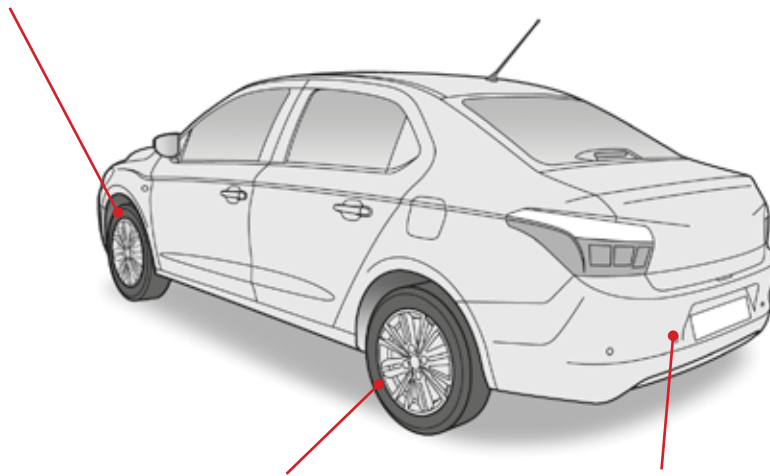
Stichwortverzeichnis **■**

# Außen

## Reifendrucküberwachung

Diese Ausstattung überwacht während der Fahrt automatisch den Reifendruck und warnt Sie, wenn dieser abfällt.

▶ 91



## Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

▶ 122

## Einparkhilfe hinten

Diese Funktion warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen, die sich hinter dem Fahrzeug befinden.

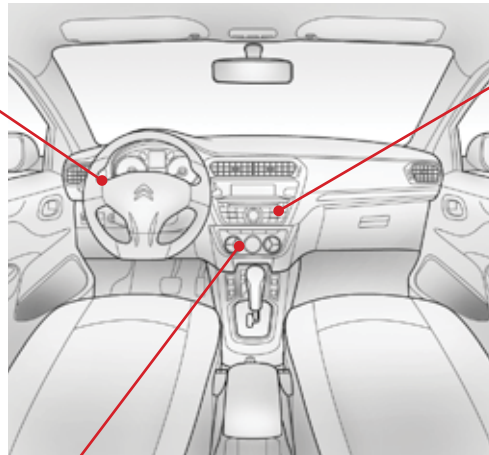
▶ 79

# Innen

## Geschwindigkeitsbegrenzer / Geschwindigkeitsregler

Mit dieser Ausstattung können Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs je nach dem von Ihnen programmierten Wert regeln.

▶ 75 / 77



## Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Zusatzanschlüsse...

### Bluetooth®- Autoradio

▶ 177

### Autoradio

▶ 209

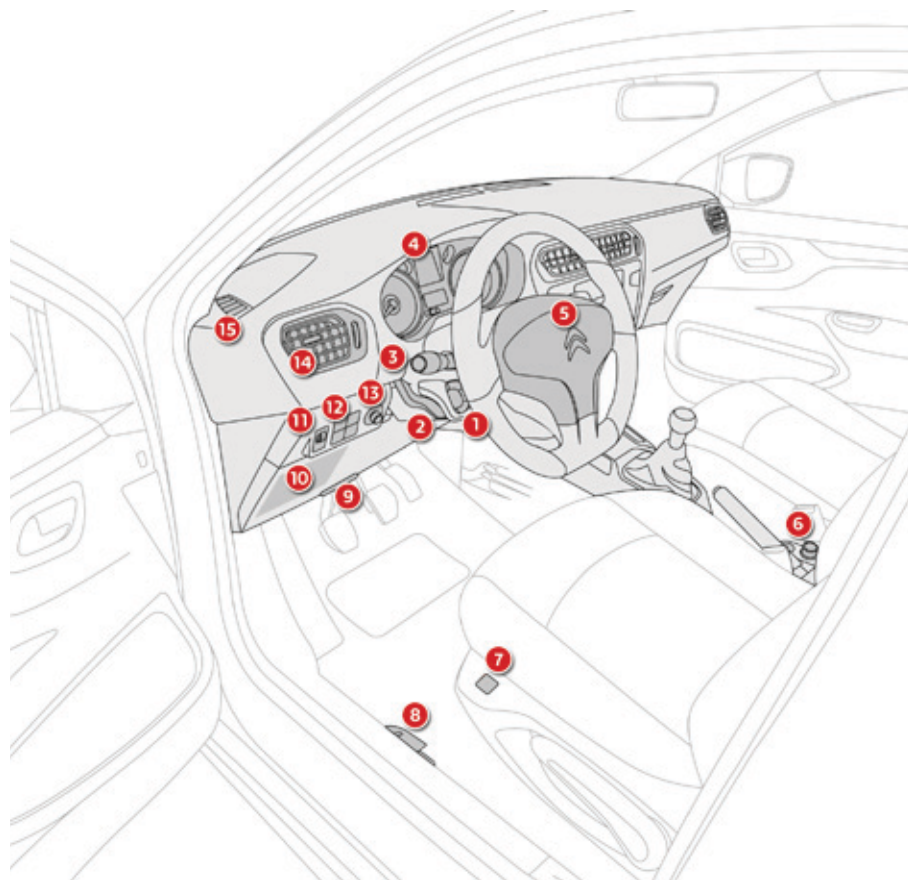
## Elektrische Klimaanlage (mit Anzeige)

Dieses System, das mit einer Anzeige ausgestattet ist, gewährleistet Ihnen im Fahrgastraum optimalen Temperatur- und Luftzirkulationskomfort.

▶ 50

## Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Einstellschalter am Lenkrad
3. Lichtschalter und Blinker
4. Kombiinstrument
5. Fahrer-Airbag und Hupe
6. Zigarrenanzünder / 12V-Anschluss Zubehör  
USB/ Cinch-Anschluss
7. Schalter für Sitzheizung
8. Hebel zum Öffnen der Tankklappe  
Hebel zum Öffnen des Kofferraums\*
9. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
10. Sicherungskasten
11. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
12. Taste für die Fahrdynamikregelung (ESP/ASR)  
Taste zum Öffnen des Kofferraums\*
13. Hebel zum Einstellen der Außenspiegel
14. Seitliche verstellbare und verschließbare  
Belüftungsdüse
15. Abtaudüse für vordere Seitenscheiben

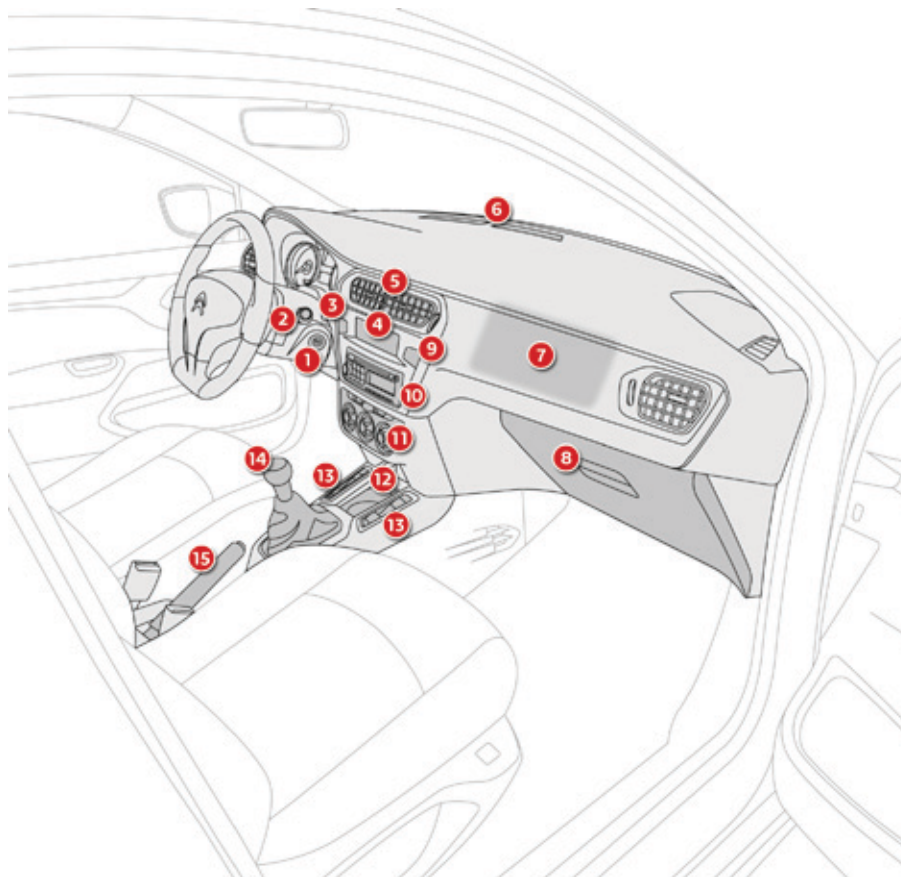


\* Je nach Version



# Bedienungseinheit

1. Diebstahlschutz und Zündung
2. Scheibenwischerblätter- und Scheibenwischerwaschanlage / Bordcomputer
3. Taste Zentralverriegelung/-entriegelung
4. Offenes Staufach  
oder  
Monochrombildschirm C (Autoradio / Bluetooth®)
5. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
6. Düse zum Beschlagfreihalten-Abtauen der Windschutzscheibe
7. Beifahrer-Airbag
8. Handschuhfach  
Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
9. Taste für Warnblinkanlage
10. Autoradio
11. Schalter für Heizung / Klimaanlage
12. Aschenbecher / Dosenhalter
13. Elektrische Fensterheber
14. Gangschalthebel
15. Feststellbremse



## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei Fahrzeugen mit automatisiertem Getriebe oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Abblendvorrichtung des Schiegedachs, Verdunklungsrollos ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen der Fahrzeuge aus.

## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

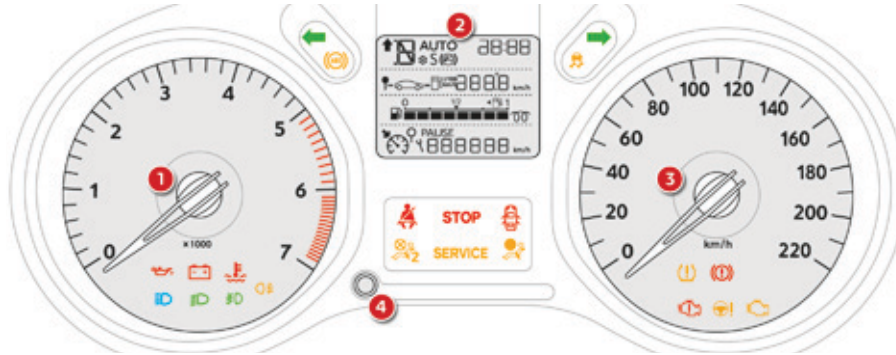
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

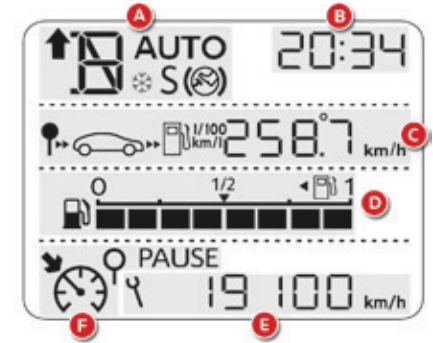
Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# Kombiinstrument Benzin- / Dieselmotor



## Messinstrumente

1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min)
2. Anzeigefeld
3. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
4. Aufruf der Wartungsinformationen.  
Rückstellung auf null der ausgewählten Funktion  
(Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).  
Einstellung der Uhrzeit.

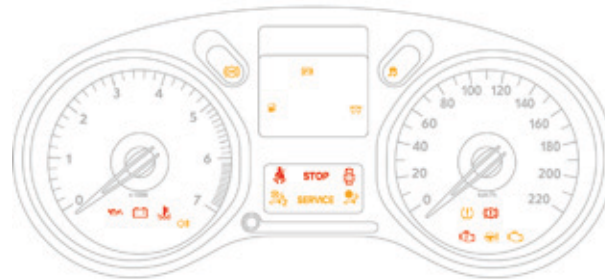


## Anzeigefeld

- A. Informationen automatisiertes Getriebe und  
Automatikgetriebe  
Gangwechselanzeige
- B. Uhrzeit
- C. Reichweite (km)  
oder  
Tageskilometerzähler
- D. Tankanzeige
- E. Wartungsanzeige (km)  
dann,  
Gesamtkilometerzähler  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander  
beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. Hinweise des Geschwindigkeitsreglers oder des  
Geschwindigkeitsbegrenzers

# Kontroll- und Warnleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Funktionsstörung (Warnleuchten) informieren.



## Beim Einschalten der Zündung

Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch.

## Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.







Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen.



Bestimmte Leuchten können sowohl blinken als auch ununterbrochen leuchten. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Funktionsstörung vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.

## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.



Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
 <b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
 <b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
 <b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
 <b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
 <b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wird mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

**i** Eine ausführlichere Beschreibung des Lichtschalters finden Sie im Kapitel "Sicht".

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; Halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Fahrbetrieb".
	<b>Betätigung der Bremse</b>	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	Treten Sie beim automatisierten Getriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf <b>N</b> ). Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position <b>P</b> zu verlassen. Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Getriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Bildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " <b>OFF</b> ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung installieren, außer im Fall der Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " <b>ON</b> ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht entgegen der Fahrtrichtung.
	<b>ESP/ASR</b>	ununterbrochen	Die Taste unten links am Armaturenbrett wurde betätigt. Die zugehörige Kontrollleuchte leuchtet. ESP/ASR sind deaktiviert. ESP: elektronisches Stabilitätsprogramm ASR: Antriebsschlupfregelung	Drücken Sie auf die Taste, um ESP/ASR zu aktivieren. Die zugehörige Kontrollleuchte erlischt. ESP/ASR sind beim Starten des Fahrzeugs automatisch funktionsbereit. In deaktiviertem Zustand wird das System ab einer Geschwindigkeit von etwa 50 km/h automatisch wieder aktiviert.











## Warnleuchten



Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss. Bei jeder Anomalie, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Bildschirm durchgeführt werden.




Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte.	Steht in Verbindung mit dem Motoröl Druck oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
<b>SERVICE</b>	<b>Service</b>	leuchtet vorübergehend	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sättigung des Partikelfilters (Diesel),</li> <li>- Servolenkung,</li> <li>- kleinere Anomalie in der Elektrik.</li> <li>- ...</li> </ul> Wenden Sie sich für alle anderen Anomalien an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen	Starkes Absinken der Bremsflüssigkeit im Bremskreis.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit der ABS-Warnleuchte	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen rot	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Unzureichender Druck an einem Reifen</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem Rad oder an mehreren Rädern sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".
		blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (ESP/ASR)</b>	blinkt	Das ESP-/ASR-System greift ein.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen	Sofern das ESP-/ASR-System nicht deaktiviert wurde (Drücken des Knopfes und Aufleuchten der Kontrollleuchte), liegt ein Defekt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Motorselbstdiagnose</b>	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
 <b>SERVICE</b>	<b>Motordefekt</b>	ununterbrochen orange	Der Motor weist einen kleinen Defekt auf.	Wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen rot.	Der Motor weist einen großen Defekt auf, der zu einer Panne führt, die das Fahrzeug immobilisiert.	Sie müssen unbedingt so schnell wie möglich den Verkehrsbedingungen entsprechend anhalten. Halten Sie an, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 <b>STOP</b>				

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch <b>ca. 5 Liter Kraftstoff</b> im Tank.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 50 Liter. Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Batterieladung</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen / Kofferraum mit elektrischer Öffnung nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum mit elektrischer Öffnung ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.

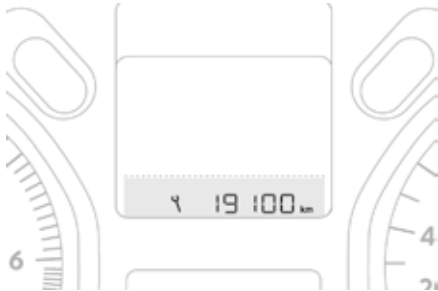
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Nicht angelegter oder abgelegter Fahrergurt / abgelegter Beifahrergurt</b>	ununterbrochen oder blinkt in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Der Fahrer hat seinen Gurt nicht angelegt oder abgelegt. Der Beifahrer vorn hat seinen Gurt abgelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
	<b>Airbags</b>	leuchtet vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	<b>Servolenkung</b>	ununterbrochen.	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

## Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



### Nächste Wartung in mehr als 3000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1000 km und 3000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für einige Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



### Nächste Wartung in weniger als 1000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für einige Sekunden:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

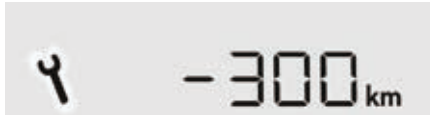


## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für einige Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint für einige Sekunden:

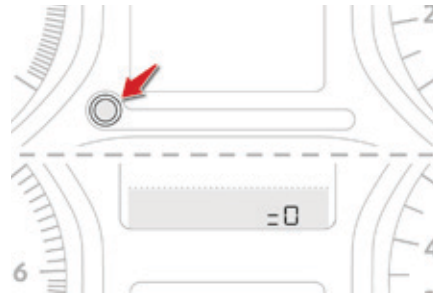


Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



- i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden. Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie, seit der letzten Wartung, die im Wartungsplan des Herstellers angegebene Wartungsfrist überschritten haben.

## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

- i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

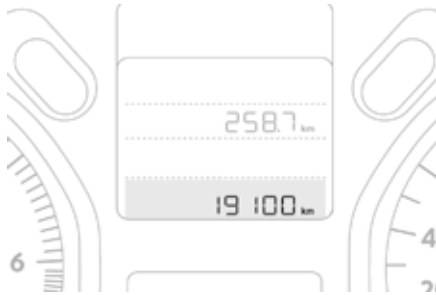
Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

# Kilometerzähler

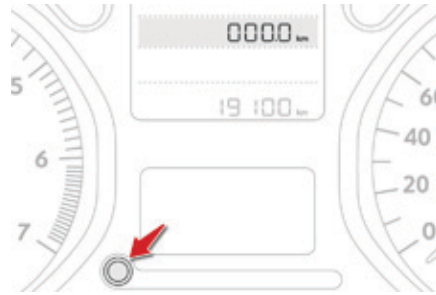
## Gesamtkilometerzähler



Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

## Tageskilometerzähler



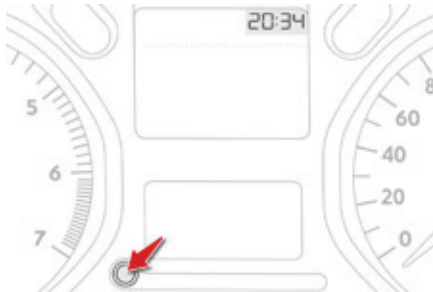
Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



# Einstellung von Datum und Uhrzeit

## Kombiinstrument



Verwenden Sie die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge durchzuführen:

- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: die Anzeige der Minuten blinkt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, um die Minutenanzahl zu erhöhen,
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: die Anzeige der Stunden blinkt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste um die Stundenanzahl zu erhöhen,
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste: 24H oder 12H wird angezeigt,
- ☞ drücken Sie auf die Taste, um 24H oder 12H auszuwählen,
- ☞ drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um den Vorgang der Uhreinstellung zu beenden.

Nach ungefähr 30 Sekunden ohne weitere Aktion erscheint wieder die aktuelle Anzeige.

## Autoradio / Bluetooth®



Verwenden Sie die Tasten des Autoradios, um die Einstellungen in folgender Reihenfolge vorzunehmen:



- ☞ drücken Sie die Taste **"MENU"**,



- ☞ Wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **"Benutzeranpassung - Konfiguration"** aus und bestätigen Sie dann durch Drücken auf das Rädchen,



- ☞ wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **"Konfiguration Anzeige"** aus und bestätigen Sie dann,



- ☞ wählen Sie mit den Pfeilen das Menü **"Einstellung von Datum und Uhrzeit"** aus und bestätigen Sie dann,



- ☞ wählen Sie die Einstellungen aus und bestätigen Sie dann,
- ☞ ändern Sie die Einstellungen und bestätigen Sie dann erneut, um die Änderung zu speichern,



- ☞ regeln Sie die Einstellungen eine nach der anderen, indem Sie jedes Mal bestätigen,
- ☞ wählen Sie den Tab **"OK"** auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie dann, um das Menü **"Einstellung von Datum und Uhrzeit"** zu verlassen.

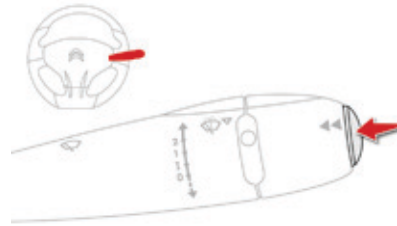
# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Anzeige des Kombiinstrumentes

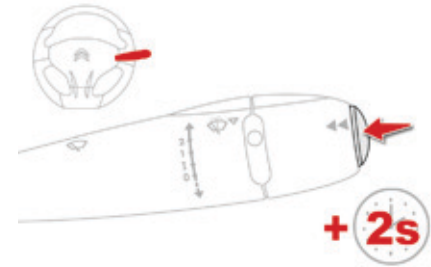


## Monochrombildschirm C



## Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen. Dies sind:
  - die Reichweite,
  - der momentane Verbrauch,
  - die zurückgelegte Strecke,
  - der Durchschnittsverbrauch,
  - die Durchschnittsgeschwindigkeit.
  
- ☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.



## Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.

## Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



### Reichweite

(km)

Anzahl der Kilometer, die je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.

**i** Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

**i** Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Werkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l)

Berechnet seit einigen Sekunden.

**i** Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



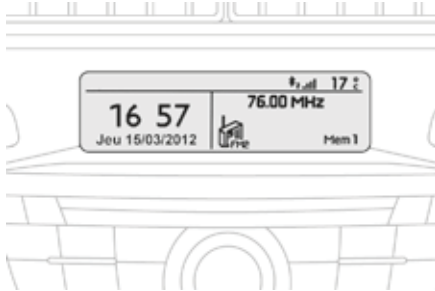
### Zurückgelegte Strecke

(km)

Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.

# Monochrombildschirm C (Autoradio / Bluetooth®)

## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Einparkhilfe,
- Audiogeräte (Radio, CD, USB/Cinch-Anschluss ...),
- Bordcomputer (siehe Abschnitt "Betriebskontrolle").

Warnmeldungen oder Informationen werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Drücken Taste "**BACK**" gelöscht werden.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld ihres Autoradios / Bluetooth® aus können Sie Folgendes drücken:

- ☞ die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen,
- ☞ die Taste "**MODE**", um die Anzeige der Informationen zwischen den Modi "Vollbildschirm" und "Fensteransicht" zu wählen,
- ☞ die Tasten "◀" oder "▶", um in einer Liste zu navigieren,
- ☞ die mittlere Taste, um zu bestätigen, oder
- ☞ die Taste "**BACK**", um den laufenden Vorgang abbrechen oder eine Baumstruktur nach oben zu gehen.

## Hauptmenü

### Benutzeranpassung-Konfiguration



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - "Multimedia",
  - "Telefon",
  - "Bordcomputer",
  - "Bluetooth®-Verbindung",
  - "Benutzeranpassung-Konfiguration",
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die mittlere Taste.



## Menü "Multimedia"

Wenn das Autoradio / Bluetooth® eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios, des CD-Players oder des MP3-Players (USB-/ Cinch-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Multimedia" finden Sie im Abschnitt "Autoradio / Bluetooth®" des Kapitels "Audioanlage und Telematik".



## Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio / Bluetooth® eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie einen Anruf tätigen und die verschiedenen Telefonverzeichnisse einsehen.

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Autoradio / Bluetooth®" des Kapitels "Audioanlage und Telematik".



## Menü "Bordcomputer"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs abrufen.

### Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die Status- und Warnmeldungen der Funktionen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

- ☛ Drücken Sie auf die Taste "**MENÜ**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
- ☛ Drücken Sie auf die Doppelpfeile und dann auf die mittlere Taste, um das Menü "**Bordcomputer**" auszuwählen.
- ☛ Wählen Sie im Menü "**Bordcomputer**" die Zeile "Warnliste" aus und bestätigen Sie dann.

## Menü "Bluetooth®-Verbindung"

Wenn das Autoradio / Bluetooth® eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie ein Bluetooth®-Gerät (Telefon, Multimediaplayer) anschließen und die Verbindungsart (Freisprecheinrichtung, Abspielen von Audiodateien) definieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Bluetooth®-Verbindung" finden Sie im Abschnitt Autoradio / Bluetooth® des Kapitels "Audio und Telematik".

## Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"

### Benutzeranpassung-Konfiguration



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- "Fahrzeugparameter definieren",
- "Auswahl der Sprache",
- "Konfiguration Anzeige".

## Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende, in verschiedene Kategorien geordnete Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- "Fahrhilfe",
- "Fahrbeleuchtung",
- "Komfortbeleuchtung".

## Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige in einer definierten Liste ändern.

! Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.

## Konfiguration der Anzeige

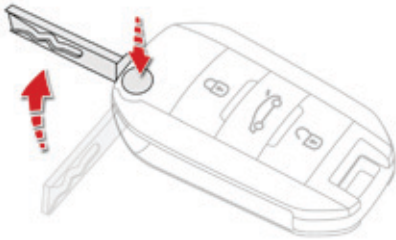
Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- "Wahl der Einheiten",
- "Datum und Uhrzeit",
- "Anzeigenparameter",
- "Helligkeit".

# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

## Schlüssel ausklappen / einklappen



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Schlüssel aus- bzw. einzuklappen.

## Fahrzeug öffnen

### Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.



Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

### Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels



- ☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Der Kofferraumdeckel wird dabei leicht aufgestellt. Dabei wird vorher das Fahrzeug entriegelt.



### Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Fahrtrichtung, um das Fahrzeug zu entriegeln.



## Fahrzeug abschließen

### Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

**i** Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht; das Fahrzeug wird verriegelt und dann sofort wieder entriegelt, was durch ein Aufprallgeräusch hörbar ist. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden weder eine Tür noch der Kofferraum geöffnet wird.

### Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug zu verriegeln.

**i** Überprüfen Sie, dass die Türen und der Kofferraum richtig geschlossen sind.

## Orten des Fahrzeugs

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie Ihr Fahrzeug insbesondere bei ungünstigen Lichtverhältnissen aus größerer Entfernung erkennen. Ihr Fahrzeug muss hierfür verriegelt sein.



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

## Funktionsstörung der Fernbedienung

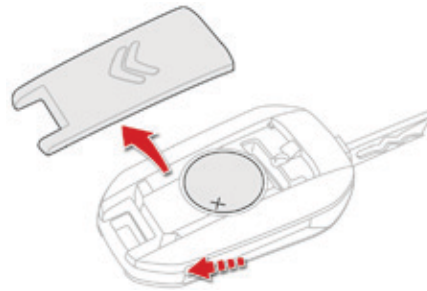
Bei einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

### Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



### Batteriewechsel

Batterietyp: CR2032 / 3 Volt.

#### SERVICE

Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie den Deckel mit Hilfe eines kleinen Schraubenziehers an der Einkerbung.
- ☞ Heben Sie den Deckel an.

- ☞ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Haken Sie den Deckel am Gehäuse ein.

! Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

## ! Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

## Alarmanlage



System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Es gewährleistet einen Rundumschutz sowie eine Autoprotect-Funktion.

### Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

### ! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

**i** Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Alarms

### Aktivierung

☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.



☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.



Der Alarm wird aktiviert: eine Kontrollleuchte, die sich auf der Steuerleiste links vom Lenkrad befindet, blinkt im Sekundentakt.

Der Rundumschutz wird 5 Sekunden nach dem Drücken auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung aktiviert.

Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt, aber der Alarm aktiviert.

### Deaktivierung



☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.



Der Alarm ist deaktiviert: die Kontrollleuchte erlischt.

## Auslösen des Alarms

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.



Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

## Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung des Alarms

- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.

## Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet.

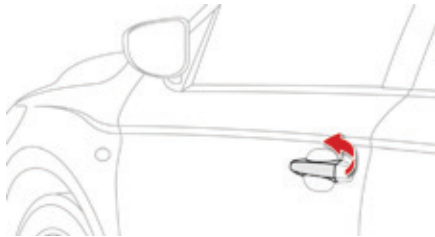
## Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

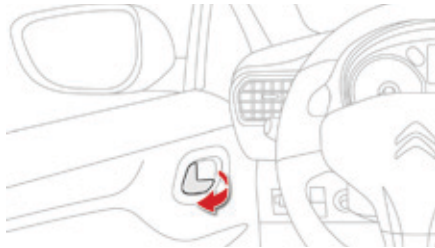
# Türen

## Öffnen



### Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



### Von innen

- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung zum Öffnen einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



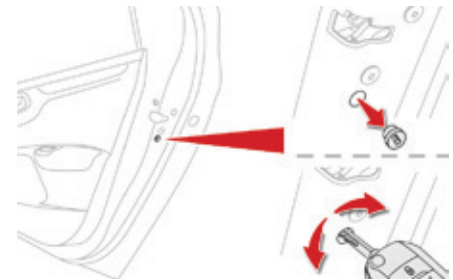
- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

## Notschalter

Um im Fall eines Versagens der Zentralverriegelung oder einer Batteriepanne die Türen mechanisch zu ver- oder zu entriegeln.

### Fahrtür

Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss, um die Tür zu ver- bzw. entriegeln.



### Beifahrtüren

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist.
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mit Hilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel ohne zu drehen seitlich in die Tür.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

# Kofferraum

## Öffnen

### Entriegelung und Halböffnung des Kofferraums mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde auf die mittlere Taste der Fernbedienung.

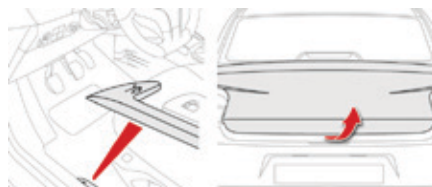
Der Kofferraumdeckel wird halb geöffnet.



### Halböffnung des Kofferraums von innen



- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zum Öffnen des Kofferraums, der sich links am Armaturenbrett befindet (Kofferraum mit elektrischer Öffnung).  
oder



- ☞ Ziehen Sie den Hebel unten an der Fahrertür nach oben (Kofferraum mit manueller Öffnung).  
Der Kofferraumdeckel wird leicht geöffnet.

### Öffnen des Kofferraums

- ☞ Heben Sie den Kofferraumdeckel bis zum Anschlag an.

### Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel an einem der Griffe auf der Innenseite herunter und schließen Sie ihn.

### Kofferraum mit elektrischer Öffnung

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

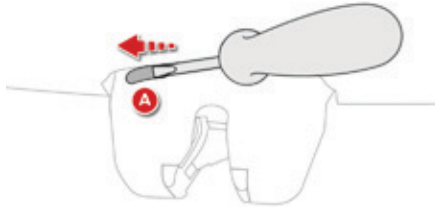
### Kofferraum mit manueller Öffnung

Es gibt keine Kontrollleuchte, die das nicht vollständige Schließen des Kofferraumdeckels anzeigt.

Sie müssen sich selbst vergewissern, dass der Kofferraum richtig geschlossen ist.

## Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

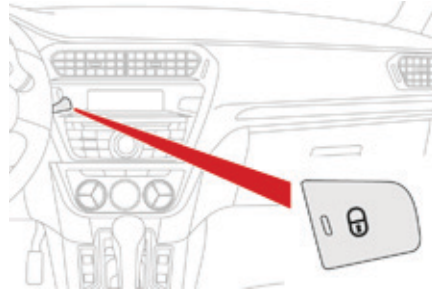


## Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminnen her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung A des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

**i** Wenn Ihr Fahrzeug mit einer fest installierten Rückbank ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Verriegeln / Entriegeln von innen



- ☞ Drücken Sie auf den Knopf. Damit lassen sich Türen und Kofferraum ver- bzw. entriegeln.

**i** Wenn eine der Türen geöffnet ist, erfolgt die Zentralverriegelung nicht.

**!** **Verriegelung von außen**  
Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, ist der Knopf wirkungslos.

- ☞ Um das Fahrzeug zu entriegeln, ziehen Sie den Innenhebel der Tür.

## Automatische Zentralverriegelung der Türen

Die Türen können sich während der Fahrt automatisch verriegeln (bei einer Geschwindigkeit von über 10 km/h).

Um diese Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (standardmäßig aktiviert):

- ☞ Drücken Sie auf die Taste, bis ein akustisches Signal und/oder eine Meldung auf dem Bildschirm erscheinen.

**!** Fahren mit verriegelten Türen kann den Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Innenraum erschweren.



# Fensterheber

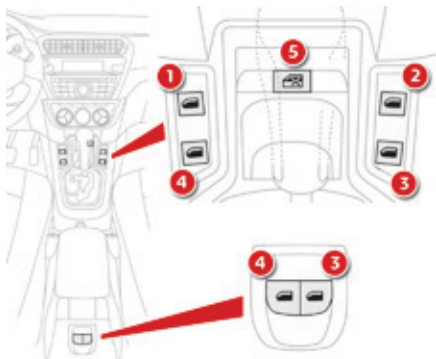
## Manuelle Fensterheber

Drehen Sie die Fensterkurbel an der Türverkleidung.

## Elektrische Fensterheber



Modell mit Fensterhebern vorne



Modell mit Fensterhebern vorne und hinten

1. Elektrischer Fensterheber vorne links
2. Elektrischer Fensterheber vorne rechts
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der elektrischen Fensterheber hinten

Zum Öffnen bzw. Schließen des Fensters Schalter drücken oder ziehen. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

**i** Die Fensterheberschalter bleiben noch 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Tür aktiv. Während dieser 45 Sekunden wird das Fenster angehalten, Der Fensterheber kann erst wieder nach erneutem Einschalten der Zündung betätigt werden.

## Deaktivieren der Fensterheber hinten

Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um alle Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren.

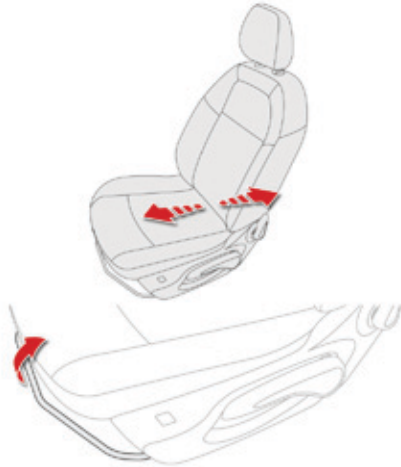
Bei Aufleuchten der Kontrollleuchte sind die Fensterheberschalter deaktiviert. Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte lassen sich die Schalter betätigen.

**!** Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

## Vordersitze

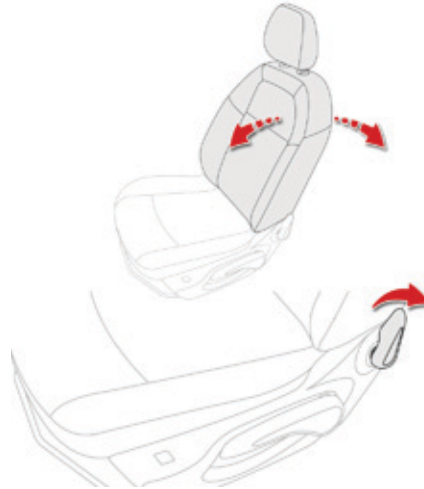
Aus Sicherheitsgründen müssen Einstellungen des Fahrersitzes unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

### Länge



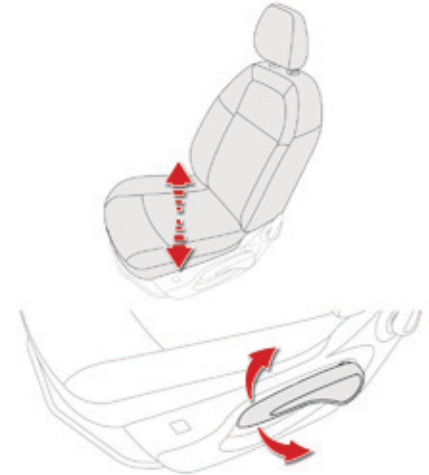
- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.

### Neigung der Lehne



- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.

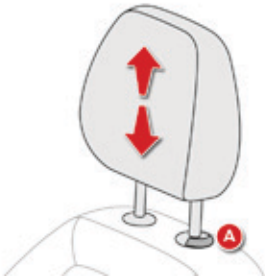
### Höhe (nur Fahrerseite)



- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.

**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

## Einstellung der Kopfstütze in der Höhe



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.

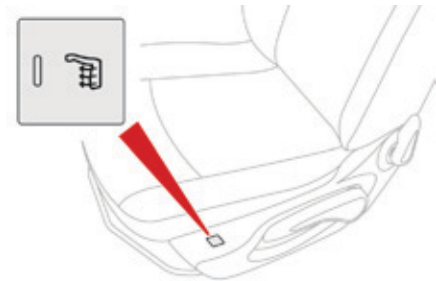


Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.

## Bedienung der Sitzheizung



Drücken Sie auf den Schalter.  
Die Temperatur wird automatisch geregelt.  
Auf erneuten Druck wird die Sitzheizung wieder ausgeschaltet.

# 3

## Rücksitze

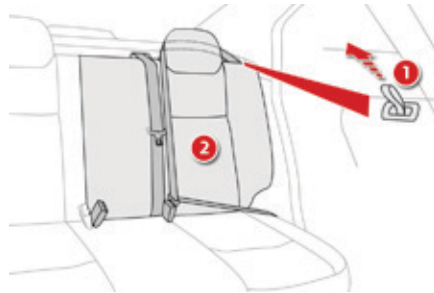
Je nach Version kann Ihr Fahrzeug mit einer festen Rückbank ausgestattet sein. Um diese aus- oder einzubauen, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und Rückenlehne, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

### Rückenlehne umklappen

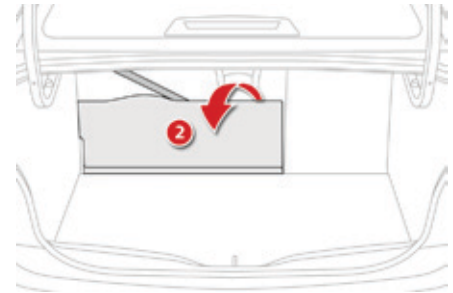


- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den entsprechenden Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an und schließen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie an Gurt 1, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

### Rückenlehne wieder zurückklappen



- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese;
- ☞ Lösen Sie den Sicherheitsgurt und legen Sie ihn wieder an der Seite der Rückenlehne an.

! Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.  
Überprüfen Sie, dass die Rückenlehne richtig eingerastet ist.

# Rückspiegel

## Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel eingestellt sein, um den "toten Winkel" zu reduzieren.

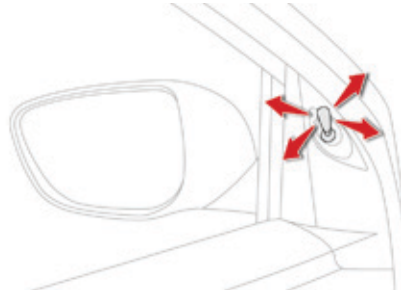
## Beschlagfreihalten - Abtauen



Das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel erfolgt bei laufendem Motor durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung.

Für weitere Informationen über das Beschlagfreihalten/Abtauen der Heckscheibe siehe entsprechende Rubrik.

## Modell mit manueller Bedienung



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Hebel in vier Richtungen, um den Außenspiegel in die gewünschte Position zu bringen.

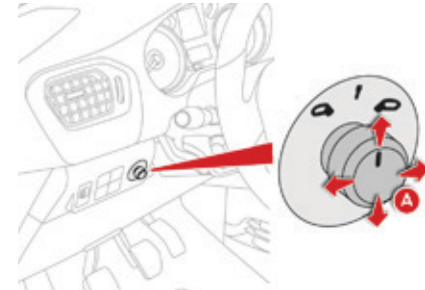
### Einklappen

- ☞ Klappen Sie den Spiegel beim Parken von Hand ein, um ihn zu schützen.

### Ausklappen

- ☞ Klappen Sie den Spiegel vor dem Anfahren aus.

## Modell mit elektrischer Bedienung



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

## Manuelles Einklappen

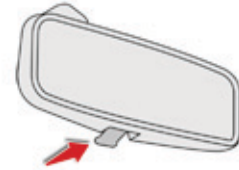
Sie können die Außenspiegel manuell einstellen (beim Parken in engen Straßen, in einer engen Garage).

- ☞ Klappen Sie den Spiegel in Richtung Fahrzeug.

## Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.



## Manuelle Tag-/Nachteinstellung

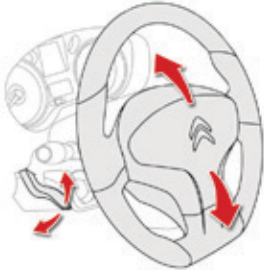
### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

# Lenkradverstellung



- ☞ Drücken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel herunter, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie die Höhe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Belüftung

## Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

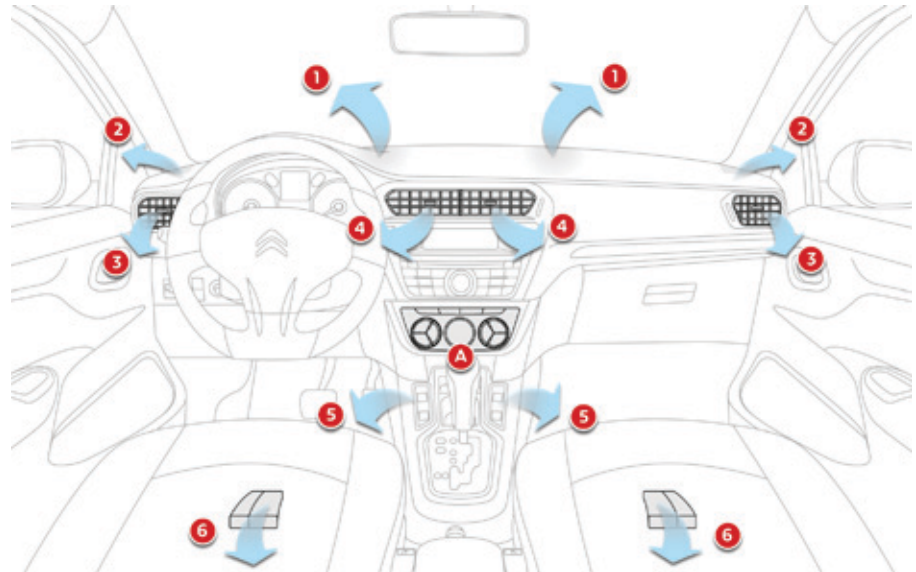
## Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

## Bedienfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienfeld **A** an der Mittelkonsole.



## Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum.



## Tipps für Belüftung und Klimaanlage

**i** Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.



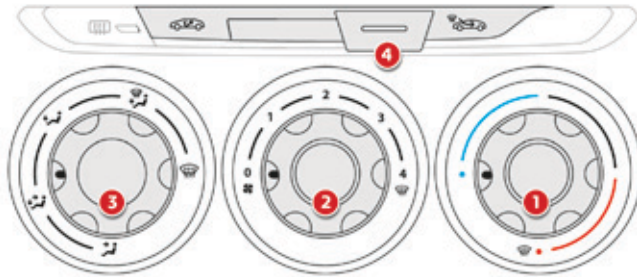
Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

## Heizung / Belüftung

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



### 1. Temperaturregelung



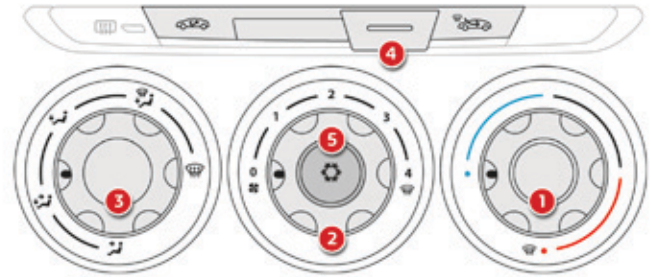
Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.



Drehen Sie den Regler von 1 bis 4, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.

## Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige)

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



**i** Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

### 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche sowie Belüftungsdüsen im Fußraum.



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt oder die Belüftungsdüsen schließt.

### 4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach links, um ihn auf die Position "Luftumwälzung Innenraum" einzustellen.



☞ Verschieben Sie den manuellen Schalter nach rechts, um erneut den "Einlass von Außenluft" zu ermöglichen.

### 5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

#### Ein

- ☞ Drücken Sie die Taste "5", der dazugehörige Schalter leuchtet auf.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf **"0"** steht.

Um schneller frische Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

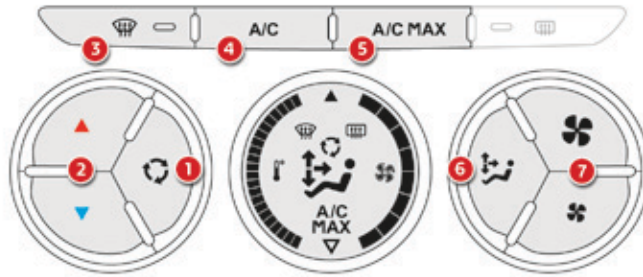
#### Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "5", der dazugehörige Schalter erlischt.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

# Elektrische Klimaanlage (mit Anzeige)

Dieses System funktioniert nur bei laufendem Motor.



## 1. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Deaktivieren Sie so bald wie möglich die Funktion, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste, um den Frischlufteinlass zu unterbrechen und die Luft im Innenraum umwälzen zu lassen. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte in der Anzeige der Klimaanlage dargestellt.



- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Frischlufteinlass wieder zu öffnen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte in der Anzeige der Klimaanlage dargestellt.

## 1. Temperaturregelung



- ☞ ▼ ▲ Drücken Sie auf die Tasten 'Pfeil nach oben' (rot für warm) und 'Pfeil nach unten' (blau für kalt), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.



Die Temperaturbalken in der Anzeige der Klimaanlage erlöschen stufenweise oder leuchten auf.

## 3. Beschlagentfernung - Enteisung vorn

Siehe entsprechende Rubrik.

#### 4. Ein- / Ausschalten der Klimaanlage

##### Ein



- ☞ Drücken Sie die Taste "A/C", die Kontrollleuchte in der Anzeige der Klimaanlage schaltet sich ein.

##### Aus

- ☞ Drücken Sie die Taste "A/C", die Kontrollleuchte der Klimaanlage erlischt.
- Das Ausschalten kann Unbehagen hervorrufen (Feuchtigkeit, Beschlag).

#### 5. Klimaanlage: Taste A/C MAX



Mit dieser Taste kann die Klimaanlage im Fahrgastinnenraum schnell aktiviert werden.

##### Ein

- ☞ Drücken Sie die Taste "A/C MAX", die Kontrollleuchte in der Anzeige der Klimaanlage schaltet sich an.

##### Aus

- ☞ Drücken Sie die Taste "A/C MAX", die Kontrollleuchte in der Anzeige der Klimaanlage erlischt.

#### 6. Verteilung des Luftstroms



- ☞ Drücken Sie nacheinander auf die Taste, um die Verteilung des Luftstroms folgendermaßen auszurichten:
  - die Windschutzscheibe und die Seitenfenster (Beschlagentfernung oder Enteisung),
  - die Windschutzscheibe, die Seitenfenster und die Belüftungsdüsen,
  - die Windschutzscheibe, die Seitenfenster, die Belüftungsdüsen und die Fußräume der Passagiere,
  - die Windschutzscheibe, die Seitenfenster und die Fußräume der Passagiere,
  - die Fußräume der Passagiere,
  - die Belüftungsdüsen und die Fußräume der Passagiere,
  - die Belüftungsdüsen.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**Großer Propeller**", um den Luftstrom zu erhöhen.

Die Balken für die Gebläsestärke leuchten stufenweise auf.



- ☞ Drücken Sie die Taste "**Kleiner Propeller**", um die Gebläsestärke zu verringern.

Die Balken für die Gebläsestärke erlöschen stufenweise.

## Deaktivierung des Systems

- ☞ Drücken Sie die Taste "**Kleiner Propeller**" der Gebläsestärke, bis alle Balken in der Anzeige der Klimaanlage erloschen sind.

Dieser Vorgang deaktiviert alle Funktionen der Klimaanlage.

Der Wärmekomfort wird nicht mehr geregelt.

Ein leichter Luftstrom, der durch das Fahren des Fahrzeugs entsteht, ist weiterhin wahrnehmbar.

Ein erneutes Drücken der Taste "**Großer Propeller**" der Luftzufuhr reaktiviert das System.

! Vermeiden Sie, über einen längeren Zeitraum mit deaktiviertem System zu fahren (Gefahr der Beschlagbildung und der Verschlechterung der Luftqualität).

## Beschlagfreihalten - Entfrosten vorn



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

### Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

### Mit manueller Klimaanlage (ohne Anzeige)

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Luftdurchsatz auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der entsprechenden Taste; die entsprechende grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.

### Mit elektrischer Klimaanlage (mit Anzeige)



- ☞ Drücken Sie diese Taste. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.
- ☞ Um sie auszuschalten, drücken Sie diese Taste erneut. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

## Beschlagfreihalten - Abtauen der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung/Belüftung oder der Klimaanlage.

### Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

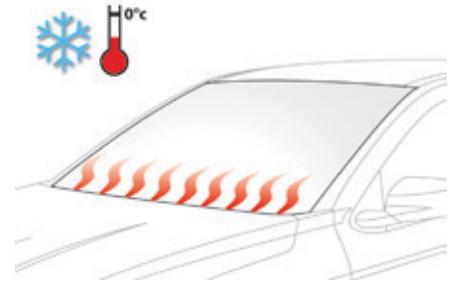
- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

### Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneutes Drücken der Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.
- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, je nach Version, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

### Beheizbarer Sockel der Frontscheibe\*



Bei kaltem Wetter kann mit dem Abtau-Enteisungsschalter der Heckscheibe auch der Sockel der Frontscheibe beheizt werden, um die Scheibenwischerblätter freizumachen, wenn diese durch Frost oder Schnee festkleben.

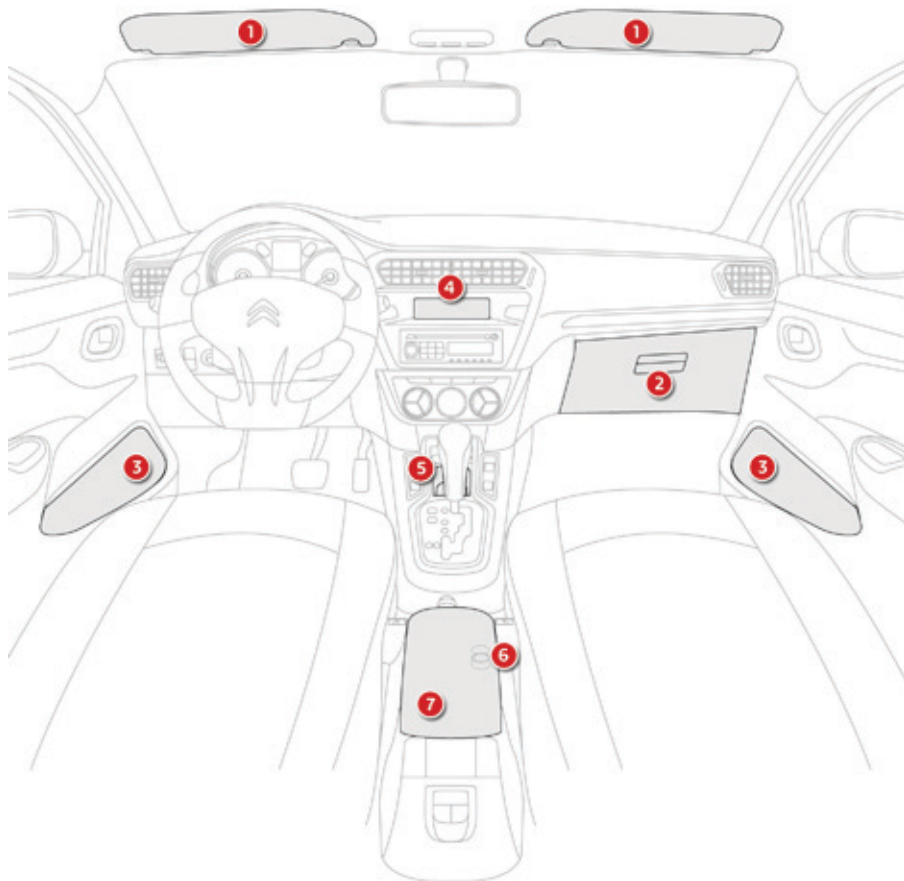
**i** Die Funktion wird aktiviert, sobald die Außentemperatur unter 0°C ist.

\* Je nach Vertriebsland.



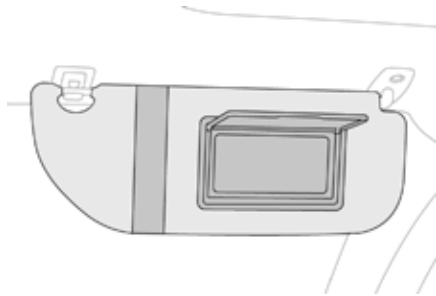
# Innenausstattung

1. **Sonnenblende**
2. **Handschuhfach**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Türablagen**
4. **Offene Staufächer**
5. **Aschenbecher / Dosenhalter**
6. **USB-/Cinch-Stecker**  
**Zigarettenanzünder / 12V-Anschluss für**  
**Zubehör**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
7. **Mittelarmlehne**  
oder  
**Aschenbecherhalter / Dosenhalter /**  
**Flaschenhalter**



# 4

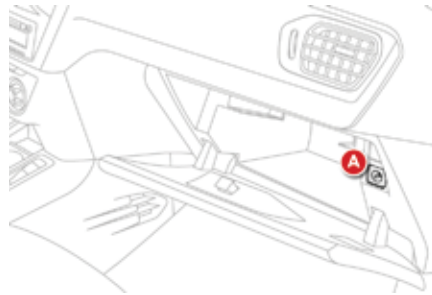
## Sonnenblende



Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht.

Die Sonnenblenden auf der Beifahrerseite sind mit einem Make-up Spiegel ausgestattet; mit Abdeckung und Kartenhalter.

## Handschuhfach



Im Handschuhfach können Sie eine Wasserflasche, Borddokumente des Fahrzeugs verstauen...

Je nach Version kann es mit einem Deckel ausgestattet sein. In diesem Fall:

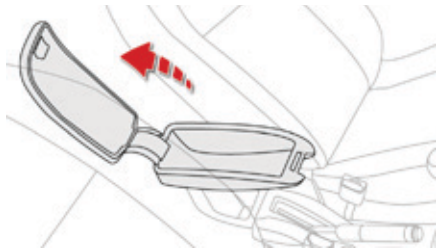
- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**.

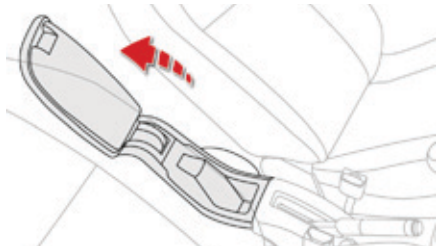
## Armlehne vorn

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

### Staufächer

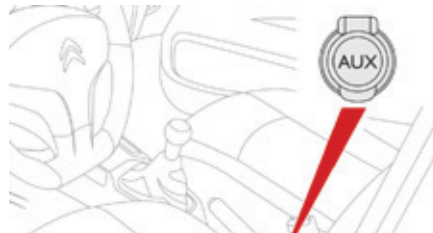


- ☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.



- ☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

## USB-Anschluss / Cinch-Anschluss



Eine Anschlusseinheit, die aus einem "AUX"-, einem Cinch- und einem USB-Anschluss besteht, befindet sich an der Mittelkonsole.

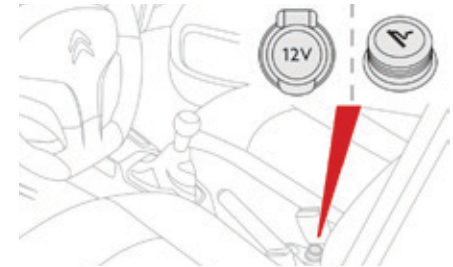
An ihr lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen. Dieses liest die Audiodateien, die an Ihre Audioanlage weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen. Sie können diese Dateien über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das USB-Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Während des Aufladens erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des mobilen Geräts höher ist als die vom Fahrzeug bereitgestellte Amperezahl.

**i** Für mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes lesen Sie bitte die Rubrik "Audio und Telematik".

## Zigarettenanzünder / 12 V-Steckdose für Zubehör



- ☞ Um den Zigarettenanzünder zu benutzen, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurze Zeit, bis er automatisch herauspringt.
- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12 V Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 Watt) anzuschließen, entfernen Sie den Zigarettenanzünder und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

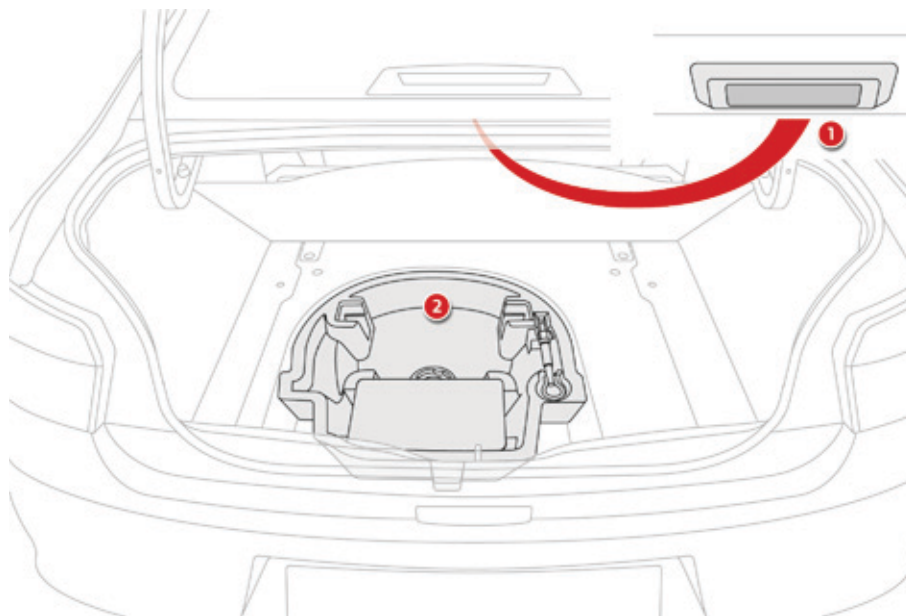
Diese Steckdose ermöglicht Ihnen den Anschluss eines Ladegerätes für ein Mobiltelefon, den Anschluss eines Flaschenwärmers...

Nach Nutzung umgehend den Zigarettenanzünder wiedereinstecken.

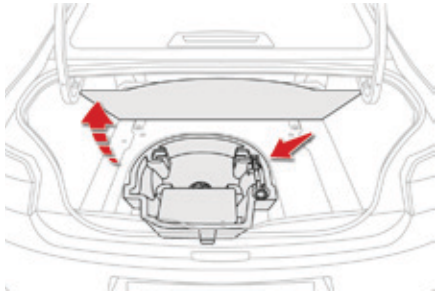
4

## Kofferraumausstattung

1. **Kofferraumbeleuchtung**
2. **Ablagebox**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)



## Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbelag an, um an den Staukasten zu gelangen.

Dieser enthält spezielle Fächer zum Verstauen eines Satzes Ersatzglühlampen, eines Verbandkastens, zweier Warndreiecke etc.

Darüber hinaus enthält er das Bordwerkzeug, das provisorische Reifenpannenhilfeset etc.

## Einige Fahrhinweise

In allen Fällen respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

### Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START, fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremscheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

### Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Handbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht drehen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

# Starten-Ausschalten des Motors

## Diebstahlsicherung

### Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

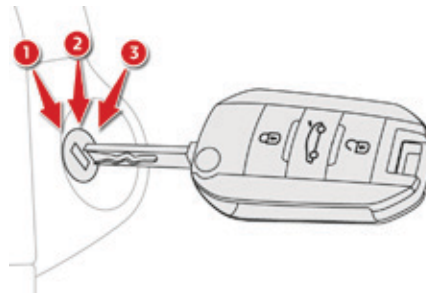
Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

**SERVICE** Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

**i** Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

## Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position **2 (Zündung)**: Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Anlassen)**.

## Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

**i** Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

## Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe), oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenkradsäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

**i** Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

**!** Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.

**!** Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.



## Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

**i** Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

**!** Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

**i** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

**i** Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

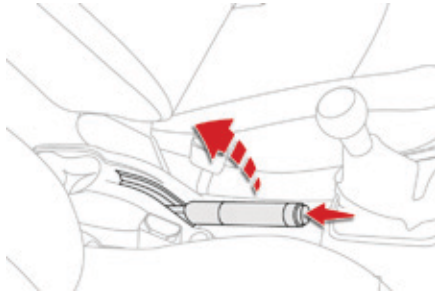
## **i** Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

# Feststellbremse



## Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Hebel der Feststellbremse, drücken Sie auf den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach unten.



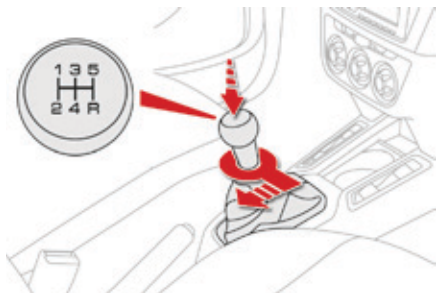
Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm, weist darauf hin, dass die Bremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Zündung aus.

# Schaltgetriebe

## Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Treten Sie das Kupplungspedal ganz durch.
- ☞ Verschieben Sie den Gangschalthebel vollständig nach rechts und dann nach hinten.

! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

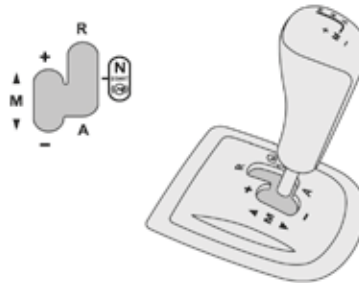
# Automatisiertes Getriebe

Das automatisierte 5-Gang-Getriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über zwei Alternativen:

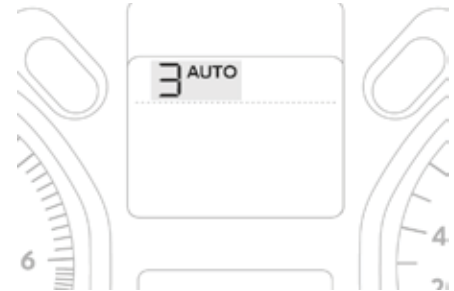
- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- **Stufenschaltbetrieb** mit sequentieller Gangschaltung durch den Fahrer, mit Hilfe des Schalthebels.

## Gangschalthebel



- R.** Rückwärtsgang
  - ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach vorne in diese Position.
- N.** Leerlauf
  - ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.
- A.** Automatikbetrieb
  - ☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.
- M + / -.** Stufenschaltbetrieb mit sequentieller Gangschaltung
  - ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
    - drücken Sie dann den Hebel nach vorne zum Hochschalten,
    - oder nach hinten zum Zurückschalten.

## Anzeige im Kombiinstrument



## Schalthebelpositionen

- N.** Neutral (Leerlauf)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- 1, 2, 3, 4, 5.** Im Stufenschaltbetrieb eingelegte Gänge
- AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.



- ☞ Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte blinkt (Bsp.: Starten des Motors).

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.

**!** Treten Sie beim Starten des Motors immer das Bremspedal.

**i** Wenn der Motor nicht startet:

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangschalthebel in Position **A** und dann in Position **N**.
- Wenn die Meldung "Fuß auf der Bremse" erscheint, treten Sie stärker auf das Bremspedal.



**N** erscheint im Kombiinstrument.

- ☞ Wählen Sie den automatisierten Betrieb (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).



**AUTO** und **1, 1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie langsam den Fuß von der Bremse.

**i** Das Fahrzeug fährt umgehend los (siehe Kapitel "Funktion autonomer Antrieb").

- ☞ Beschleunigen Sie.

**!** Treten Sie das Brems- und das Gaspedal nicht gleichzeitig. Die Kupplung könnte sich damit sehr schnell abnutzen.

## Autonome Antriebsfunktion

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).

Nachdem Sie im Vorfeld den Schalthebel in Position **A**, **M** oder **R** gestellt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**

**!** Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren.

**i** Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **A**.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, beispielsweise bei Überholvorgängen, treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.

**i** Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **A** auf **M** oder auch von **M** auf **A** gestellt wird.

**!** Stellen Sie den Schalthebel bei laufendem Fahrzeug niemals in Position **N**.

## Schalthebelbetrieb

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf **M**.



Im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal beim Gangwechsel zu lösen.

Beim Bremsen oder Beschleunigen schaltet das Getriebe automatisch zurück, um das Fahrzeug in den passenden Gang zu bringen.

Bei starker Beschleunigung schaltet das Getriebe nicht automatisch in den nächsthöheren Gang, ohne dass der Fahrer den Schalthebel betätigt (außer die Motordrehzahl befindet sich nahe der maximalen Drehzahl).

**i** Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Schalthebel von **M** auf **A** oder umgekehrt gestellt wird.

**!** Legen Sie bei fahrendem Fahrzeug niemals den Leerlauf **N** ein.

## Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsganges muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal muss getreten werden.

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.

**i** Beim Einlegen des Rückwärtsganges ertönt ein akustisches Signal.

Wenn der Rückwärtsgang bei geringer Geschwindigkeit eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf.

Zum Einlegen des Rückwärtsganges stellen Sie den Schalthebel auf Position **N**, anschließend auf Position **R**.

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie:

- den Schalthebel auf Position **N** stellen (Leerlauf), oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

**!** Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

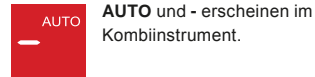
**!** Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt den Schalthebel in den Leerlauf stellen (**N**).

**!** Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Schalthebel im Leerlauf steht (**N**) und die Feststellbremse angezogen ist.

## Reinitialisierung

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe neu initialisieren.

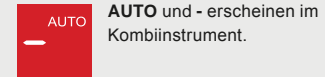
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



- ☞ Wählen Sie die Position **N** aus.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis **N** oder ein Gang im Kombiinstrument erscheinen.
- ☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **A**, anschließend auf Position **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor mit dem Fuß auf dem Bremspedal.

Das Getriebe ist wieder funktionstüchtig.

**i** Im Ausnahmefall kann eine automatische Reinitialisierung des Getriebes notwendig sein: der Start des Fahrzeugs oder der Gangwechsel sind nicht mehr möglich.



Halten Sie das im Vorfeld beschriebene Verfahren ein.

**5**

## Funktionsstörung

**SERVICE** Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

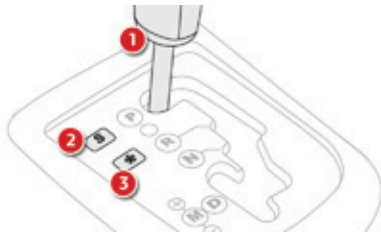
# Automatikgetriebe

Das 4-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

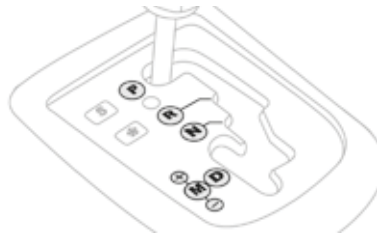
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltkulisse



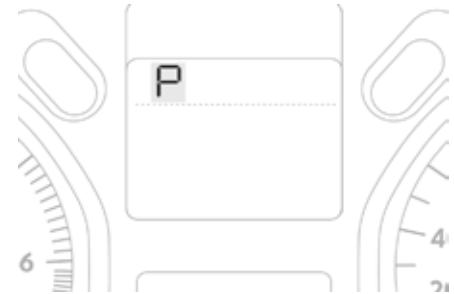
1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "\*" (Schnee)

## Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
  - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
  - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
  - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
  - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
  - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M + / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer
  - ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder
  - ☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- \*** Programm **Schnee**
- 1, 2, 3, 4.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb
- .** Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).



## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

**i** Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

**i** Bei Temperaturen unter -23°C muss der Motor zunächst 4 Minuten lang im Leerlauf laufen, damit ein reibungsloser Betrieb von Motor und Getriebe auf lange Zeit gewährleistet werden kann.

**!** Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.  
Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.  
Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

## Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

5

**!** Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "S", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

**i** Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

## Funktionsstörung

**SERVICE** Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer

Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Schalthebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.

Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

# Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

**i** Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

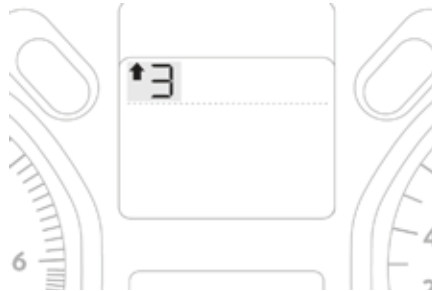
## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

**i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt.

**i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

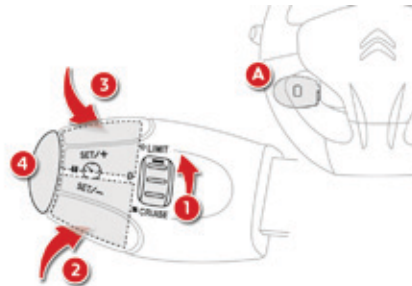
Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

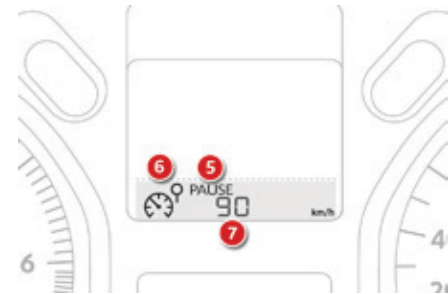
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel A.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

## Anzeigen im Kombiinstrument



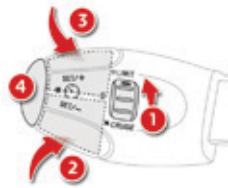
Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

5

**i** Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

## Programmieren



☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**LIMIT**": der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

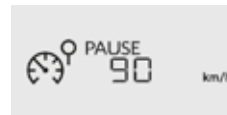
Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch in Verbindung mit einem akustischen Signal blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamendes des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken und das akustische Signal verstummt.

## Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "**0**": der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**, dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

- beim Schaltgetriebe der 4. Gang eingelegt sein,
- beim automatisierten Getriebe oder beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe eingelegt sein,
- beim automatisierten Getriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

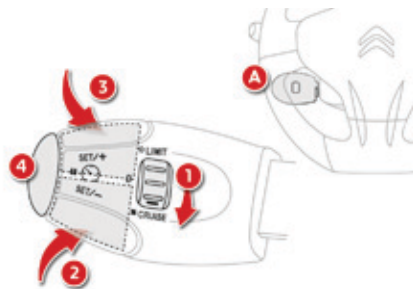
Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

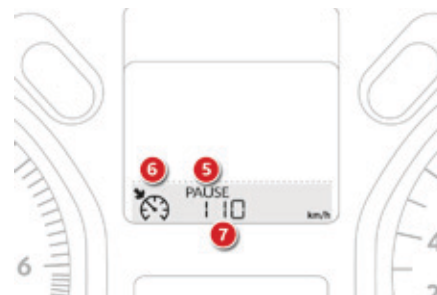


Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung

**i** Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

## Anzeigen im Kombiinstrument

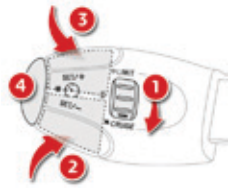


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

5

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "CRUISE": der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

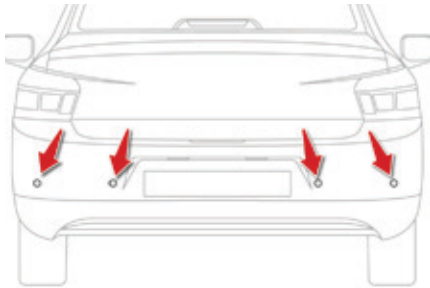
Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.



## Einparkhilfe hinten



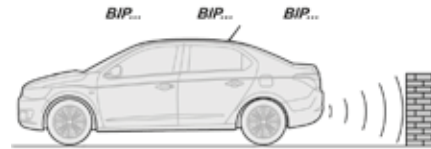
Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

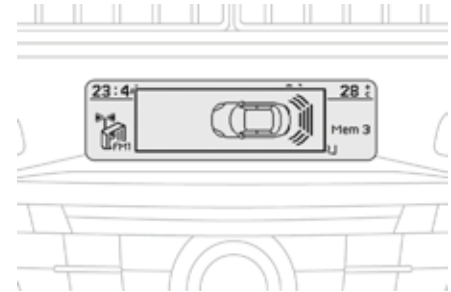


### Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.



### Grafische Darstellung

Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

5

## Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert. Der Funktionsstatus bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Ausführlichere Informationen zum Aufrufen des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Teil "Personalisierung - Konfiguration" Ihres Bildschirms im Kapitel "Betriebskontrolle".

**i** Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von CITROËN empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

## Funktionsstörung

### SERVICE

Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton). Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

# Lichtschalter

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen und Lichtverhältnissen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

## Zusatzbeleuchtung

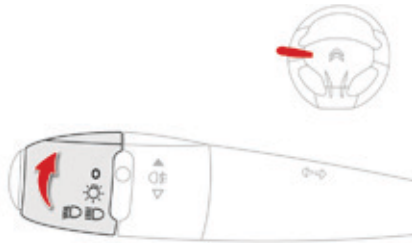
Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:




- ein Nebelschlusslicht,
- Nebelscheinwerfer,

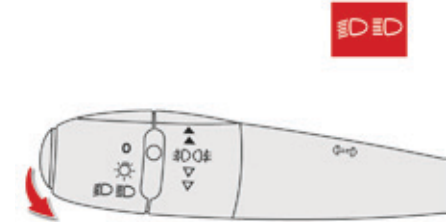
**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung

Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



-  Licht aus
-  Nur Standlicht
-  Abblend- oder Fernlicht



## Hebel zum Umschalten von Abblend- auf Fernlicht

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.  
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

## Ring zum Einschalten der Nebelleuchten

Sie funktionieren zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



### Nur Nebelschlussleuchte

- ☞ Drehen Sie den Ring nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten.
- ☞ Um die die Nebelschlussleuchte auszuschalten, drehen Sie den Ring nach hinten.

### Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

- Drehen Sie den Ring:
- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
  - ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
  - ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
  - ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim manuellen Ausschalten des Ablendlichts bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

**i** **Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung**


Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.


**i** **Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung**

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl. Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist. Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

## Tagfahrlicht\*

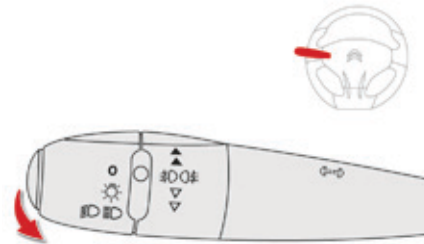
Beim Starten des Fahrzeugs schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn sich der Lichtschalter auf der Position "0" befindet.

 Bei Einschalten des Standlichts, des Abblendlichts oder des Fernlichts erlischt das Tagfahrlicht.

 Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

## Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

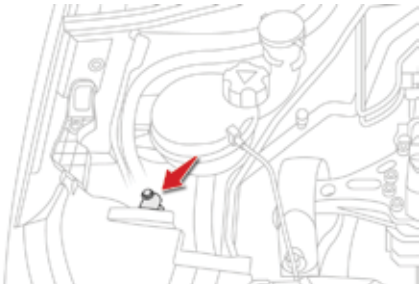
# Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer

Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

Diese Einstellung kann mit den Schaltern vorgenommen, die sich:

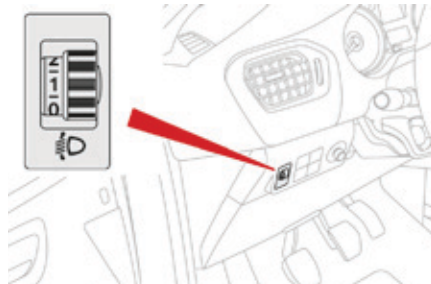
- unter der Motorhaube,
- unten links vom Lenkrad (je nach Version) befinden.

## Motorraum



- ☞ Heben Sie die Motorhaube an, um auf den Schalter (einer pro Scheinwerfer) zuzugreifen.
- ☞ Drehen Sie den Schalter, um die Höhe der Scheinwerfer einzustellen.

## Links vom Lenkrad



- 0.** 1 oder 2 Personen auf den Plätzen vorne
  - 5 Personen
- 1.** 5 Personen + maximal zugelassene Beladung im Kofferraum
  - Nur Fahrer + maximal zugelassene Beladung im Kofferraum

Es können auch höhere Positionen verwendet werden, allerdings besteht dann die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingeschränkt ist.

## **i** Reisen ins Ausland

Die Konzeption des Abblendlichts ermöglicht Ihnen, ohne irgendwelche Änderung, in einem Land zu fahren, in dem die Verkehrsrichtung entgegengesetzt der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugs ist, ohne das Änderungen vorgenommen werden müssen.

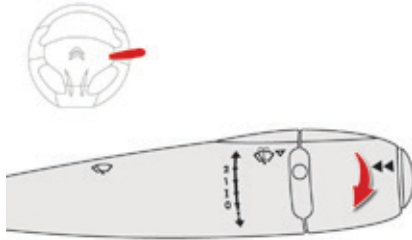
**i** Die Ausgangsstellung ist "0".



# Scheibenwischerschalter

## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt betätigt.



### Frontscheibenwischer

Wahlbetätigung der Wischgeschwindigkeit: Anheben oder Absenken der Betätigung auf die gewünschte Position.

2

Schnelles Wischen (starker Niederschlag)

1

Normales Wischen (mäßiger Regen)

I

Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

0

Aus



Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)

### Scheibenwaschanlage vorne

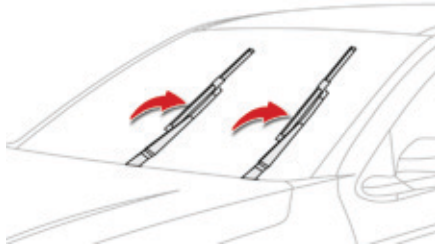
Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

i

Die Düsen des Scheibenwischers sind nicht einstellbar. Versuchen Sie nicht, sie einzustellen (es besteht die Gefahr, dass sie kaputt gehen).

6

## Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

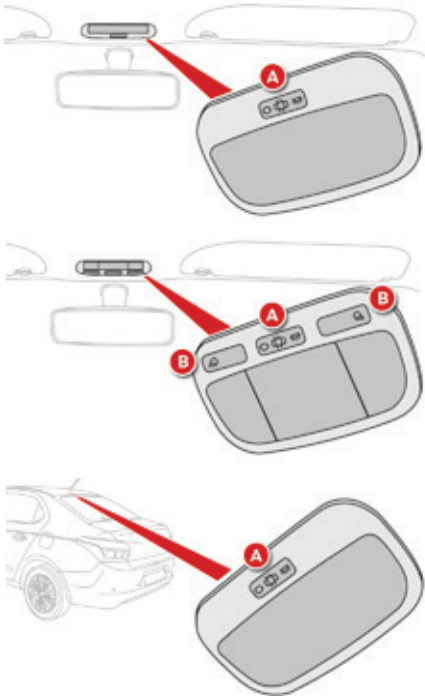
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

**i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

# Deckenleuchte



- A. Deckenleuchten  
B. Kartenleseleuchten

## Deckenleuchten vorn und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug zu erkennen.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte im Modus "Dauerbeleuchtung" eingeschaltet ist, leuchtet sie je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

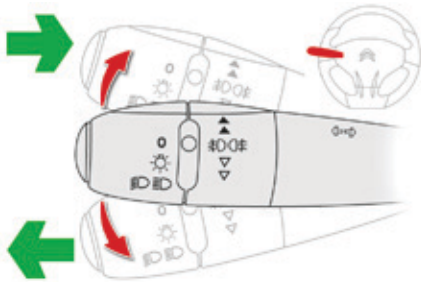
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten vorn



Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

## Fahrtrichtungsanzeiger



Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.

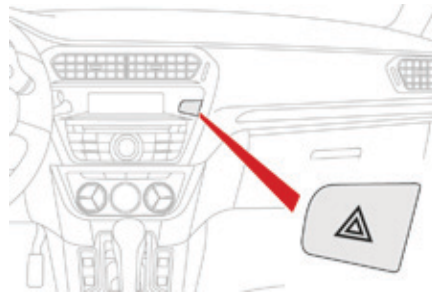
- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter bis zum Druckpunkt nach oben.

### Drimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

## Warnblinker

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

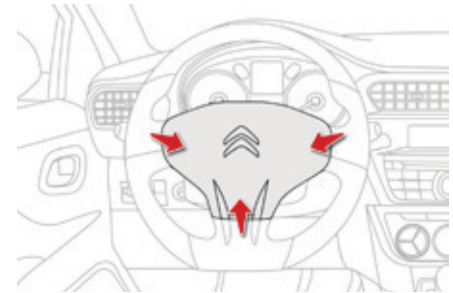
## Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

## Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads.

# Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifenfülldruckerkennung ersetzt weder die Wachsamkeit noch die Verantwortung des Fahrers. Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

## Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

**!** Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

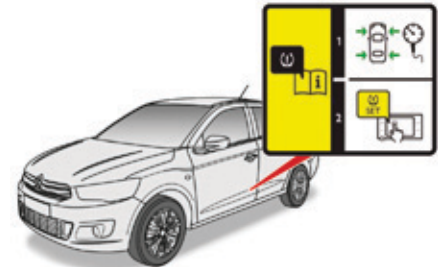
- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),

**i** Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

## Neuinitialisierung

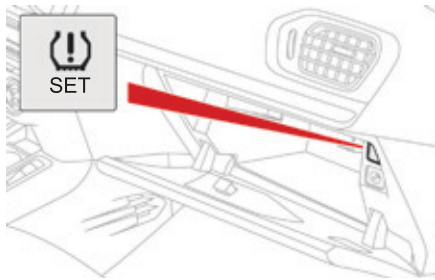
Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren.

Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



**!** Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über den Knopf im Handschuhfach, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand.



- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.
  - ☞ Drücken Sie lang auf diese Taste.
- Ein tiefes akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung.

Ein hohes akustisches Signal gibt an, dass die Reinitialisierung nicht vorgenommen wurde. Das akustische Signal ertönt in Verbindung mit einer Meldung, falls Ihr Fahrzeug mit einem Bildschirm ausgestattet ist.

Die neu gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

! Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.

### i Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.

## Funktionsstörung



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

7

# Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

## Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

**!** Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

### Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.



Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor ist die Bremskraftverstärkung nicht mehr wirksam.

## Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

### Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.



# Systeme zur Kontrolle der Spurtreue

## Antriebsschlupfregelung (ASR) und Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Das elektronische Stabilitätsprogramm wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

### Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

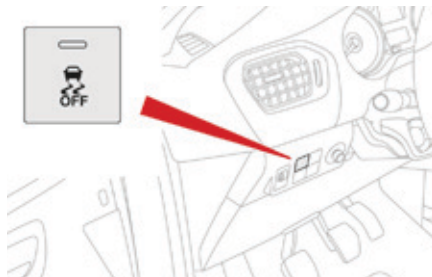
Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

### Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme ASR und ESP zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



- ☞ Drücken Sie diese Taste unterhalb des Armaturenbretts (Fahrerseite), bis das entsprechende Zeichen auf dem Kombiinstrument erscheint. Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.



Die Anzeige dieses Symbols gibt an, dass ASR und ESP deaktiviert sind.

### Reaktivierung

Diese Systeme werden nach dem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h nicht automatisch reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Das Erlöschen des Symbols im Kombiinstrument zeigt an, dass ASR und ESP reaktiviert sind.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Systeme ASR/ESP überprüfen zu lassen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Diese Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor ist die Servolenkung nicht mehr wirksam.

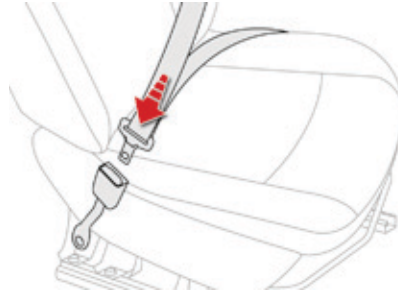
# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurte vorne



Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

### Warnleuchte für nicht angelegten Gurt

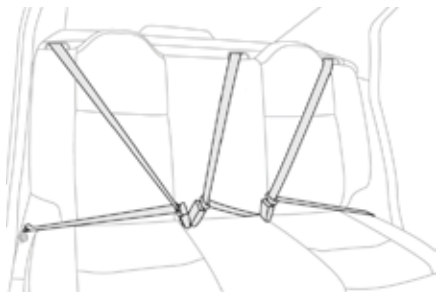


Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer seinen Gurt nicht angelegt hat.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Fahrer seinen Gurt nicht anlegt.

Diese Kontrollleuchte leuchtet auch im Kombiinstrument auf, wenn der Fahrer und/oder der Beifahrer vorne während der Fahrt seinen Gurt ablegt.

## Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze rechts und links verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Aufroller. Je nach Version ist der mittlere Platz hinten mit einem Automatik-Drei- oder Zweipunktgurt mit oder ohne Aufroller ausgestattet.

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

**i** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

## Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

## Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

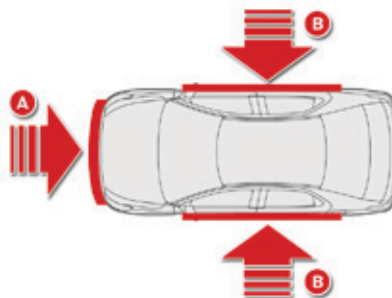
In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

System, das dazu dienen soll, den Schutz der Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall zu verstärken. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer. In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen dabei, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs können sich die Airbags nicht entfalten; in diesen Fällen trägt der Sicherheitsgurt zu Ihrem Schutz bei.

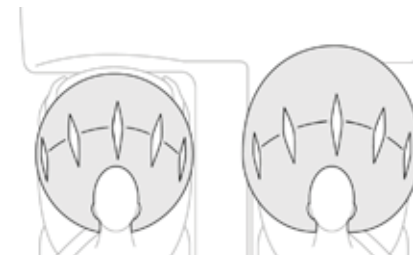


## Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

**i** Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

## Front-Airbags



System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

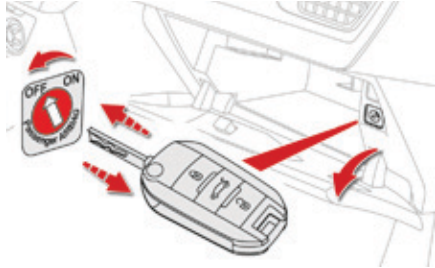
Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

## Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, außer der Beifahrer-Front-Airbag, wenn dieser deaktiviert ist. Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

### ! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



## Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☛ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☛ drehen Sie ihn auf "OFF",
- ☛ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Front-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung **bei ausgeschalteter Zündung** entfernen, den Schalter wieder auf "ON", um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Der Beifahrer-Front-Airbag wird bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn eine Anomalie festgestellt wird (mindestens eine der beiden Airbag-Kontrollleuchten leuchtet) darf keine Person (weder Erwachsener noch Kind) auf dem Beifahrersitz vorne mitfahren. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

## Seiten-Airbags

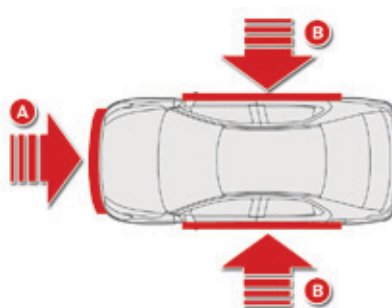


System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehnenngestell an der Türseite integriert.

### Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Der Seiten-Airbag trägt dazu bei, den vorderen Insassen von der Hüfte bis zum Kopf zu schützen.



### Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

# 7

**! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:**

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden. Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### **Front-Airbags**

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads. Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett. Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen. Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

### **Seitenairbags**

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör". Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.



# Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

**i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den seitlichen Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

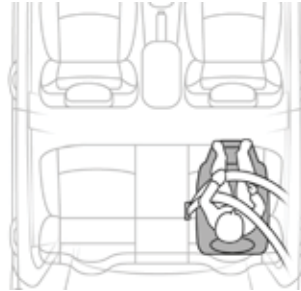
## Kindersitz hinten

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

**i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht.

## Kindersitz vorne\*

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



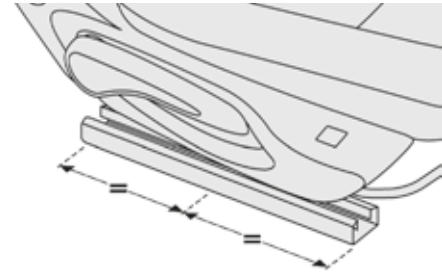
Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden. Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

**i** Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.  
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.



**Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung**

# 8

\* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

## Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

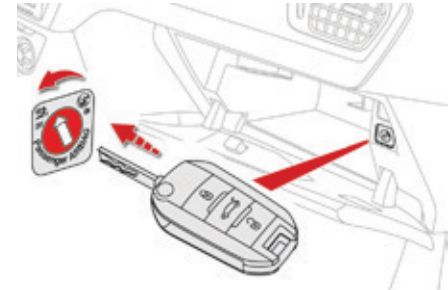
**!** Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



**Beifahrer-Airbag OFF**

Dieses Etikett ist auf der Beifahrerseite, an der B-Säule, angebracht.



**!** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYNNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TESKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrengkite vaiko pri laikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekli priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghalix tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøretretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZĄ w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTELNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIETĎA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedišta koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

# Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

## Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**  
 "RÖMER Baby-Safe Plus"  
 wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

## Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L4**  
 "KLIPPAN Optima"  
 Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



**L5**  
 "RÖMER KIDFIX"  
 Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.  
 Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

# Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Gewicht des Kindes / Richtalter				
Platz	unter 13 kg (Klasse 0 <b>(b)</b> und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz ohne Höhenverstellung <b>(c) (e)</b> 	U	U	U	U
Seitliche Rücksitze <b>(d)</b> 	U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz 	X	X	X	X

- (a)** Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
- (b)** Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- (c)** Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d)** Um einen Kindersitz entgegen oder in der Fahrtrichtung auf einem Rücksitz einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne und stellen die Rückenlehne gerade, damit der Kindersitz und die Beine des Kindes ausreichend Platz haben.
- (e)** Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorn** eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden**. Wird ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut, muss der Beifahrer-Airbag aktiv bleiben.

- U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.
- X:** Dieser Platz ist für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse nicht geeignet.

**!** Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.



# Empfehlungen für Kindersitze

- ! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren. Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken. Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne. Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:
- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
  - den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".
- Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt. Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf dem Beifahrersitz installieren. Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaute oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

## Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes. Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

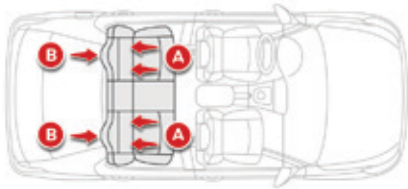
Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

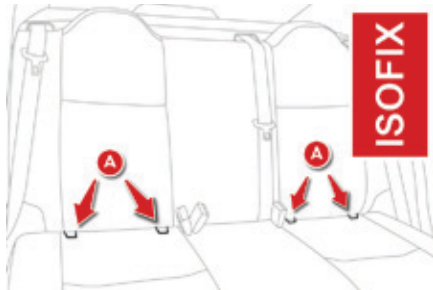
# ISOFIX-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen für ISOFIX-Kindersitze**.

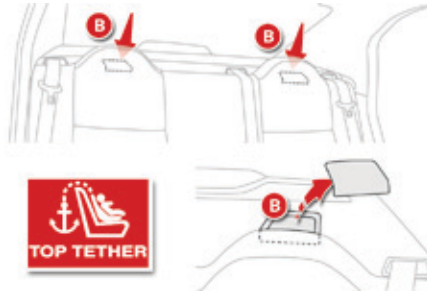
Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Bei den Halterungen handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch eine Markierung gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, unter der Abdeckung hinter dem oberen Teil der Rückenlehne, zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**). Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Mit dem TOP TETHER kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne begrenzt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen. Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz am TOP TETHER zu befestigen:

- den Gurt des Kindersitzes mittig hinter der Rückenlehne des Sitzes hindurchführen,
- heben Sie die Abdeckung des TOP TETHER an,
- die Befestigung des oberen Gurtes an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt straffen.

Schieben Sie beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf dem rechten Platz der Rückbank zunächst den mittleren Sicherheitsgurt hinten zur Mitte des Fahrzeugs, so dass er die Funktionsweise des Gurtes nicht behindert.

**i** Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

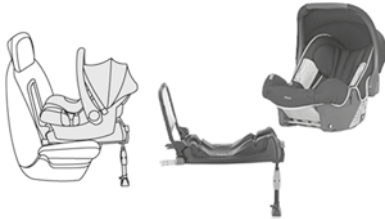
**!** Halten Sie sich strikt an die Anweisungen der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung.

Bezüglich der verschiedenen Möglichkeiten zum Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes in Ihr Fahrzeug, siehe zusammenfassende Tabelle.

## Von CITROËN empfohlene und für Ihr Fahrzeug zugelassene ISOFIX-Kindersitze

**"RÖMER Baby-Safe Plus" und seine "Baby-Safe Plus ISOFIX-Basis" (Größenklasse: E)**

**Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg**



Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen A eingehängt wird, eingebaut.  
Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.  
Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall, wird nur die Sitzschale verwendet und mit dem Dreipunktsicherheitsgurt an dem Fahrzeugsitz befestigt.



**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung Ihres Herstellers.**

**"RÖMER Duo Plus ISOFIX" (Größenklasse: B1)**

**Klasse 1: 9 bis 18 kg**



Einbau nur "in Fahrtrichtung".

Wird an Ösen **A** sowie der Öse **B** dem sog. Top Tether mithilfe eines oberen Gurtes eingehängt.  
Sitzschale in 3 Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

**i** Dieser Kindersitz kann auch auf Sitzen genutzt werden, die nicht mit einer ISOFIX-Halterung ausgestattet sind.  
In diesem Fall muss der Kindersitz zwingend mit dem Dreipunktgurt auf dem Sitz befestigt werden.  
Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Herstellers.**

**"Baby P2C Midi" und seine ISOFIX-Basis** (Größenklassen: D, C, A, B, B1)**Gruppe 1: 9 bis 18 kg**

Wird "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** eingehängt wird, eingebaut.  
 Die Basis verfügt über einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt.  
 Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" benutzt werden.  
 Dieser Kindersitz kann **nicht** mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden.  
 Wir empfehlen Ihnen, den Sitz bis zum Alter von 3 Jahren "entgegen der Fahrtrichtung" zu verwenden.

**FAIR G 0/1 S mit Basis ISOFIX RWF A und FWF A**(Größenklasse **C** für die Version "entgegen der Fahrtrichtung", Größenklasse **A** für die Version "in Fahrtrichtung")**Klasse 0+ und 1: von der Geburt bis 18 kg**

Wird für Kinder mit einem Gewicht von weniger als 18 kg "entgegen der Fahrtrichtung" und für Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 kg "in Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an den Ösen **A** befestigt wird, eingebaut.  
 Verwenden Sie die ISOFIX-Basis "entgegen der Fahrtrichtung" (**RWF**) des Typs **A** oder "in Fahrtrichtung" (**FWF**) des Typs **A**.  
 6 Neigungspositionen der Sitzschale  
 Dieser Kindersitz kann auch "in Fahrtrichtung" auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterungen montiert werden.  
 In diesem Fall muss die Sitzschale mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

**8**

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau der Kindersitze in der Montageanleitung ihres Herstellers.**

# Übersicht für den Einbau von ISOFIX Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
<b>ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar</b>	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

**IUF:** geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Universal-Sitzes, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

**IL-SU:** geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Halb-Universal-Sitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

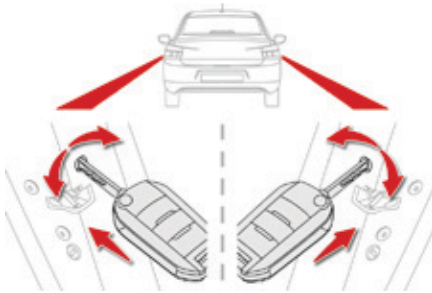
**X:** nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz

\* Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.

# Mechanische Kindersicherung

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.



## Sichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
  - nach rechts an der Tür hinten links,
  - nach links an der Tür hinten rechts.

## Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung:
  - nach links an der Tür hinten links,
  - nach rechts an der Tür hinten rechts.

# Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter

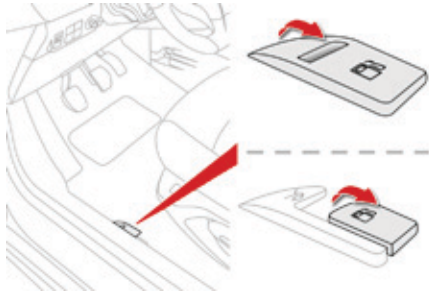
## Mindestfüllstand



Wird der Mindestfüllstand erreicht, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

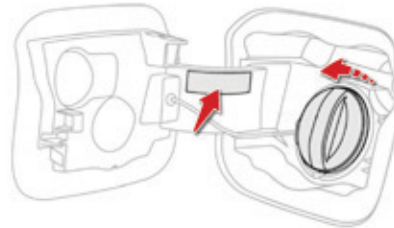
Beim ersten Aufleuchten bleiben Ihnen noch **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tankbehälter. Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben. Für den Fall, dass der Tank vollständig leer ist (Diesel), sehen Sie sich das Kapitel "Überprüfungen" an.

## Öffnen



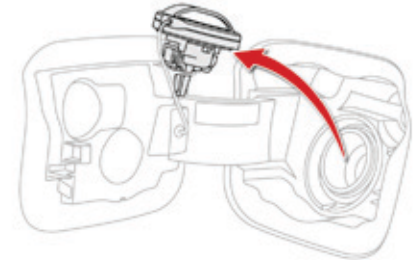
☞ Heben Sie die Betätigung an.

## Tanken



Ein Etikett auf der Innenseite der Tankklappe gibt die Kraftstoffsorte an, die Sie Ihrer Motorisierung entsprechend tanken müssen. Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

**i** Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen, und zwar durch den normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.



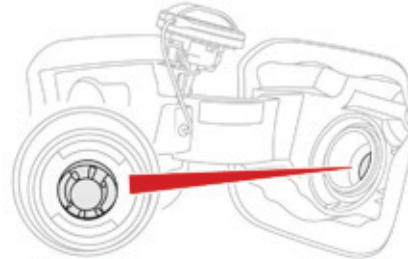
- ☞ Öffnen Sie den Verschluss durch eine Vierteldrehung nach links.
- ☞ Ziehen Sie den Verschluss ab und legen Sie ihn auf der Halterung (an der Klappe) ab.
- ☞ Befüllen Sie den Tank. Füllen Sie nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach. Dies könnte zu Funktionsstörungen führen.
- ☞ Setzen Sie den Verschluss wieder auf und schließen Sie ihn durch eine Vierteldrehung nach rechts.
- ☞ Die Klappe zum Schließen zudrücken.



## Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

**!** Wenn ein Kraftstoff eingefüllt wird, der nicht für die Motorisierung des Fahrzeuges geeignet ist, ist der Tank vor dem Starten des Motors unbedingt zu entleeren.



### Unterbrechung der Kraftstoffzufuhr

Ihr Fahrzeug ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die im Fall eines Aufpralls den Kraftstoffzulauf zum Motor unterbricht.

### Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

### **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

9

\* Je nach Bestimmung

## Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.



## Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



# Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotor".

Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen Sie hierzu bitten den entsprechenden Abschnitt.

**i** Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

## Motor HDi 92

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

## Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

### Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



### Werkzeugliste

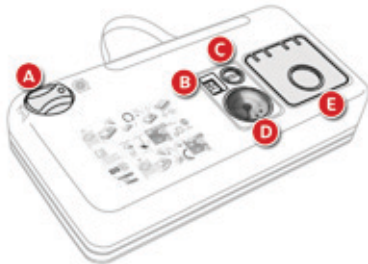
Das gesamte Werkzeug ist speziell für Ihr Fahrzeug bestimmt und kann je nach Ausstattung variieren. Benutzen Sie es nicht für andere Zwecke.

1. 12V-Kompressor  
Enthält ein Dichtmittel zur provisorischen Instandsetzung des Reifens und ermöglicht die Regulierung des Reifendrucks.

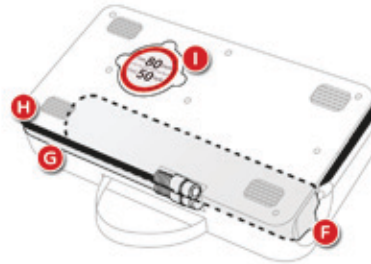
2. Abnehmbare Abschleppöse  
Für weitere Informationen über die abnehmbare Abschleppöse siehe Rubrik "Fahrzeug abschleppen".

**i** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

## Beschreibung des Pannensets



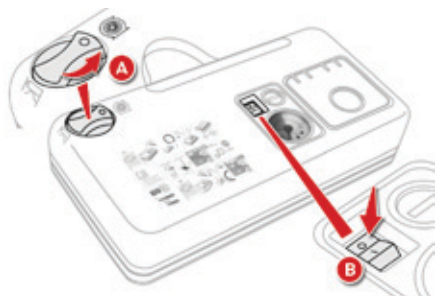
- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
- einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
  - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

## Reparaturanleitung

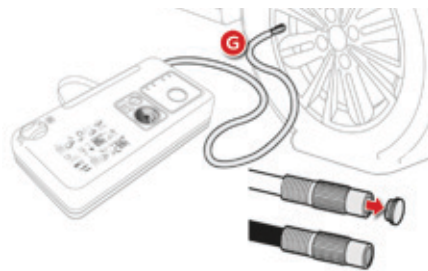


### 1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.

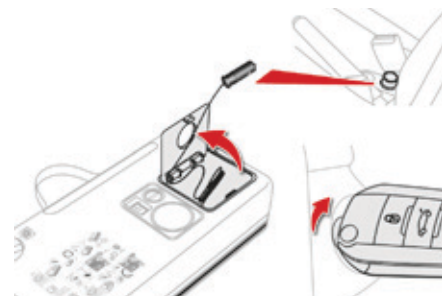


**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

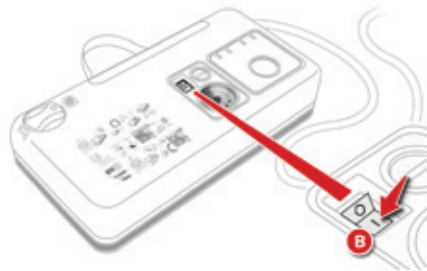


- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.

**!** Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

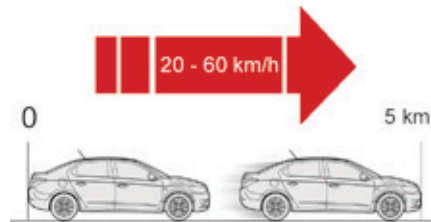


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf **"I"** stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

**i** Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



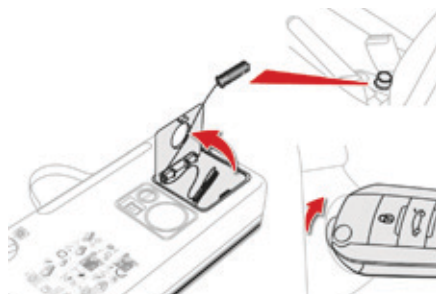
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



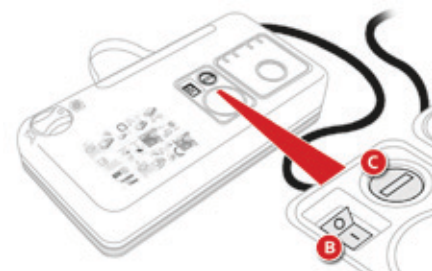
## 2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

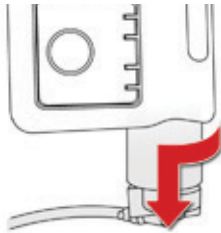
**!** Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.



## Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

**!** Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



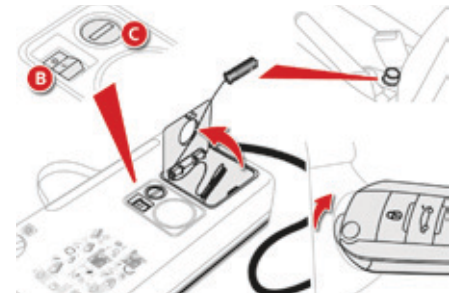
Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.



Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.

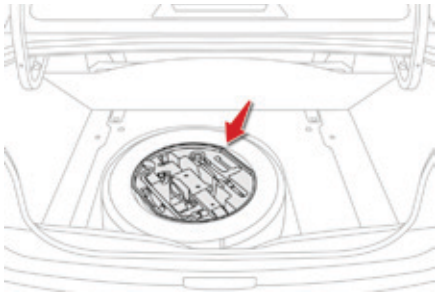


- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

# Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rads gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

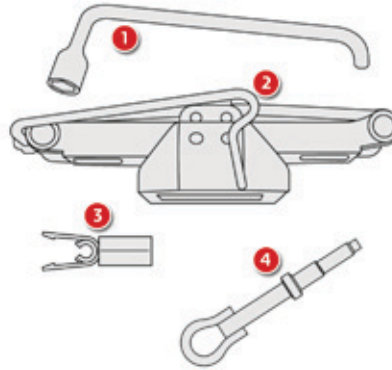
## Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Boden an und entfernen Sie ihn,
- ☞ nehmen Sie den Werkzeugkasten heraus.



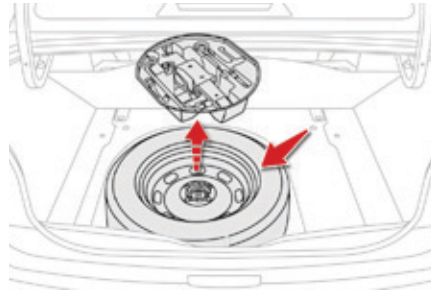
## Werkzeugliste

All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel, zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rads.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel, zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen, zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern.
4. Abschleppöse, siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen".

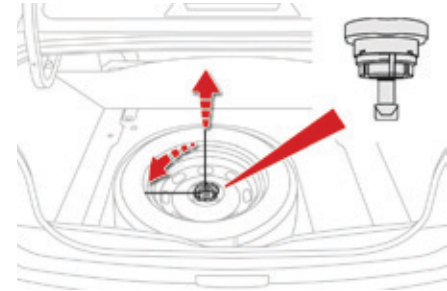
## **i** Rad mit Radkappe

Setzen Sie **beim Montieren des Rads** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



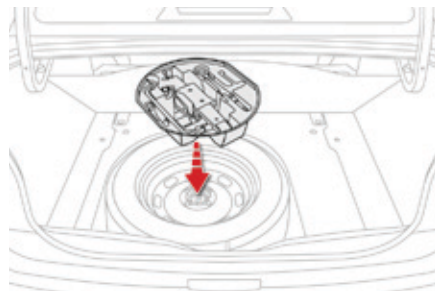
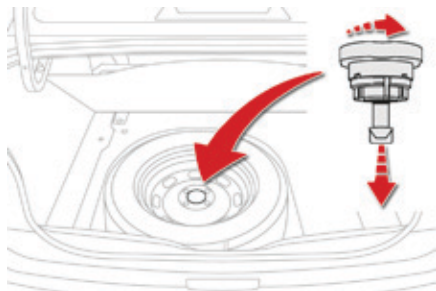
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

- ☞ Lösen Sie den Werkzeugkasten durch Ziehen.



## **Rad entnehmen**

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



### Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.

- ☞ Klemmen Sie den Werkzeugkasten fest.

## Rad abmontieren

### ! Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang\* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchten der Feststellbremse im Kombiinstrument ununterbrochen leuchten.

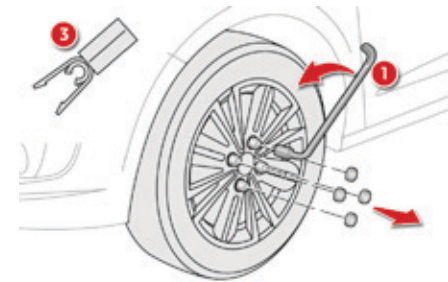
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber richtig an einer der für das Anheben des Wagens vorgesehenen Stellen positioniert ist. Eine falsche Verwendung des Wagenhebers kann dazu führen, dass das Fahrzeug herunter fällt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

### ! Verwenden Sie:

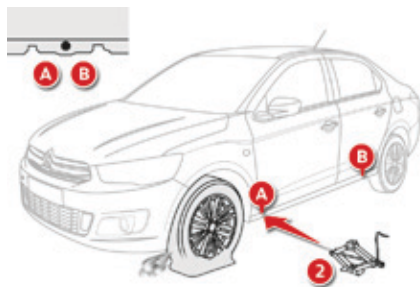
- den Wagenheber ausschließlich zum Anhebens des Fahrzeugs,
- keinen Wagenheber als den, der vom Fahrzeughersteller geliefert wurde.



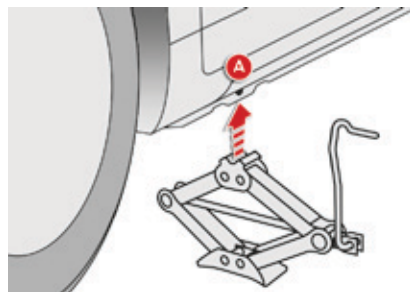
### Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.

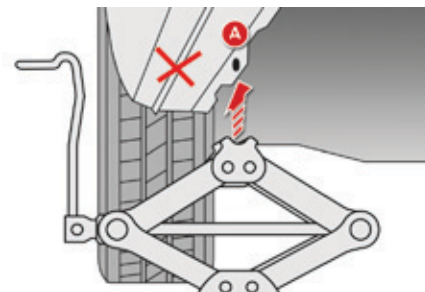
\* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Getriebe, **P** beim Automatikgetriebe



☞ Stellen Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass sie zu der an der Karosserieunterseite vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) senkrecht ist, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

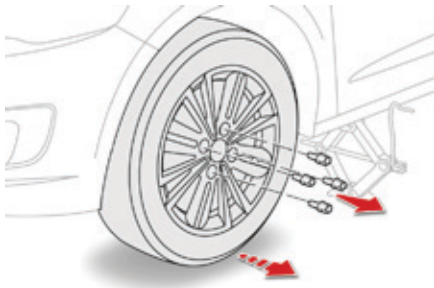


☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis der Kopf Kontakt mit der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** hat; achten Sie darauf, dass die Ansatzstellen **A** oder **B** sich richtig in den mittleren Teil des Wagenheberkopfes einfügen.



☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.

## Rad montieren



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

**!** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Boden rutschig oder uneben ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, den Wagenheber nur in den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren, und dass die Ansatzstellen am Fahrzeug mittig auf dem Wagenheberkopf platziert sind. Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber einsinken - Verletzungsgefahr!

### i Befestigung des Notrades

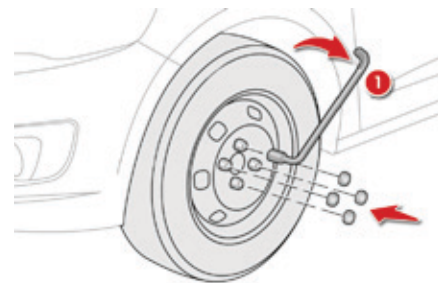
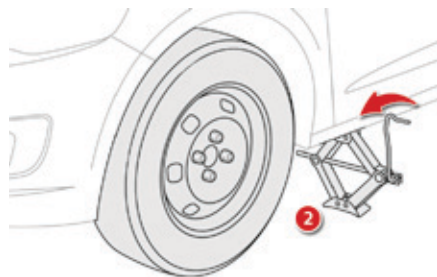
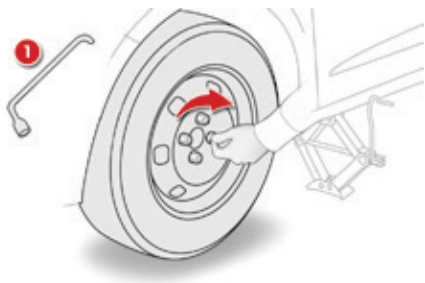
Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumrädern ausgerüstet ist, werden Sie beim Festziehen der Schrauben feststellen, dass die Unterlegscheiben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Dies ist normal. Der sichere Halt des Notrades wird durch die konische Auflagefläche der einzelnen Schrauben gewährleistet.

### Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat.

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



### Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.

- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.

- ☞ Ziehen Sie die Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (je nach Ausstattung).
- ☞ Versteuen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



# Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**i** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
185/65 R15	9 mm
195/55 R16	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**!** Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

## Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

**i** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

# Austausch der Glühlampen

- !** Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
  - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
  - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

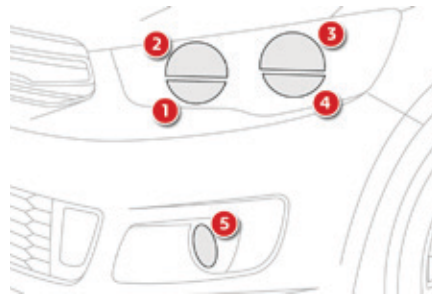
Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

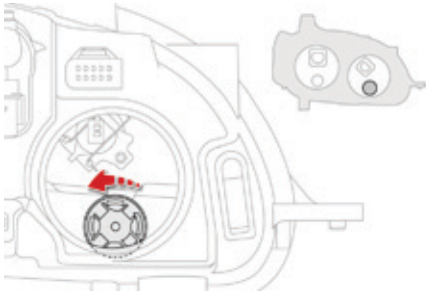
Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Frontleuchten



1. **Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)**
2. **Fernlicht (H1-55W)**
3. **Abblendlicht (H7-55W)**
4. **Tagfahrlicht / Standlicht (W21/5W)**  
oder  
**Standlicht (W5W)**
5. **Nebelscheinwerfer (H11-55W)**

**i** Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

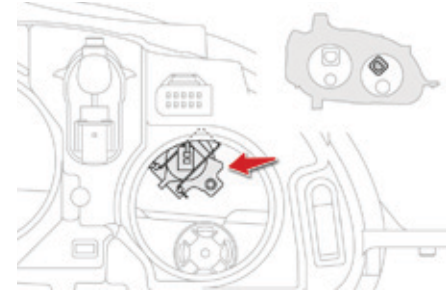


## Austausch der Blinkleuchten

**i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Vierteldrehung drehen und abziehen.
- ☞ Die Glühlampe abnehmen und austauschen. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

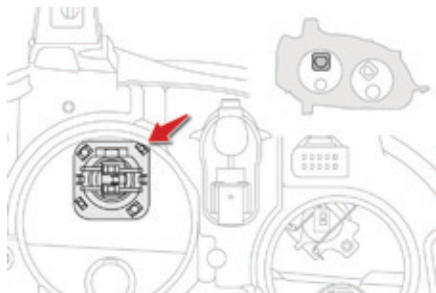
**i** Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Eigenschaften und gleicher Farbe ersetzt werden. Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



## Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Feder zur Seite, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

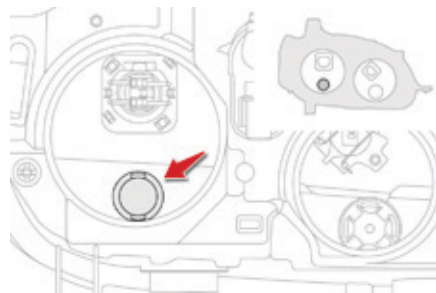
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Ablendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie an der Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe durch Anheben ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

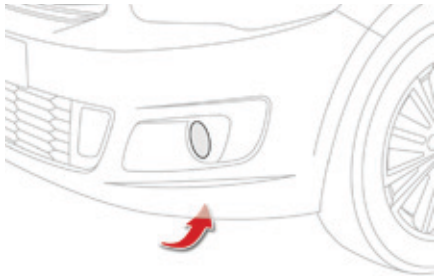
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Tagfahrlichts oder des Standlichts

- ☞ Ziehen Sie die Lampefassung durch Drücken der Laschen an beiden Seiten heraus.
- ☞ Bauen Sie die Lampe aus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

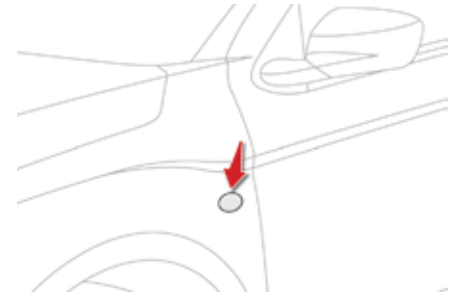


### Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ An die Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter dem Stoßfänger.  
Wenn nötig, lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Abdeckung vollständig.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung entgegen dem Uhrzeigersinn um eine Vierteldrehung und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Bauen Sie die Lampe aus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**!** Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich ebenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

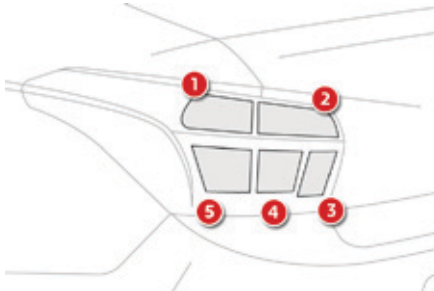


### Austausch der seitlichen Zusatzblinker

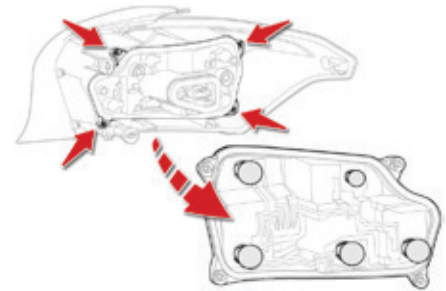
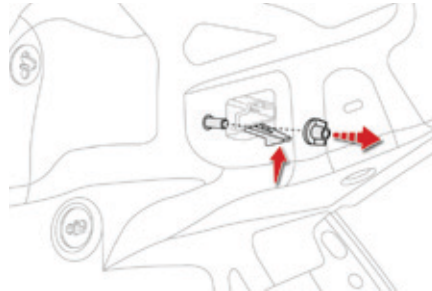
- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinklers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel der Karosserie und dem Blinker an.
  - ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
  - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinklers ab.
  - ☞ Ersetzen Sie das Modul.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**i** Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Heckleuchten



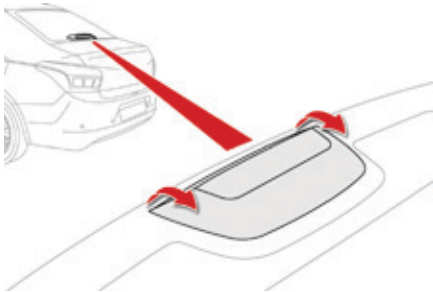
1. **Blinkleuchten (PY21W, bernsteingelb)**
2. **Rückfahrleuchten (R10W)**
3. **Nebelschlussleuchte (P21W)**
4. **Bremsleuchten (P21/5W)**
5. **Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W).**



### Austausch der Leuchten

Diese Lampen werden von der Kofferrauminnenseite her ausgewechselt:

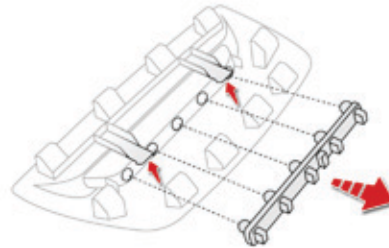
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum,
  - ☞ lösen Sie das Zugangsgitter an der entsprechenden seitlichen Abdeckung,
  - ☞ schrauben Sie die Mutter ab und entfernen Sie sie,
  - ☞ lösen Sie den Steckverbinder von der Leuchte,
  - ☞ lösen Sie die Leuchte, indem Sie die Lasche herunterziehen und ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie sie nach außen drehen,
  - ☞ entfernen Sie die vier Schrauben und nehmen Sie die Lampenfassung ab,
  - ☞ drehen Sie die defekte Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.
- Ziehen Sie sie fest an, um die Dichtigkeit sicherzustellen, jedoch ohne dabei die Beleuchtung zu beeinträchtigen.



### Austausch der dritten Bremsleuchte (5 Leuchten W5W)

Um diese Lampen auszutauschen, muss ausgehend von der Rückwand des Fahrzeugs der Kasten unter der Hutablage abmontiert werden:

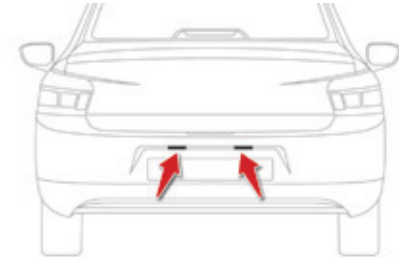
- ☞ ziehen Sie die Abdeckung des Kastens in Ihre Richtung und nach oben, um sie aus ihrer Halterung zu entfernen,



- ☞ lösen Sie den Steckverbinder von der Lampe,
- ☞ lösen Sie die Lampenfassung, indem Sie die beiden Stifte anheben, und ziehen Sie sie anschließend heraus,
- ☞ tauschen Sie die defekte Lampe aus.

Für den Wiedereinbau gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

**i** Überprüfen Sie, dass die Abdeckung des Gehäuses richtig in der Halterung sitzt, bevor Sie sie festklippen.



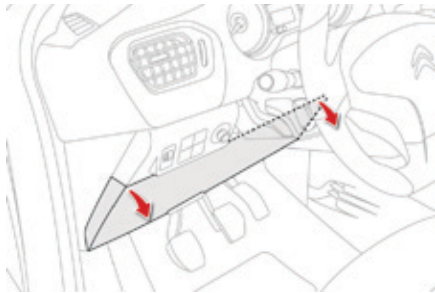
### Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken und nehmen Sie sie ab.
- ☞ Entfernen Sie die defekte Glühlampe und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

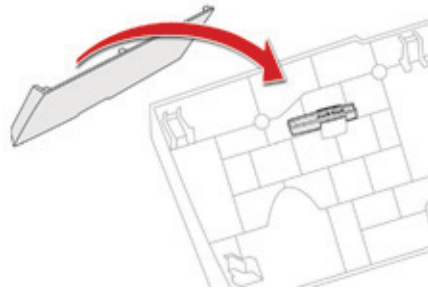
# Austausch einer Sicherung

## Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen ist an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett angebracht.

- ☞ Zum Lösen des Deckels zuerst oben rechts, dann links ziehen,
- ☞ lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um,



- ☞ nehmen Sie die Zange heraus.



## Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abziehen,
- ☞ ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe); eine abweichende Stärke kann zu einer Funktionsstörung führen (Brandgefahr).

**i** Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Der Austausch einer anderen als in den nachfolgenden Tabellen aufgelisteten Sicherung kann zu einer schwerwiegenden Störung an Ihrem Fahrzeug führen. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



In Ordnung

Defekt



Zange

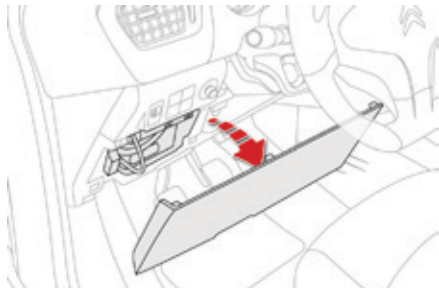
## **i** Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile oder Ausstattungen einbauen.

**!** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör ist, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien des Herstellers eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

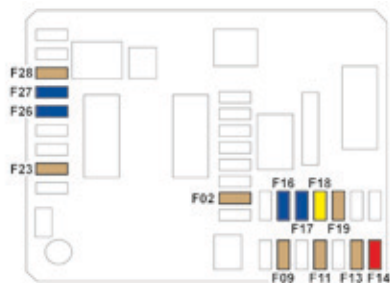
## Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).

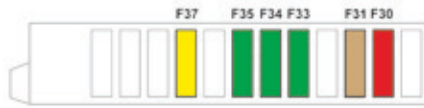
### Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug"



## Sicherungstabellen

Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F02	5 A	Höheneinstellung der Scheinwerfer, Diagnosestecker, Klimaanlageanschaltfeld
F09	5 A	Alarmanlage, Alarmanlage (Nachrüstung)
F11	5 A	Zusatzheizung
F13	5 A	Einparkhilfe, Einparkhilfe (Nachrüstung)
F14	10 A	Klimaanlagenschaltfeld
F16	15 A	Zigarrenanzünder, 12V-Anschluss
F17	15 A	Autoradio, Autoradio (Nachrüstung)
F18	20 A	Autoradio / Bluetooth®, Autoradio (Nachrüstung)
F19	5 A	Monochrombildschirm C
F23	5 A	Deckenleuchten, Kartenlesegerät
F26	15 A	Hupe
F27	15 A	Pumpe Scheibenwaschanlage
F28	5 A	Lenkradschloss



Sicherungsnummer	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
<b>F29</b>	-	Nicht verwendet
<b>F30</b>	<b>10 A</b>	Abtauvorrichtung Außenspiegel
<b>F31</b>	<b>25 A</b>	Beheizbare Heckscheibe
<b>F32</b>	-	Nicht verwendet
<b>F33</b>	<b>30 A</b>	Elektrische Fensterheber vorne
<b>F34</b>	<b>30 A</b>	Elektrische Fensterheber hinten
<b>F35</b>	<b>30 A</b>	Sitzheizung vorne
<b>F36</b>	-	Nicht verwendet
<b>F37</b>	<b>20 A</b>	Zentralsteuergerät Anhänger

## Sicherungen im Motorraum



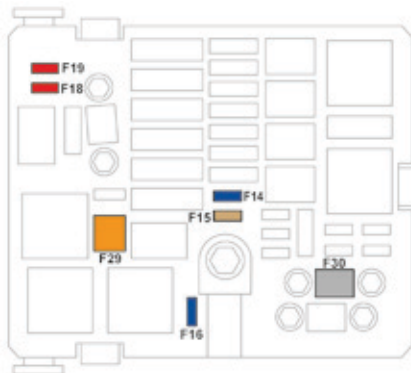
Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

## Sicherungstabelle

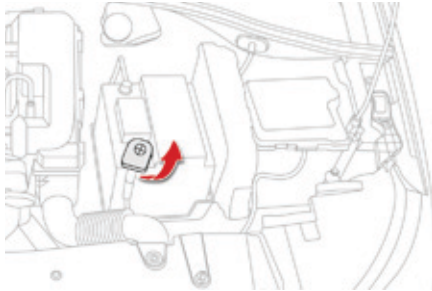
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F14	15 A	Beheizbare Frontscheibe
F15	5 A	Klimaanlagenkompressor
F16	15 A	Nebelscheinwerfer vorne
F18	10 A	Fernlicht rechts
F19	10 A	Fernlicht links
F29	40 A	Motor Scheibenwischer vorne
F30	80 A	Glühkerzen (Diesel)



# Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie.

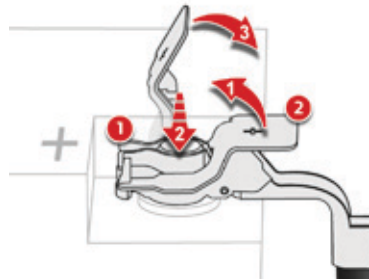
## Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen



## Abklemmen der Batteriekabel

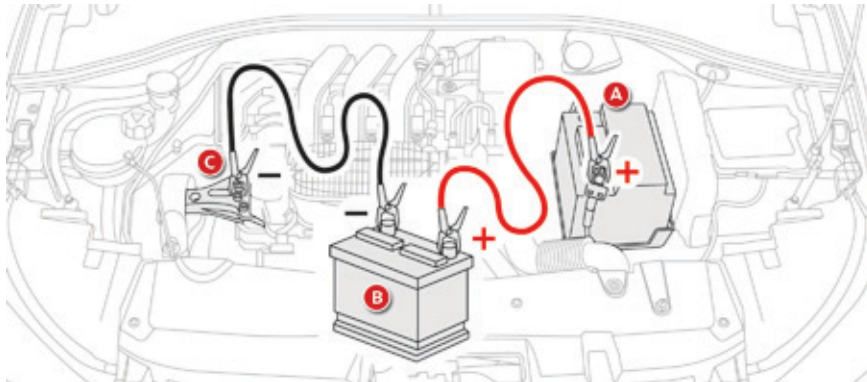
- ☞ Drücken Sie den Sperrhebel so weit wie möglich nach oben.

## Wiederanschließen der Kabel

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle 1 an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle 1, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrhebel 2 wieder nach unten drücken.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

## Starten mit einer Fremdbatterie



Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Starthilfekabeln gestartet werden.

**!** Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät. Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, entfernen Sie die Plastikabdeckung vom (+) Pol.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.
- ☞ Falls Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist, bringen Sie die Plastikabdeckung des (+) Pols wieder an.

## Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

**i** Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

**☘** Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden. Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

**i** Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.

Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12-Volt-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

## Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

# Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 30 Minuten benutzen.

## Wechsel in den Energiesparmodus

Sobald die Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

## Verlassen des Energiesparmodus

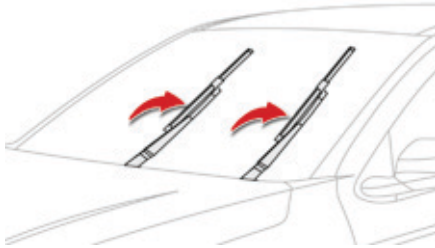
Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

- ☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn mindestens fünf Minuten laufen.

**!** Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. entsprechenden Absatz).



# Austausch der Scheibenwischerblätter



## Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

## Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

## Einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

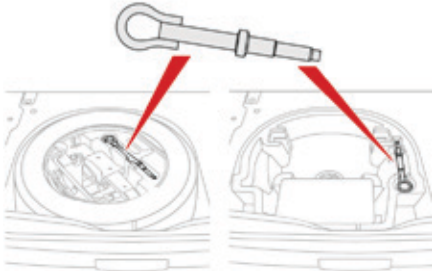
## Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

# Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen Fahrzeugs.

## Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an und entfernen Sie ihn,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

## ! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die

Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

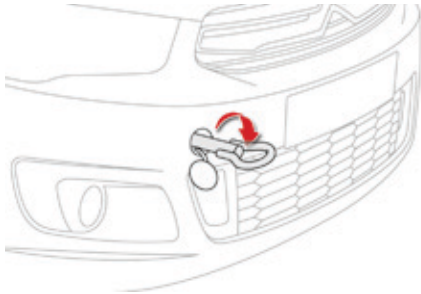
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den linksseitigen Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.

**i** Stellen Sie den Gangwählhebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Getriebe oder beim Automatikgetriebe). Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremsanlage, Antrieb, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker beider Fahrzeuge ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs

**!** Diese Art des Abschleppens ist strengstens verboten (Gefahr der Beschädigung Ihres Fahrzeugs).

## Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

**i** Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

**i** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb

### Verteilung der Lasten

- ☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

### Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

### Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur. Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

### Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

### Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

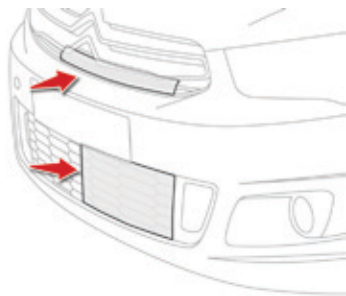
### Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

**i** Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

## Kälteschutz\*

Abnehmbare Abdeckung(en), die dazu dient/en, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden. Je nach Version, verfügen Sie über eine oder zwei Abdeckungen.



### Montieren

- ☞ Halten Sie den entsprechenden Kälteschutz vor den unteren oder oberen Bereich links des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

### Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungselemente jedes Kälteschutzes nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

- !
- Denken Sie daran, die Kälteschutz (einen oder beide) wieder zu entfernen:
- bei Außentemperaturen über 10 °C,
  - bei Zugbetrieb,
  - bei Geschwindigkeiten über 120 km/h.

\* Je nach Bestimmungsland.

## Pflegehinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zur Pflege Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

## Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

### "Bordkomfort":

Windabweiser an den Türen, Seiten- und Heckscheibenrollos, Raucherkit, mobiler Duftspender, Unterlegkeile, Kleiderbügel, Armlehne, Isotherm-Modul, Leselampe, Geschwindigkeitsregler, Kofferraumablagebox, Einparkhilfe vorne und hinten, Deckel für Handschuhfach...

### "Transportlösungen":

Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, Kayak-Träger, Dachträger, Fahrradträger für Anhängerkupplung, Skiträger, Dachkoffer, Aluminiumträger,...



Die Anhängerkupplung muss grundsätzlich von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt montiert werden.

### "Design":

Schalthebelknopf, Handbremsengriff, Spoiler, Aluminiumfelgen, Zierleisten für Nebelleuchten, verchromte Außenspiegelgehäuse, Aluminiumfußstütze, verchromtes Auspuffrohr, Türschwellen, Radblende, ...

### "Sicherheit":

Diebstahlsicherung für Reifen, Kindersitze, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Nebelscheinwerferkit, Feuerlöscher...

## "Schutz":

Fußmatten\*, Sitzbezüge, Alarmanlage, Schmutzfänger vorne und hinten, Kofferraumablagebox, Kofferraumteppich, seitliche Schutzleisten, Schutzbänder für die Stoßstangen, transparente Kofferraumschwelle, Motorblech...

## "Multimedia":

Autoradios, tragbare und halbintegrierte Navigationssysteme, integrierte sowie Bluetooth®-Freisprechanlage, Universal-Solarladegerät, Lautsprecher und Anschlüsse, 230V-Steckdose, Multimediahalterung hinten, Telefonhalterung, ...

- \* Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Im CITROËN-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen), darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenset, ...), ....

## i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

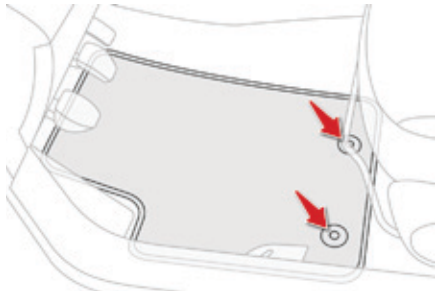
! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.



# Fußmatten

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

## Anbringen



Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen. Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

## Entfernen

Um die Fußmatten auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

## Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



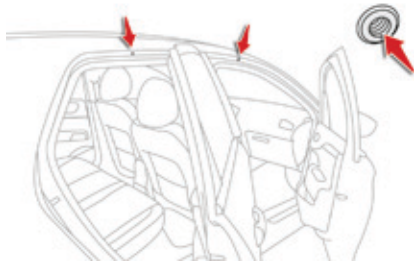
Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

## Dachträger

Aus Sicherheitsgründen und um Beschädigungen des Daches zu vermeiden, ist die Verwendung von für Ihr Fahrzeug empfohlenen Dachquerträgern zwingend erforderlich.



Bei der Montage der Dachträger dürfen diese nur an den vier Verankerungspunkten am Dachrahmen befestigt werden. Diese werden von den Türen, wenn sie geschlossen sind, verdeckt. Das Befestigungsmaterial der Dachträger umfasst einen Stift, der in die Öffnung jedes Verankerungspunktes eingeführt werden muss. Beachten Sie bitte die in der Betriebsanleitung der Dachträger angegebene Montageanleitung sowie die aufgeführten Betriebsbedingungen.

**i** Zulässige Dachlast auf den Dachträgern:  
**75 kg**  
Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.  
Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

# TOTAL & CITROËN

## Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

### Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

### Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN bevorzugt TOTAL



# 10

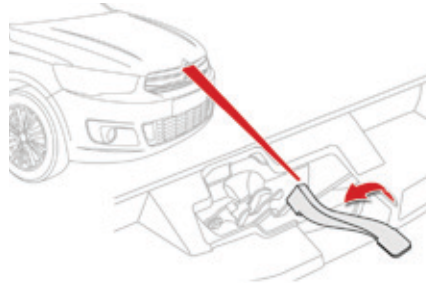
# Motorhaube

Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

## Öffnen



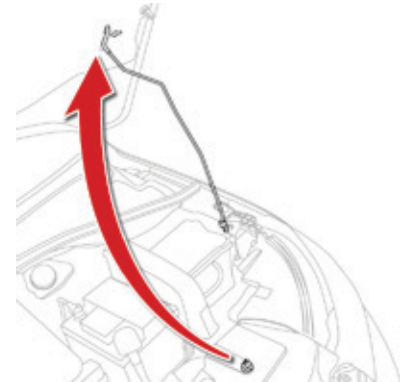
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel, der sich am unteren Teil des Armaturenbretts befindet, in Ihre Richtung.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel nach links und heben Sie die Haube an.

! Lassen Sie bei starkem Wind die Motorhaube geschlossen.  
Bei warmem Motor die Außenbetätigung und den Motorhaubenaufsteller vorsichtig anfassen (Verbrennungsgefahr).

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.



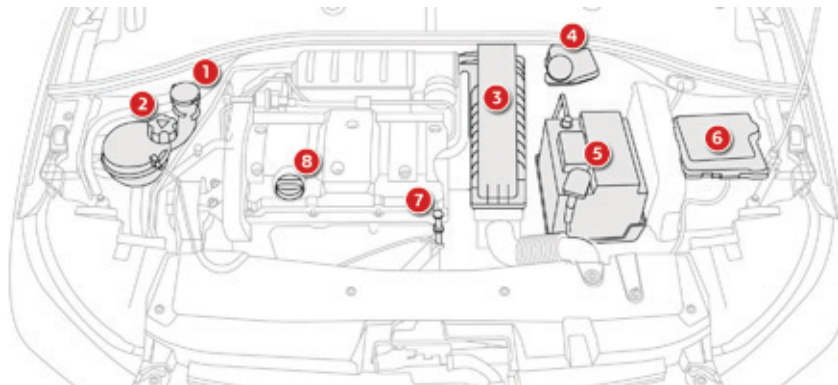
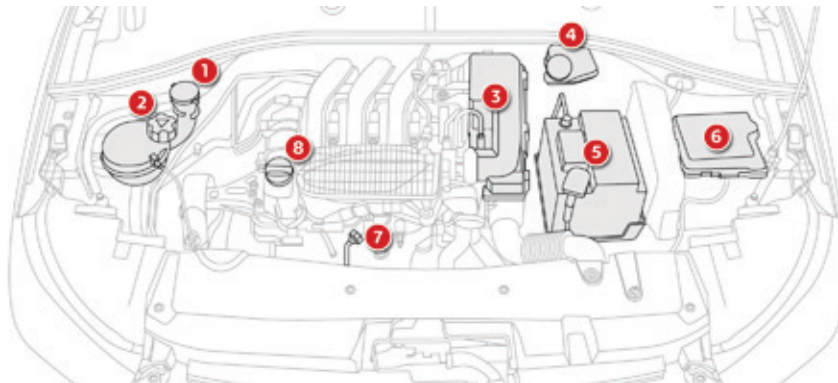
- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

# Benzinmotoren

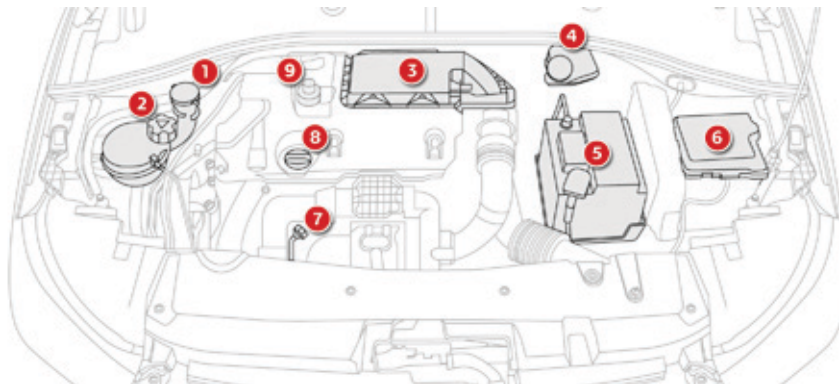
1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit.
2. Behälter für Kühflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung



**i** Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, dürfen Sie **niemals** den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

## Dieselmotor

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe



**i** Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, dürfen Sie **niemals** den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

## Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

### Ölstand



Diese Kontrolle erfolgt mit dem Ölmesstab, der sich unter der Motorhaube befindet. Um diesen Messstab zu finden, siehe Beschreibung Ihres Motorraums.

Um die Zuverlässigkeit der Messung zu gewährleisten, muss Ihr Fahrzeug auf einer geraden Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

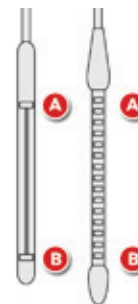
**i** Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

### Überprüfung mit dem Ölmesstab

Siehe Beschreibung des Motorraums, um den Einbauort des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs ausfindig zu machen.

- ☞ Greifen Sie den Messstab an seinem farbigen Endstück und lösen ihn komplett.
- ☞ Reinigen Sie die Stange des Messstabs mithilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Setzen Sie den Messstab bis zum Anschlag ein, dann ziehen Sie ihn wieder heraus, um eine Sichtkontrolle vorzunehmen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie nicht den Motor**.



- Wenn der Füllstand **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn der Füllstand **MINI** nicht erreicht worden ist, unbedingt Motoröl nachfüllen.

# 10

## Nachfüllen von Motoröl

### Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Siehe Beschreibung des Motorraums, um den Einbauort des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs ausfindig zu machen.

- ☞ Schrauben Sie den Tankverschluss ab, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Füllen Sie Öl in kleinen Mengen und unter Vermeidung von Spritzern auf Bauteile des Motors ein (Explosionsgefahr).
- ☞ Warten Sie einige Minuten bevor Sie den Füllstand mit dem Ölmesstab kontrollieren.
- ☞ Füllstand, falls nötig, auffüllen.
- ☞ Nach Füllstandskontrolle, den Tankverschluss wieder sorgfältig aufschrauben und den Messstab wieder in seine Aufnahme setzen.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.



## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

## Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.

## Füllstand des Dieselmotors (Dieselmotor mit Partikelfilter)

Das Aufleuchten der Service-Leuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm (bei Ausstattung mit Anzeigefeld) weist Sie darauf hin, dass der Dieselmotorsatz auf ein Minimum abgesunken ist.

## Nachfüllen

Der Dieselmotorsatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

## Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

### 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie in der Rubrik "Praktische Informationen" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

### Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

### Partikelfilter (Diesel)

**SERVICE** Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein dauerndes Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und eine Warnmeldung auf dem Bildschirm (bei Ausstattung mit Anzeigefeld) angezeigt. Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen. Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".

### Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

**i** Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist. Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

# 10

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).  
Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

# Benzinmotoren

Motoren	VTi 72		VTi 115	
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Getriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0	NFP9
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199		1 587	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		78,5 x 82	
Höchstleistung (kW)*	53		85	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		6 050	
Maximales Drehmoment-Norm*	110		150	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 000		4 000	
Kraftstoff	bleifrei RON 91 bis RON 98		bleifrei RON 91 bis RON 98	
Katalysator	ja		ja	
Öfüllmengen (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25		3,5	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

## Gewichte - Benzinmotoren (in kg)

Motoren	VTi 72		VTi 115	
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatisiertes Getriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0	NFP9
- minimales Leergewicht	980		1 090	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 055		1 165	
- zulässiges Gesamtgewicht	1 459	1 467	1 524	1 559
- Zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1 909	1 917	2 274	2 309
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	450		750	
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	720		1 010	
- Anhängelast ungebremst	450		580	600
- max. zulässige Stützlast	55		55	

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Straßenlage beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern, die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Dieselmotoren

Motor	HDi 92	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnungen: DD...	9HP0	
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 560	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88	
Höchstleistung (kW)*	68	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	
Maximales Drehmoment (Nm)*	230	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750	
Kraftstoff	Diesel	
Katalysator	ja	
Partikelfilter	ja	
Öfüllmengen (in Litern) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

## Gewichte - Dieselmotoren (in kg)

Motor	HDI 92	
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	
Amtl. Typenbezeichnung: DD...	9HP0	
- minimales Leergewicht	1 090	
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 165	
- zulässiges Gesamtgewicht	1 548	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 298	
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	750	
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 010	
- Anhängelast ungebremst	580	
- max. zulässige Stützlast	55	

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Fahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

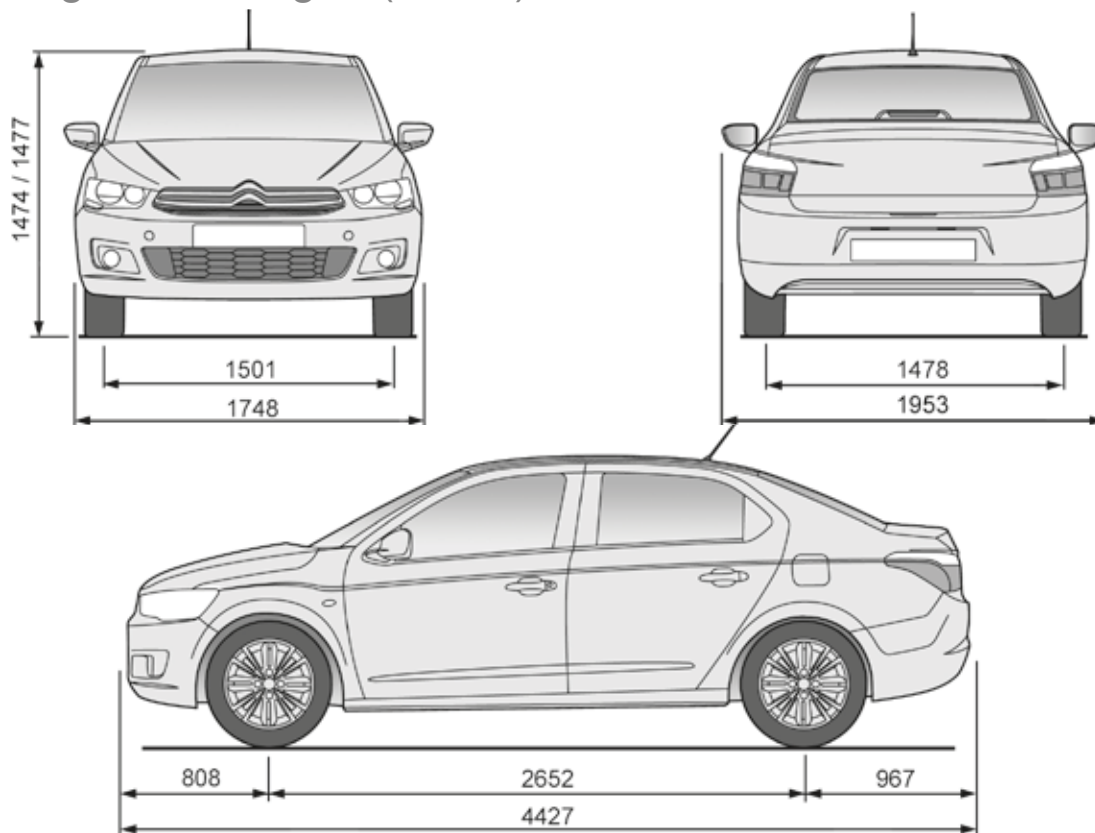
Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die angegebene Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

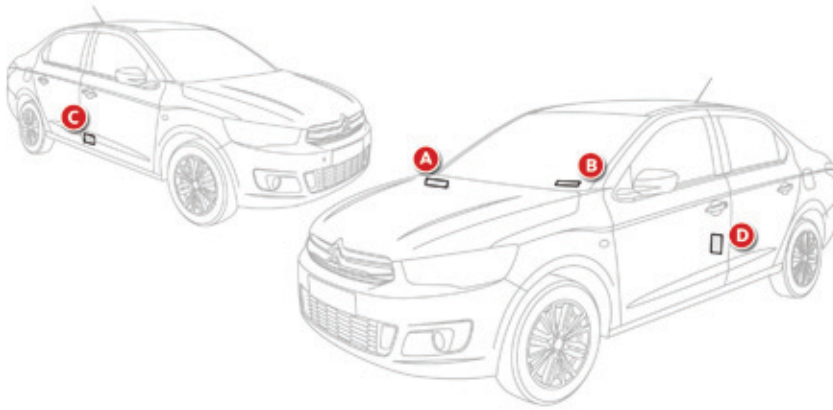


## Fahrzeugabmessungen (in mm)



# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



**A. Fahrgestellnummer im Motorraum**

Diese Nummer ist an der Karosserie, in der Nähe des Innenraumfilters, eingraviert.

**B. Fahrgestellnummer am Armaturenbrett**

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

**C. Typenschild**

Dieses befindet sich an der Mittelsäule auf der rechten Seite.

**D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber**

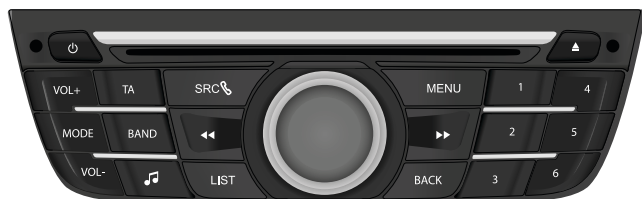
Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol),
- den Reifendruckwert des Ersatzrads,
- die Lackreferenz.

**i** Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

**☘** Zu niedriger Reifendruck erhöht die Gefahr, dass die Reifen platzen und erhöht den Kraftstoffverbrauch.



## Autoradio / Bluetooth®



Ihr Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



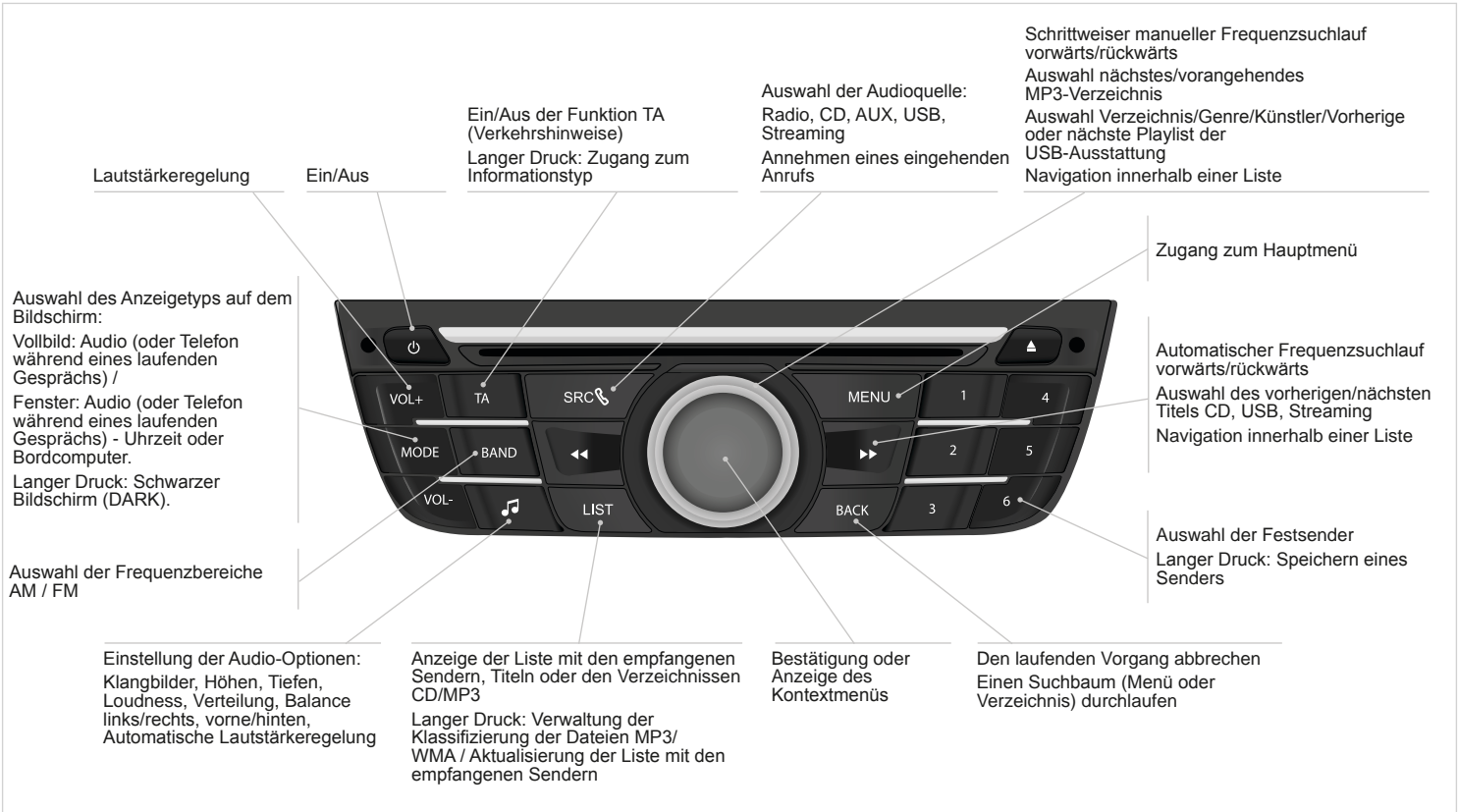
Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, im Stand durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

### INHALT

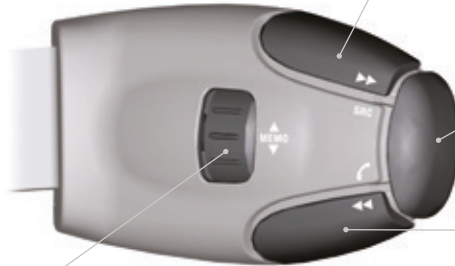
<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S. 178</b>
<b>02</b>	<b>Lenkradbetätigungen</b>	<b>S. 179</b>
<b>03</b>	<b>Hauptmenü</b>	<b>S. 180</b>
<b>04</b>	<b>Audio</b>	<b>S. 181</b>
<b>05</b>	<b>Telefonieren</b>	<b>S. 191</b>
<b>06</b>	<b>Audioeinstellungen</b>	<b>S. 200</b>
<b>07</b>	<b>Bildschirmstrukturen</b>	<b>S. 201</b>
	<b>Häufig gestellte Fragen</b>	<b>S. 203</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE



## 02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf  
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle  
Bestätigung einer Wahl  
Telefon abheben / auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü.

Radio: Anwahl des vorigen/nächsten  
gespeicherten Senders  
USB: Anwahl des Genres / Interpreten /  
Verzeichnisses der Sortierliste  
Anwahl des vorigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / MP3 / USB: Anwahl des vorigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf  
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

Stummschaltung: Ton ausschalten  
durch gleichzeitiges Drücken  
der Tasten zur Erhöhung und  
Verringerung der Lautstärke.  
Wiederherstellung des Tons  
durch Drücken einer der beiden  
Lautstärketasten.

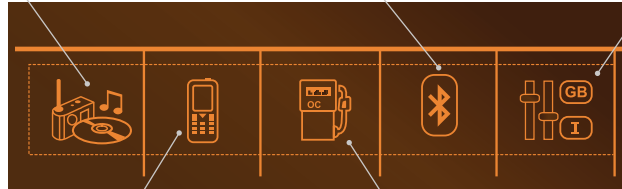
# 03 HAUPTMENÜ

## > Bildschirm C

"**Multimedia**": Parameter Medien, Parameter Radio.

"**Bluetooth®-Verbindung**": Parametrierung der Verbindungen, Ein Peripheriegerät suchen.

"**Benutzeranpassung-Konfiguration**": Fahrzeugparameter definieren, Auswahl der Sprache, Konfiguration Anzeige, Wahl der Einheiten, Einstellung Datum und Uhrzeit.



"**Telefon**": Anrufen, Parametrierung des Verzeichnisses, Parametrierung des Telefons, Auflegen.

"**Bordcomputer**": Journal Warnmeldungen



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur".

# 04 AUDIO

## Radio

### Auswahl eines Senders

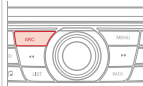


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1

SRC

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie das Radio aus.



2

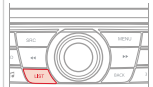
BAND

Drücken Sie auf **BAND**, um einen Wellenbereich auszuwählen.

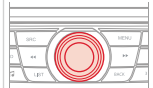


LIST

Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

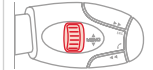


Wählen Sie das gewünschte Radio durch Drehen des Bedienrads aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl durch Drücken.

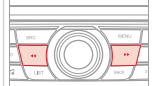


▶▶

Durch einmaliges Drücken kann man zum nächsten oder vorherigen Buchstaben übergehen (z.B. A, B, D, F, G, J, K, etc.).



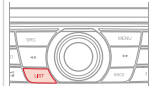
◀◀



1

LIST

Drücken Sie lange auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.



# 04 AUDIO

## RDS

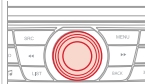


Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass bei einer längeren Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



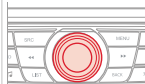
Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie das Rädchen, um das Kontextmenü anzuzeigen zu lassen.



2



Wählen Sie "RDS" und bestätigen Sie, um Ihre Auswahl zu speichern. "RDS" wird auf dem Display angezeigt.



## Verkehrsmeldungen abhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie auf **TA**, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.





# 04 AUDIO

## Anzeige der TEXTINFOS



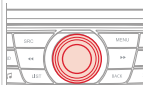
Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

### Bildschirm C

1



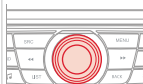
Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



Drehen Sie das Bedienrad, um "RADIOTEXT" auszuwählen und drücken Sie dann auf speichern.



# 04 AUDIO

## Audio-CD

### Eine CD hören



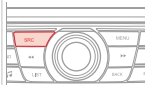
Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1

SRC

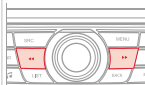
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/TEL** und wählen Sie "CD".



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.



!

LIST

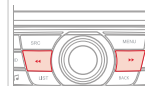
Drücken Sie auf die Taste **LIST**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.



3



Halten Sie eine der Taste gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



# 04 AUDIO

## CD, USB

### Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" oder ".wma" mit einer konstanten oder variablen Komprimierungsrate von 32 Kbps bis 320 Kbps ab.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Die lesbaren Abspiellisten sind vom Typ .m3u und .pls.  
Die Anzahl der Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

# 04 AUDIO

## CD, USB

### Musikzusammenstellung abspielen



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler oder schließen Sie einen USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an.



Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.

Nur USB-Sticks mit dem Format FAT32 (File Allocation Table) verwenden.

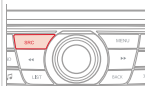


Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

1



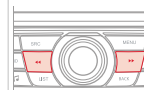
Um die Musik einer bereits eingelegten CD oder eines angeschlossenen USB-Sticks abzuspielen, drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie "CD" oder "USB" aus.



2



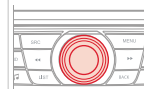
Drücken Sie auf eine der Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel auszuwählen.



3



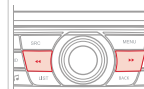
Drehen Sie das Bedienrad, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.



4



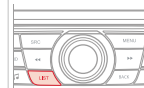
Halten Sie eine der Tasten für einen schnellen Vor- oder Rücklauf gedrückt.



5



Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Verzeichnisse der CD- oder USB-Zusammenstellung anzuzeigen.

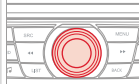
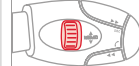


# 04 AUDIO

6



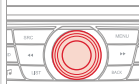
Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.



7



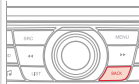
Wählen Sie einen Titel oder ein Verzeichnis aus.



8



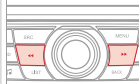
Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.



9



Überspringen Sie einen Titel.

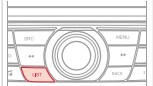


## USB-Stick - Anordnung der Dateien

1



Halten Sie die Taste **LIST** lange gedrückt oder drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie **"Multimedia"**, dann **"Parameter Medien"** und schließlich **"Auswahl Sortieren der Titel"**, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.



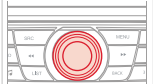
2

Nach Auswahl der gewünschten Anordnung (**"Nach Verzeichnis"/"Nach Künstler"/"Nach Musikart"/"Playlistauswahl"**) drücken Sie auf das Bedienrad.

Drücken Sie dann zur Bestätigung auf das Bedienrad, um die Änderung zu speichern.



- **Nach Verzeichnis** : alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- **Nach Künstler** : alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- **Nach Musikart** : alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- **Playlistauswahl** : nach den gespeicherten Playlists.



## 04 AUDIO

### Geräte der Firma Apple® oder anderes mobiles Abspielgerät



Die Audiodateien eines mobilen Massenspeichergerätes\* können über die Lautsprecher des Fahrzeugs durch Anschluss an die USB-Schnittstelle (Kabel nicht im Lieferumfang enthalten) abgespielt werden.



Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.



Wenn das periphere Gerät von der USB-Schnittstelle nicht erkannt wird, schließen Sie es am Jack-Anschluss an.



Die Software des Gerätes der Firma Apple® muss regelmäßig aktualisiert werden, um eine bestmögliche Verbindung zu gewährleisten.



Die Wiedergabelisten sind die im Gerät der Firma Apple® definierten.



Bei dem Gerät der Firma Apple® muss es sich um ein Gerät der 5. Generation oder höher handeln.

\* In der Bedienungsanleitung Ihres Gerätes überprüfen

# 04 AUDIO

## AUX-Eingang

### JACK-Anschluss



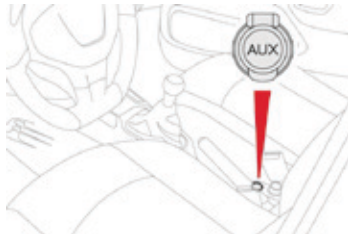
Am AUX-Eingang, Jack, lässt sich ein tragbares Abspielgerät (kein Massenspeicher oder Gerät der Firma Apple®) anschließen, wenn dieses vom USB-Anschluss nicht erkannt wird.



Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen USB- und einen Jack-Anschluss an.

1

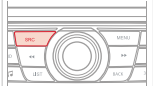
Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).



2

SRC

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL** und wählen Sie **"AUX"**.



3

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.

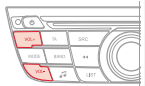


4

VOL+

VOL-

Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



# 04 AUDIO

## Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®



Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons



Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth®-Profile verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1



Koppeln/Verbinden Sie mit dem Mobiltelefon: siehe Abschnitt TELEFONIEREN.

2



Aktivieren Sie durch Drücken von **SRC/TEL** den Modus Streaming. Die Steuerung der Wiedergabe erfolgt über die Bedientasten des Autoradios. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über das Telefon erfolgen.



Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

## Wiedergabemodus



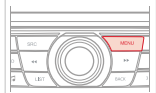
Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal: die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallsauswahl: die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallsauswahl alle: die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederholung: nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



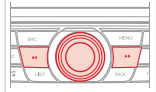
Drücken sie auf das Bedienrad, um zum Kontextmenü zu gelangen.  
oder  
Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



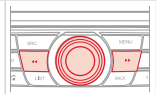
Wählen Sie **"Multimedia"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



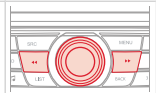
Wählen Sie **"Parameter Medien"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



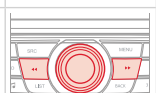
Wählen Sie **"Wiedergabeoption"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und drücken Sie dann auf das Bedienrad, um zu bestätigen und die Änderungen zu speichern.





# 05 TELEFONIEREN

## Mit einem Telefon verbinden Erste Verbindung



Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern. Weitere Informationen (Kompatibilität, Hilfe, Erweiterungen, ...) erhalten Sie auf der Website [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

1

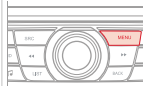
Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und versichern Sie sich, dass es "Für alle sichtbar" ist (beziehen Sie sich auf die Bedienungsanleitung des Telefons).



2



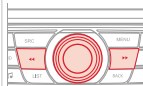
Drücken Sie auf **MENÜ**.



3



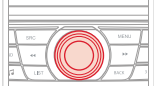
Wählen Sie "**Bluetooth®-Verbindung**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Ein Peripheriegerät suchen**" aus.



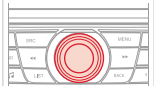
5

Ein Fenster mit der Meldung "**Suche läuft...**" wird angezeigt.

6



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



# 05 TELEFONIEREN

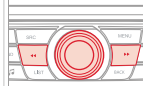


In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Gerätenummer oder die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.

7



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen mindestens 4-stelligen Pin-Code ein, drücken Sie dann auf das Bedienrad, um Ihre Eingabe zu bestätigen.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe.



Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

9

Nehmen Sie die Verbindung mit Ihrem Telefon an.

10

Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird angezeigt.



Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.



Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (bei Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

## Streaming - Wiedergabe von Audiodateien über Bluetooth®

1

Koppeln/Verbinden Sie mit dem Telefon und hören Sie: siehe Kapitel AUDIO.

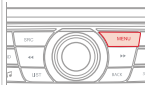
# 05 TELEFONIEREN

## Zustand des Telefons

1



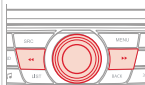
Drücken Sie auf **MENÜ**, um den Zustand des Telefons zu erfahren.



2



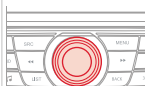
Wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



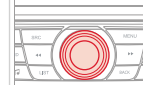
Wählen Sie "**Parametrierung des Telefons**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "**Zustand Telefon**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Auf dem Display wird Folgendes angezeigt: Name des Telefons, Netzbetreiber, Empfangsqualität des Netzes, die Bestätigung der Bluetooth®- und Streaming-Verbindung.

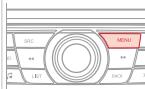
# 05 TELEFONIEREN

## Steuerung der Verbindungen

**i** Die Verbindung des Telefons umfasst automatisch die Freisprecheinrichtung und das Audiostreaming.  
Die Fähigkeit des Systems, sich nur mit einem Profil zu verbinden, ist abhängig vom Telefon. Die beiden Profile können sich standardmäßig verbinden.

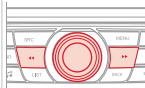
**1**

 Drücken Sie auf **MENÜ**.




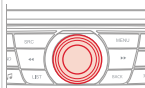
**2**



 Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.





**3**

 Wählen Sie **"Parametrierung der Verbindungen"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



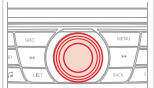
  Zeigt, dass ein Gerät verbunden ist.

 Zeigt die Verbindung im Modus Audiostreaming.

 Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.

**4**

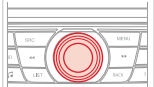
 Wählen Sie ein Telefon aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



**5**

Wählen Sie anschließend aus den folgenden Möglichkeiten aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl:

- **"Telefon anschließen"/ "Telefon ausschalten"**: um das Telefon oder nur die Freisprecheinrichtung zu verbinden oder die Verbindung aufzuheben.
- **"CD-Spieler anschließen"/ "CD-Spieler ausschalten"**: um nur den Modus Streaming zu verbinden/Verbindung aufzuheben.
- **"Telefon + CD-Spieler anschließen"/ "Telefon + CD-Spieler ausschalten"**: um das Telefon zu verbinden/die Verbindung aufzuheben (Freisprecheinrichtung und Streaming).
- **"Verbindung unterbrechen"**: um die Kopplung zu unterbrechen.



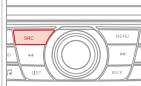
# 05 TELEFONIEREN

## Anrufen - Rufnummer wählen

1



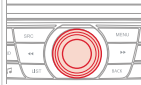
- Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen:
- drücken Sie lange auf **SRC/TEL**,
  - oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,
  - oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



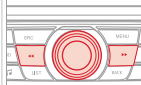
Wählen Sie "**Wählen**" aus, um eine Rufnummer zu wählen und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Nummern nacheinander mit Hilfe der Tasten « und » der Bestätigungstaste aus.

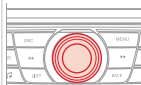


Durch Korrektur können die Nummern einzeln gelöscht werden.

4



Drücken Sie auf das Bedienrad, um das Tätigen eines Anrufs zu bestätigen.

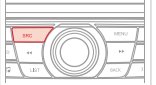


## Anrufen - Zuletzt gewählte Rufnummern\*

1



- Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen:
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
  - Oder drücken Sie auf das Bedienrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.
  - Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "**Telefon**" und bestätigen Sie. Wählen Sie "**Anrufen**" und bestätigen Sie.



2



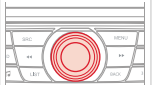
Wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie die Rufnummer aus und bestätigen Sie, um einen Anruf zu starten.



i

Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden.

!

Es ist möglich, direkt vom Telefon aus einen Anruf zu tätigen, parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

\* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

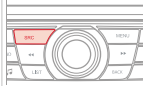
# 05 TELEFONIEREN

## Anrufen - Über das Telefonverzeichnis

1

Um das Menü "TELEFON" anzuzeigen:

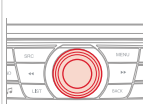
- Drücken Sie lang auf **SRC/TEL**.
- Oder drücken Sie auf das Einstellrad, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "Anrufen" und bestätigen Sie.
- Oder drücken Sie auf **MENÜ**, wählen Sie "Telefon" und bestätigen Sie. Wählen Sie "Anrufen" und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie "Verzeichnis" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie einen Kontakt aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



Zuhause

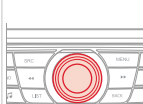


Büro



Mobil

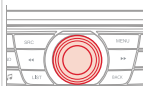
(entsprechend der in den Einträgen des verbundenen Telefons verfügbaren Informationen).



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



## Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

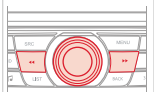
2



Das Feld "JA" ist standardmäßig ausgewählt, um einen Anruf anzunehmen.

Drücken sie auf das Bedienrad, um den Anruf anzunehmen.

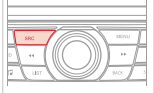
Wählen Sie "NEIN" und bestätigen Sie, um den Anruf abzuweisen.



oder



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um den Anruf anzunehmen.



BACK



Durch langes Drücken auf **BACK** oder **SRC/TEL** kann man ebenfalls einen eingehenden Anruf ablehnen.



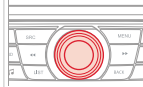
# 05 TELEFONIEREN

## Verwaltung der Anrufe

1



Drücken Sie während eines Gesprächs auf das Bedienrad um das Kontextmenü anzuzeigen.

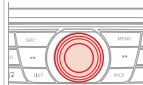


### Auflegen

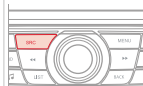
2a



Wählen Sie vom Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.



Durch langes Drücken einer dieser Tasten wird der Anruf ebenfalls beendet.



### Geheim - Stummschaltung

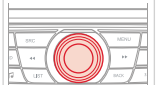
(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

2b



Vom Kontextmenü aus:

- Setzen Sie ein Häkchen bei **"Mikrofon AUS"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.
- Nehmen Sie das Häkchen bei **"Mikrofon AUS"** wieder heraus, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.



# 05 TELEFONIEREN

## Modus Telefonannahme

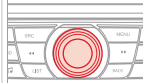
(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

2c



Vom Kontextmenü aus:

- setzen Sie bei **"Modus Telefonan."** ein Häkchen, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.
- nehmen Sie das Häkchen bei **"Modus Telefonan."** wieder heraus, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.



In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.

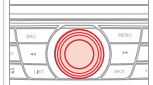
Wenn der Kontakt unterbrochen wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung bei Ihrer Rückkehr ins Fahrzeug beim Wiederherstellen des Kontaktes automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

## Sprachserver

2d



Wählen Sie vom Kontextmenü aus **"Ton DTMF"** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmtastatur zu verwenden und so das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.

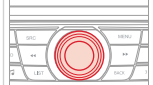


## Anklopfen

2e



Wählen Sie vom Kontextmenü **"Makeln"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf in Warteschleife wieder anzunehmen.





# 05 TELEFONIEREN

## Verzeichnis



Das Telefonverzeichnis wird je nach Kompatibilität des Telefons an das System übertragen.  
Das Verzeichnis ist provisorisch und hängt von der Bluetooth-Verbindung ab.



Die vom Telefon in das Verzeichnis des Autoradios kopierten Kontakte werden in einem dauerhaften Verzeichnis, das für alle sichtbar ist, ungeachtet des angeschlossenen Telefons gespeichert.

1

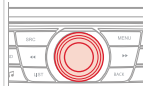
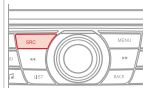


Um auf das Verzeichnis zuzugreifen, halten Sie die Taste **SRC/TEL** lange gedrückt

oder



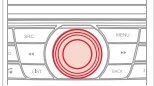
drücken Sie auf das Bedienrad und wählen Sie dann **"Anrufen"** aus und bestätigen Sie.



2



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus, um die Kontaktliste anzeigen zu lassen.



3

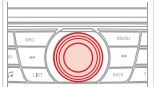
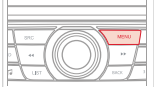


Um die im System gespeicherten Kontakte zu ändern, drücken Sie auf **MENU**, wählen Sie anschließend **"Telefon"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Wählen Sie **"Verwaltung des Verzeichnisses"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Sie haben die Möglichkeit:

- **"einen Eintrag abzufragen"**,
- **"einen Eintrag zu löschen"**,
- **"alle Einträge zu löschen"**.




# 06 AUDIOEINSTELLUNGEN

## Bildschirm C



1



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



2

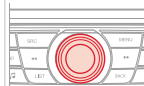
Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- Klangbild,
- Tiefen,
- Höhen,
- Loudness,
- Verteilung: Personalisiert oder Fahrer,
- Balance links/rechts,
- Fader (Balance vorne/hinten),
- Autom. Laut.

3



Wählen Sie **"Andere Einstellungen..."** und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Fortsetzung der Liste der verfügbaren Einstellungen anzeigen zu lassen.



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audibearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.



Die Audioeinstellungen Klangbild, Höhen und Tiefen sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.



**On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.**

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulisse, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## BILDSCHIRM C



### HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
- 2 Auswahl A1
- 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

- 3 Nach Verzeich.
- 3 Nach Künstler
- 3 Nach Musikart
- 3 Playlistauswahl
- 1 **Parameter Radio**

- 1 **Parametrierung des Verzeichnisses**
- 2 Eintrag abfragen
- 2 Eintrag löschen
- 2 Alle Einträge löschen
- 1 **Parametrierung des Telefons**
- 2 Zustand Telefon
- 1 **Auflegen**

### MEDIA

- 1 **Parameter Medien**
- 2 Auswahl Lesemodus
- 3 Normal
- 3 Zufallsauswahl
- 3 Zufallsauswahl alle
- 3 Wiederholung
- 2 **Auswahl Sortieren der Titel**

### TELEFON

- 1 **Anrufen**
- 2 Wählen
- 2 Verzeichnis
- 2 Anrufliste
- 2 Mailbox

### BLUETOOTH®-ANSCHLUSS

- 1 **Parametrierung der Verbindungen**
- 1 **Ein Peripheriegerät suchen**

# 07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

## BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION

### 1 Fahrzeugparameter definieren

#### 2 Fahrerunterstützung

#### 3 Einparkhilfe

#### 2 Fahrbeleuchtung

#### 3 Tagfahrlicht

#### 2 Komfortbeleuchtung

#### 3 Nachleuchtfunktion

### 1 Auswahl der Sprache

### 1 Konfiguration Anzeige

#### 2 Wahl der Einheiten

#### 2 Einstellung Datum und Uhrzeit

#### 2 Displayeinstellungen

#### 2 Helligkeit

# HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.</p>	<p>Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>
<p>Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.</p>	<p>Die Wahl einer Verteilung erfordert die Einstellung der Balance. Eine unabhängige Änderung der Verteilung ohne Änderung der Balance ist nicht möglich.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.</p>

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN -Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND, um den Wellenbereich einzustellen, in dem die Sender gespeichert sind.

# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons unter <a href="http://www.citroen.de">www.citroen.de</a> (Services) überprüfen.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Der Akkuladezustand des Peripheriegerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie den Akku des Peripheriegerätes auf.

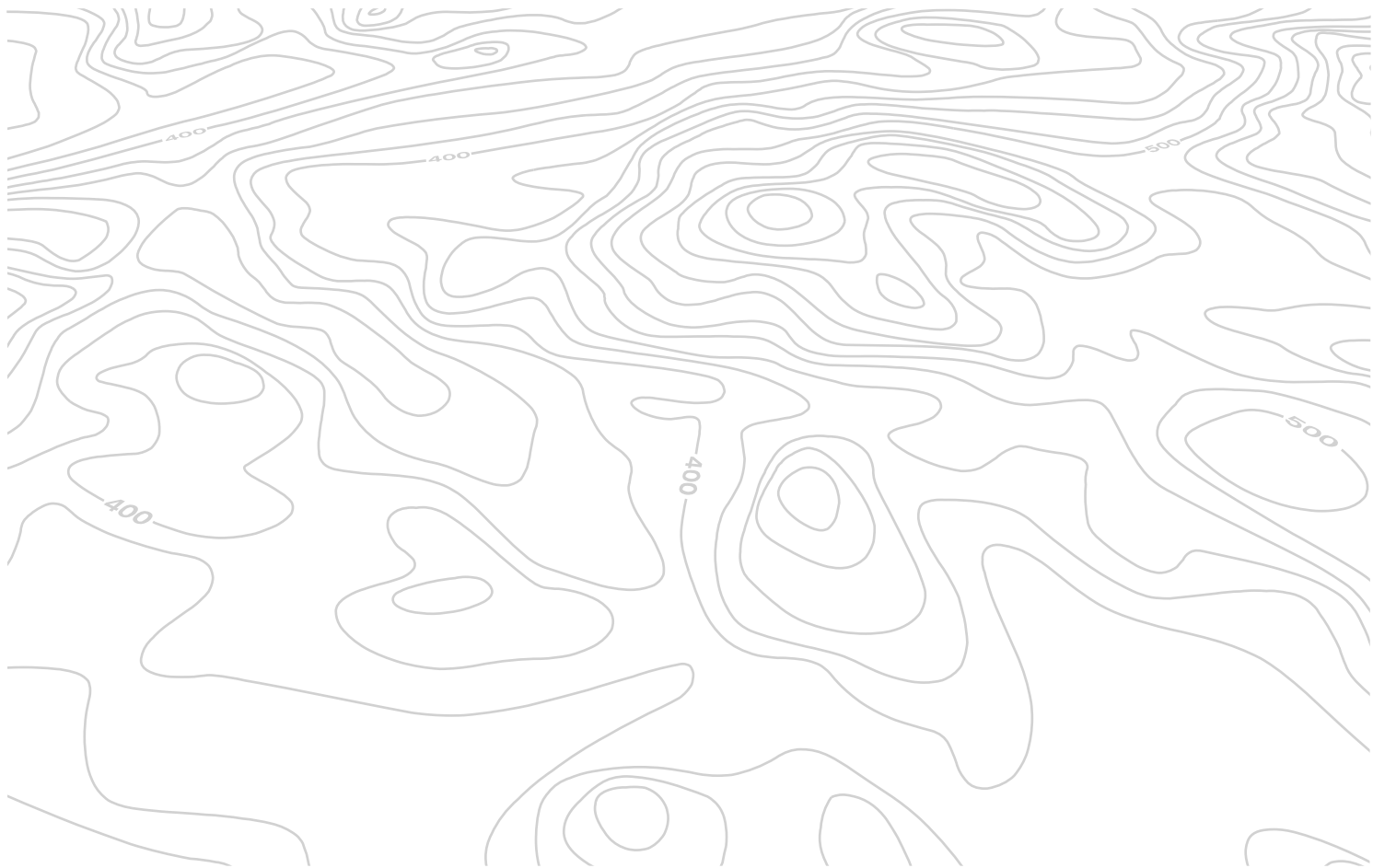
# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren (FAT 32).
Ein Telefon lässt sich automatisch durch Abklemmen eines anderen verbinden.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.
Das Gerät der Firma Apple® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die das Gerät der Firma Apple® ist von einer Generation, die nicht mit einer USB-Schnittstelle kompatibel ist.	Schließen Sie das das Gerät der Firma Apple® an den AUX Jack-Anschluss mit Hilfe eines zusätzlichen Kabels an, das nicht im Lieferumfang enthalten ist.
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle an. <b>Vorsicht:</b> Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	



# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.





# Autoradio



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist und um die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach der Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.

## INHALT

<b>01</b>	<b>Erste Schritte</b>	<b>S. 210</b>
<b>02</b>	<b>Audio</b>	<b>S. 211</b>
<b>03</b>	<b>Audioeinstellungen</b>	<b>S. 219</b>
<b>04</b>	<b>Bildschirmstrukturen</b>	<b>S. 220</b>
	<b>Häufige Fragen</b>	<b>S. 221</b>

# 01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl der Audioquelle:  
FM1, FM2, AM, CD, AUX

Einstellung der Audio-Optionen:  
Musikalische Richtung, Höhen,  
Tiefen, Loudness, Verteilung links/  
rechts, automatische Lautstärke

Laufenden Vorgang abbrechen  
Einen Schritt zurückgehen (Menü  
oder Verzeichnis)

Automatische Suche der  
nächst niedrigeren/höheren  
Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
CD-Titels  
Navigieren in einer Liste  
Anhaltendes Drücken: schneller  
Vorlauf oder Rücklauf

CD-Auswurf



Ein / Aus und  
Lautstärkeregelung

Anzeige der Liste der empfangenen  
Radiosender, der CD-/MP3-Titel  
oder -Verzeichnisse  
Langes Drücken: Aktualisierung der Liste  
der empfangenen Radiosender

Schrittweise manuelle  
Sendersuche nach unten / nach  
oben  
Auswahl vorheriges/nächstes  
MP3-Verzeichnis  
Navigation in einer Liste

Zugang zum  
Hauptmenü

Auswahl der gespeicherten  
Radiosender  
Radio: langes Drücken: Speichern  
eines Senders

# 02 AUDIO

## Radio

### Einen Sender wählen

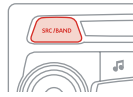


Die äußere Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Untergeschoss, ...) kann den Empfang blockieren, einschließlich im Modus Senderverfolgung RDS. Dieses Phänomen bei der Verbreitung von Radiowellen normal und in keinem Fall eine Fehlfunktion des Autoradios.

1



Drücken Sie nacheinander auf **SRC/BAND** und wählen Sie den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM.



### Einen gespeicherten Sender wählen

1



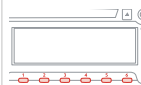
Drücken Sie lang auf eine Taste, um den Sender zu speichern, den Sie gerade hören. Der Name des Senders wird angezeigt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.



2



Drücken sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören..



Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender anzuzeigen, die in alphabetischer Reihenfolge geordnet sind.



Wählen Sie den gewünschten Sender und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



Ein Drücken ermöglicht es, zum folgenden oder vorherigen Buchstaben zu gelangen (Bsp. A, B, D, F, G, J, K, ...).



1



Drücken Sie lang auf **LIST**, um eine Senderliste zu erstellen oder zu aktualisieren, der Audioempfang wird für einen Moment unterbrochen.



## 02 AUDIO

### RDS

i

Das RDS, wenn es angezeigt wird, ermöglicht es, den gleichen Sender durch Senderverfolgung weiter zu hören. Jedoch ist die Verfolgung dieses Senders RDS unter bestimmten Umständen nicht im ganzen Land sichergestellt, weil die Radiosender nicht 100% des Gebietes abdecken. Dies erklärt den Empfangsausfall eines Senders während einer Reise.

1



Drücken Sie **MENU**.



2



Wählen Sie "**Radio**" und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.  
Wählen Sie "**RDS**" und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie "**On**" oder "**Off**", um RDS zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



### Verkehrsmeldungen (TA) abhören

i

Bei der Funktion TA (Trafic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert einen einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audioquelle (Radio, CD, ...) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audioquelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.

1



Drücken Sie auf **MENU**, um den Empfang von Verkehrsinformationen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



2



Wählen Sie "**Radio**" und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.  
Wählen Sie "**Traffic TA**" und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie "**On**" oder "**Off**", um die Sendung von Verkehrsinformationen zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Auswahl zu speichern.



# 02 AUDIO

## Anzeige der Infos TEXT



Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

1



Drücken Sie auf **MENU**.



2



Wählen Sie "**Radio**" oder "**Medien**" (je nach wiedergegebener Audioquelle) und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**. Wählen Sie "**INFO TEXT**" und bestätigen Sie dann durch Drücken auf **OK**.



3



Wählen Sie "**On**" oder "**Off**", um die Anzeige von Textinfos zu aktivieren oder zu deaktivieren und bestätigen Sie dann mit **OK**, um die Wahl zu speichern.



## Audio-CD

### Eine CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs mit einem Durchmesser von 12 cm. Diverse Raubkopierschutz-Systeme auf Original-CDs oder auf mit einem eigenen CD-Brenner kopierten CDs können, unabhängig von der Qualität des Original CD-Players, zu Störungen führen. Legen Sie, ohne auf die Taste **EJECT** zu drücken, eine CD in den CD-Player ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/BAND** bis der Geräteteil "**CD**" angezeigt wird.



2



Drücken Sie eine der Tasten, um einen Titel auf der CD auszuwählen. Halten Sie für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



# 02 AUDIO

## CD

### Tipps und Informationen



Das Autoradio kann nur Dateien mit den Endungen ".mp3", ".wma", ".wav" wiedergeben.



Stark komprimierte Dateien können der Tonqualität schaden.



Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Zeichen zu verwenden und Sonderzeichen wegzulassen (Bsp.: " ? ; ß), um jegliches Wiedergabe- oder Anzeigeproblem zu verhindern.



Akzeptiert werden Playlists des Typs .m3u und .pls.  
Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5.000 in 500 Verzeichnissen in maximal 8 Unterordnern beschränkt.



Auf einer CD kann der CD-Player bis zu 255 auf 8 Unterordner verteilte MP3-Dateien lesen. Es wird jedoch empfohlen, sich auf 2 Unterordner zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren. Während der Wiedergabe wird die Ordnerstruktur nicht eingehalten.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW wiederzugeben, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.  
Wurde die CD in einem anderen Format gebrannt, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.  
Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD immer die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach ) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.  
Im besonderen Fall einer Multisession-CD wird die Joliet-Norm empfohlen.



# 02 AUDIO

## CD

### Eine Musikkompilation abspielen

!



Legen Sie eine MP3-Kompilation in den CD-Player ein.

☀

Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

1



Um eine bereits eingelegte CD anzuhören, drücken Sie mehrfach auf **SRC/BAND** bis der Geräteteil "CD" angezeigt wird.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um den vorherigen oder den nächsten Titel auszuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um entsprechend der gewählten Ordnung das vorherige oder das nachfolgende Verzeichnis auszuwählen.



4



Halten Sie für schnellen Vorlauf oder schnellen Rücklauf eine der Tasten gedrückt.



## 02 AUDIO

5



Drücken Sie auf **LIST**, um die Menüstruktur der Kompilation anzuzeigen.



8



Wählen Sie einen Ordner /Playlist.  
Starten Sie die Wiedergabe des gewählten Titels.



6



Wählen Sie eine Zeile in der Liste aus.



9



Einen Schritt zurückgehen.



7



Eine Seite überspringen.



Gehen Sie bis zur ersten Menüebene zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen:

- Nach **Ordner** : alle Ordner, die durch das Peripheriegerät erkannte Audiodateien enthalten, alphabetisch geordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Playlist** : entsprechend der gespeicherten Playlists.

# 02 AUDIO

## AUX-Eingang

### JACK-Anschluss



Am AUX-Eingang Jack lässt sich ein tragbares Abspielgerät anschließen.

1

Schließen Sie das tragbare Gerät an den Jack-Anschluss mit einem geeigneten Kabel an (das Kabel ist nicht im Lieferumfang enthalten).

2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/BAND**, bis der Geräteteil "**AUX**" angezeigt wird.



3

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein.



4



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das mobile Abspielgerät.



# 02 AUDIO

## Wiedergabemodus

!

Folgende Wiedergabearten stehen zur Verfügung:

- Normal : Die Titel werden entsprechend der Anordnung der gewählten Dateien der Reihenfolge nach abgespielt.
- Zufallswiederg. : Die Titel werden aus der Titelliste eines Albums oder eines Verzeichnisses nach dem Zufallsprinzip wiedergegeben.
- Zufallswiederg.kompl. : Die Titel werden nach dem Zufallsprinzip aus allen auf dem Datenträger gespeicherten Titel wiedergegeben.
- Wiederh. : Nur die Titel aus dem Album oder dem wiedergegebenen Verzeichnis werden abgespielt.

1



Drücken Sie auf **MENÜ**.



2



Wählen Sie "**Medien**" aus und bestätigen Sie durch Drücken auf **OK**.



3




Wählen Sie den gewünschten Wiedergabemodus und bestätigen Sie mit **OK**, um die Änderungen zu speichern.



## 03 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.



4



Ändern Sie die Einstellung und bestätigen Sie durch Drücken auf **OK**.



2

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

- AMBIENTE,
- BASS,
- TREBLE,
- LOUDNESS,
- BALANCE,
- LAUTSTÄRKE AUTO.

!

Die Audioeinstellungen AMBIENTE, TREBLE und BASS sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.

3



Wählen Sie die zu ändernde Einstellung.



# 04 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



## HAUPTFUNKTION

- 1 **Auswahl A**
  - 2 Auswahl A1
  - 3 Auswahl A11
- 1 **Auswahl B...**

## MENU

- 1 **Radio**
  - 2 Verkehr
  - 2 RDS
  - 2 INFO TEXT

- 1 **Media**
  - 2 **Wiedergabe**
    - 3 Normal
    - 3 Ungeord
    - 3 Alle un/ord
    - 3 Wiederh.
  - 2 INFO TEXT

- 1 **Anzeige**
  - 2 DURCHLAUF

- 1 **Einheit**
  - 2 Celsius
  - 2 Fahrenheit

- 1 **Sprache**

# HÄUFIGE FRAGEN

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorn-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

# HÄUFIGE FRAGEN

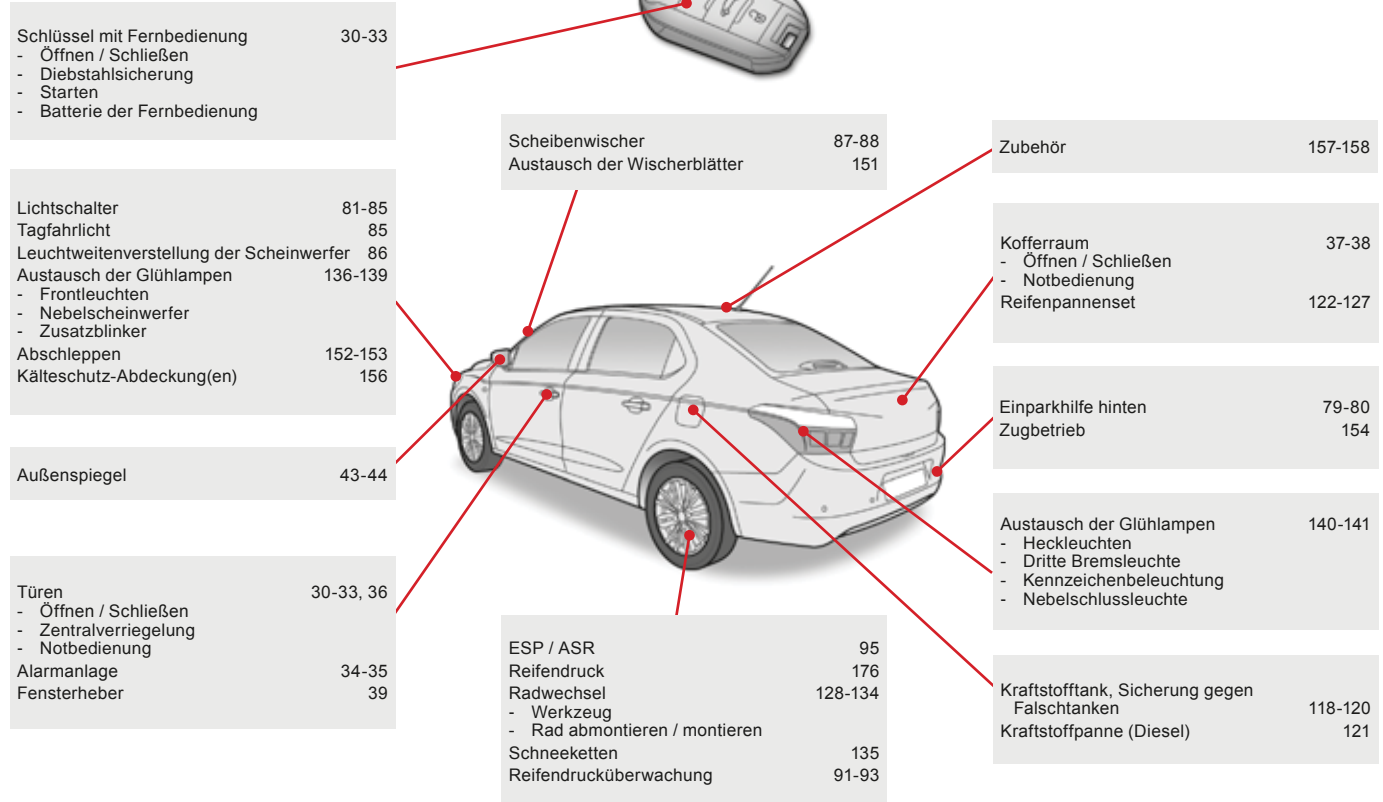
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste SRC, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2), in dem die Sender gespeichert sind.



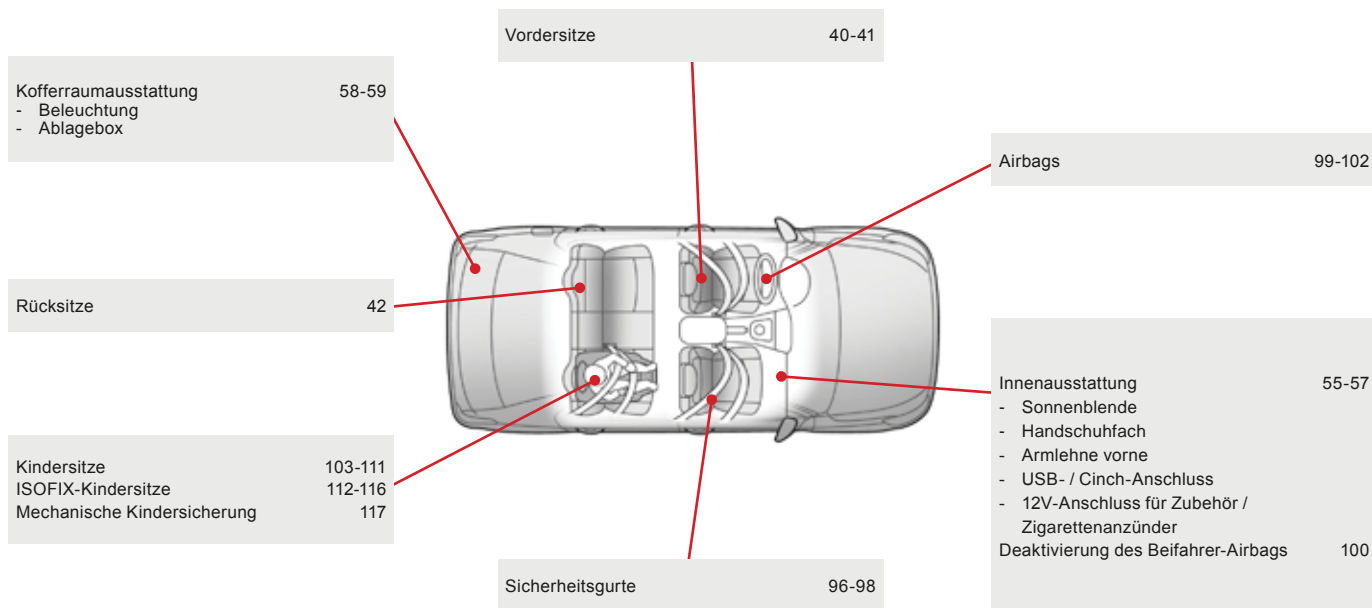
# HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallsauswahl alle" kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

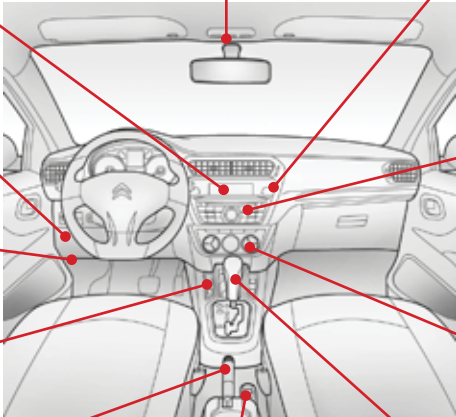

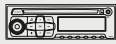
# Außen



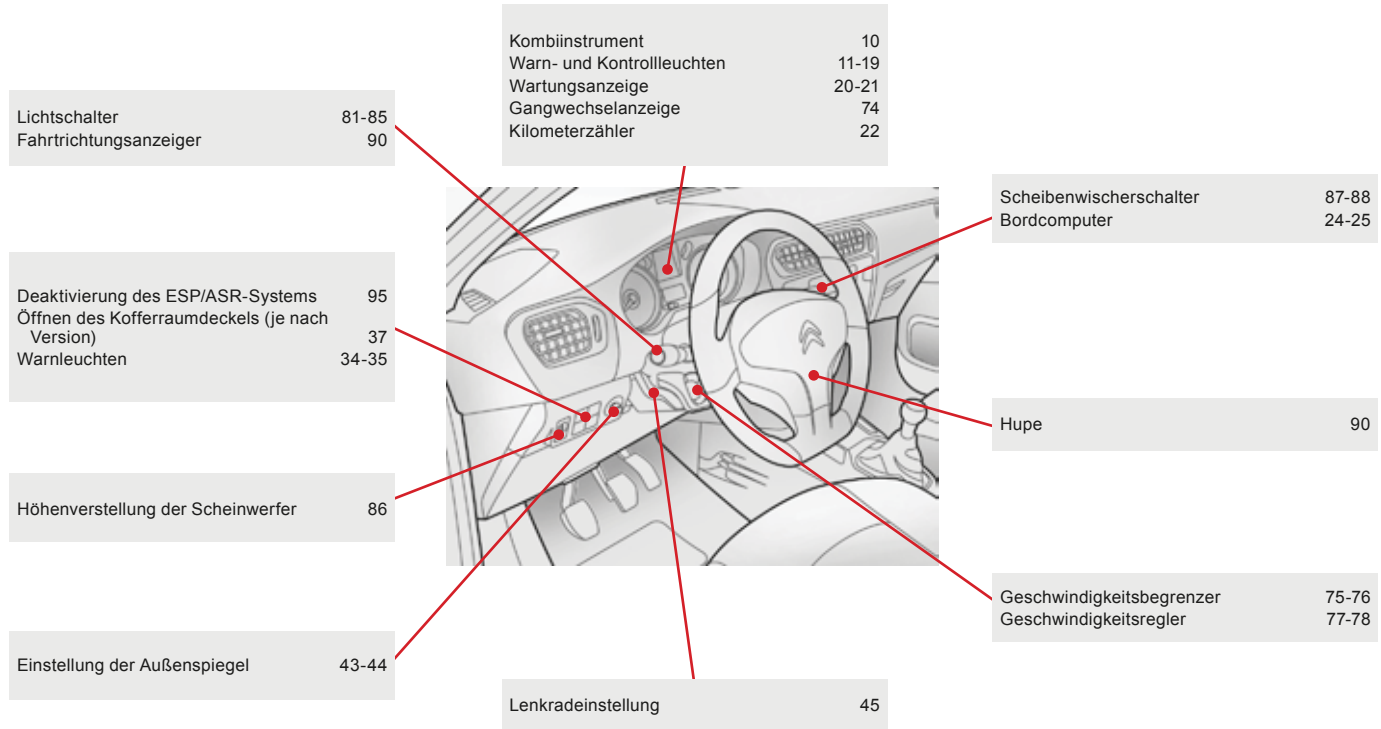
## Innen



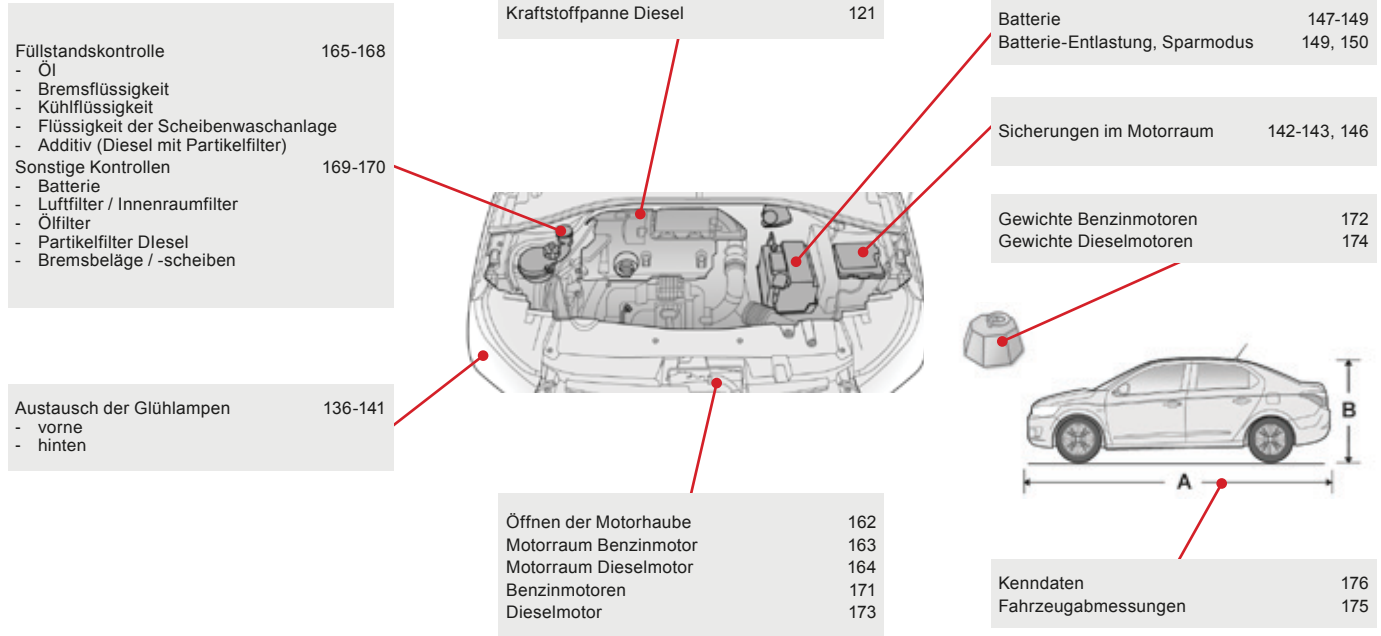
# Bedienungseinheit

Monochrombildschirm C (Autoradio / Bluetooth®)	26-29		Warnblinker	90		
Sicherungen am Armaturenbrett	142-145		Deckenleuchte	89	Verriegelung / Entriegelung von innen	38
Öffnen der Motorhaube	162		Innenspiegel	44	 Autoradio / Bluetooth®	177-208
Fensterheber, Sperrschalter	39		 Autoradio	209-224	Datum / Uhrzeit einstellen	23
Manuelle Feststellbremse	64		Heizung, Belüftung	46-48	Klimaanlage manuell (ohne Anzeige)	48-49
			Klimaanlage elektrisch (mit Anzeige)	50-52	Beschlagentfernen / Abtauen Frontscheibe	53
			Beschlagentfernen / Abtauen Heckscheibe	54	Beheizbarer Sockel der Frontscheibe	54
			USB- / Cinch-Anschluss	57	Schaltgetriebe	65
			12V-Anschluss für Zubehör / Zigarettenanzünder	57	Automatisiertes Getriebe	66-69
					Automatikgetriebe	70-73
				Gangwechselanzeige	74	

# Bedienungseinheit (Forts.)



# Wartung - Technische Daten



**A**

Abblendlicht .....	81, 138
Abnehmbare Schneeschutzblende .....	156
Abstellen des Motors .....	61
ABS und EBV .....	94
Abtauen .....	48, 54
Abtrocknen (Scheiben) .....	48
Airbags .....	19, 99
Alarmanlage .....	34
Anbringen der Dachträger .....	160
Anhängelasten .....	172, 174
Anhänger .....	154
Anschlüsse für Zusatzgeräte .....	217
Anschluss für Zusatzgeräte .....	189
Antiblockiersystem (ABS) .....	94
Antriebsschlupfregelung (ASR) .....	95
Anzeige Kombiinstrument .....	10, 74
Armlehne .....	55
Armlehne vorn .....	57
Aschenbecher .....	55
ASR und ESP .....	95
Audio-Anschlüsse .....	57, 187, 189, 217
Außenspiegel .....	43
Ausstattung Kofferraum .....	58
Austausch der Batterie der Fernbedienung .....	32
Austausch der Glühlampen .....	136, 140
Austausch der Scheibenwischerblätter .....	88, 151
Austausch der Sicherungen .....	142
Austausch des Innenraumfilters .....	169
Austausch des Luftfilters .....	169
Austausch des Ölfilters .....	169
Autobahnfunktion (Blinker) .....	90
Automatikgetriebe .....	70, 149, 170
automatisierte Schaltgetriebe .....	66, 149, 170
Autoradio .....	177, 209
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad .....	179
AUX-Eingang .....	189, 217

**B**

Batterie .....	147-149, 169
Batterie der Fernbedienung .....	32, 33
Behälter der Scheibenwaschanlage .....	168
Beladen .....	8, 160
Beleuchtung .....	81
Beleuchtung nicht ausgeschaltet .....	84
Belüftung .....	8, 46-48, 50
Belüftungsdüsen .....	46
Benzinmotor .....	120, 163, 171
Beschlagentfernung vorn .....	53
Betriebskontrollleuchten .....	11, 14
Bildschirmstruktur .....	201, 202, 220
Blinker .....	90, 137
Bluetooth® Audio-Streaming .....	190, 192
Bluetooth® Freisprecheinrichtung .....	191
Bordcomputer .....	24-26
Bordinstrumente .....	10
Bremsassistent .....	94
Bremsbeläge .....	170
Bremsen .....	16, 170
Bremshilfe .....	94
Bremsleuchten .....	140
Bremsscheiben .....	170

**C**

CD .....	184
----------	-----

**D**

Dachträger .....	160
Dämmerbeleuchtung .....	85, 138
Datum (Einstellung) .....	23
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....	99
Deckenleuchten .....	89

Dieselmotor .....	13, 120, 121, 164, 173, 174
Dosenhalter .....	55
Drehzahlmesser .....	10
Dritte Bremsleuchte .....	141

**E**

Einparkhilfe hinten .....	79
Einschaltautomatik Warnblinker .....	90
Einstellung der Uhrzeit .....	23
Einstellung des Datums .....	23
Elektronische Anlasssperr .....	33, 61
Elektronische Klimaanlage (mit Anzeige) .....	47, 50
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) .....	94
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) .....	95
Energiesparmodus .....	150
Energiesparmodus .....	150
Enteisung der Windschutzscheibe unten .....	54
Enteisung vorn .....	53
Entlastung der Batterie .....	149
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	121
Entriegeln des Kofferraums .....	30
Entriegelung .....	30
Ersatzrad .....	128, 129
ESP/ASR .....	95

**F**

Fahrhinweise .....	60
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) .....	90, 137, 140
Fahrzeugabmessungen .....	175
Fahrzeug abschleppen .....	152
Fahrzeug anhalten .....	61, 66, 70
Fensterheber .....	39

Fernbedienung.....	30, 31, 33
Fernlicht .....	81, 137
Feststellbremse .....	64, 170
Freisprecheinrichtung.....	191
Front-Airbags .....	99, 102
Frontleuchten .....	136
Frontscheibe unten beheizbar.....	54
Fußmatten.....	159
Füllstand Bremsflüssigkeit .....	167
Füllstand Dieselsatz.....	168
Füllstände und Kontrollen.....	163-165, 167, 168
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	168
Füllstandskontrollen.....	165, 167, 168

**G**

Gängige Wartungsarbeiten .....	8
Gangschalthebel.....	8
Gangwechsellanzeige .....	74
Gesamtkilometerzähler.....	22
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	75
Geschwindigkeitsregler .....	77
Gewichte und Anhängelasten .....	172, 174

**H**

Halogenleuchten.....	136
Handschuhfach.....	56
Heckscheibenheizung .....	54
Heizung .....	8, 48, 50
Höhenverstellung des Lenkrads.....	45
Hupe.....	90

Innenausstattung.....	55, 56
Innenbeleuchtung .....	89
Innenraumfilter .....	169
Innenspiegel .....	44
Inspektionen .....	8
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	112-115

**K**

Kartenleseleuchten.....	89
Kenndaten.....	176
Kennzeichenbeleuchtung .....	141
Kinder.....	110, 113-116
Kindersicherheit.....	99, 103-105, 110, 113-117
Kindersicherung mechanisch.....	117
Kindersitze .....	103-105, 109-111
Klimaanlage .....	8
Klinkenanschluss.....	57, 189
Kofferraum .....	37
Kofferraum (öffnen) .....	30
Kombiinstrument.....	10
Kontrollen.....	163, 164, 169, 170
Kontrollleuchte Bremssystem.....	16
Kontrollleuchten .....	11, 14, 15
Kopf-Airbags .....	102
Kopfstützen vorn.....	41
Kraftstoffpanne (Diesel) .....	121
Kraftstofftank .....	118, 119
Kraftstofftankanzeige .....	118
Kraftstoff tanken .....	118-120
Kraftstoffverbrauch .....	8
Kühlerverkleidung.....	156
Kühlfüssigkeitsstand.....	167

**L**

Lackreferenz.....	176
Laden der Batterie .....	149
Lampen (Austausch).....	136, 140
Lenkradschloss .....	61
Lenkrad (Verstellung) .....	45
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer .....	86
Lichtschalter.....	81
Luftdruck Reifen .....	8
Luftfilter.....	169

**M**

Make-up Spiegel.....	56
Manuelle Klimaanlage (ohne Anzeige) .....	47, 48
Mechanisches Getriebe .....	65, 170
Messinstrument .....	10
Mindestfüllstand Kraftstoff .....	118
Modus Batterie-Entlastung .....	149
Monochrombildschirm .....	201, 220
Monochrombildschirm C (Autoradio / Bluetooth®).....	26
Motordaten.....	171, 173, 174
Motorhaube.....	162
Motorraum.....	163, 164
MP3 CD-Spieler .....	185, 186
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio).....	26

**N**

Nachleuchtfunktion .....	85
Nebelscheinwerfer.....	83, 139
Nebelschlussleuchte .....	83, 140
Notbedienung Kofferraum.....	38
Notstart .....	148



<hr/>	
	<b>O</b>
Orten des Fahrzeugs.....	31

<hr/>	
	<b>Ö</b>
Öffnen der Motorhaube.....	162
Öffnen der Türen.....	30, 36
Öffnen des Kofferraums.....	30, 37
Ölfilter.....	169
Ölmesstab.....	165
Ölstand.....	165

<hr/>	
	<b>P</b>
Partikelfilter.....	168, 169
Pflegehinweise.....	157, 163, 164
Provisorisches Reifenpannenset.....	122

<hr/>	
	<b>R</b>
Rad abnehmen.....	131
Radio.....	181
Rad montieren.....	131
Radwechsel.....	128, 129
Regelmäßige Kontrollen.....	169, 170
Regenerierung des Partikelfilters.....	169
Reifen.....	8
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset).....	122
Reifendruck.....	176
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset).....	122
Reifendrucküberwachung.....	16, 91, 93

Reifenpannenset.....	122
Reinigung (Tipps).....	157
Reinitialisieren der Fernbedienung.....	32
Rückfahrcheinwerfer.....	140
Rücksitze.....	42
Rückstellung der Wartungsanzeige.....	21
Rückstellung des Tageskilometerzählers.....	22

<hr/>	
	<b>S</b>
Schalter für Fensterheber.....	39
Schalthebel des automatisierten Schaltgetriebes.....	66, 170
Schalthebel mechanisches Getriebe.....	65
Scheibenwaschanlage vorn.....	87
Scheibenwischer.....	87
Scheibenwischerschalter.....	87
Schließen der Türen.....	31, 36
Schließen des Kofferraum.....	31, 37
Schlüssel mit Fernbedienung.....	30, 31, 33, 61
Schneeketten.....	135
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	99, 103-105, 110, 113-116
Seiten-Airbags.....	101, 102
Seitlicher Zusatzblinker.....	139
Seriennummer des Fahrzeugs.....	176
Sicherheitsgurte.....	96, 98, 109
Sicherung gegen Falschtanken.....	119
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	144
Sicherungskasten Motorraum.....	146
Signalhorn.....	90
Sitzverstellung.....	40
Sonnenblende.....	56
Sparsames Fahren (Hinweise).....	8
Standlicht.....	81, 138, 140
Starten.....	148
Starten des Fahrzeugs.....	61, 66, 70
Starten des Motors.....	61

Staufächer.....	55-57
Staukasten.....	59
Steckdose Zubehör 12V.....	57
Synchronisieren der Fernbedienung.....	32

<hr/>	
	<b>T</b>
Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	172, 174
Tabellen Motoren.....	171, 173, 174
Tabellen Sicherungen.....	142
Tageskilometerzähler.....	22
Tankinhalt.....	118
Tankverschluss.....	118
Technische Daten.....	171-174
Telefon.....	193
Türablagen.....	55
Türen.....	36
Typenschilder.....	176

<hr/>	
	<b>U</b>
Uhrzeit (Einstellung).....	23
Umwelt.....	8, 33
USB-Anschluss.....	57, 187

---

## V

Verkehrsinformationen .....	182
Verstellung der Kopfstützen .....	41
Vordersitze .....	40
Vorglühen Diesel .....	13
Vorglühkontrolleuchte Diesel .....	13

---

## W

Wagenheber .....	128, 129
Wagenwäsche (Empfehlungen) .....	157, 163, 164
Wählhebel Automatikgetriebe .....	70
Warnblinker .....	90
Warnleuchten .....	15
Wartungsanzeige .....	20
Wartung (Tipps) .....	157
Werkzeug .....	128, 129

---

## Z

Zeituhr .....	23
Zentralverriegelung .....	31
Zigarettenanzünder .....	57
Zubehör .....	157
Zugbetrieb .....	154
Zündschlüssel nicht abgezogen .....	63
Zündung .....	63









Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Version und Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

Desgleichen befinden sich Aufkleber in Ihrem Fahrzeug, um Sie über bestimmte Sicherheitsmaßnahmen zu informieren; entfernen Sie die Aufkleber nicht, denn Sie sind für den neuen Eigentümer ebenfalls nützlich.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU  
Allemand

08-14

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - [www.citroen.com](http://www.citroen.com)

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



# 14ELY.0020

## Allemand

2014 – DOCUMENTATION DE BORD

4Dconcept

Diadeis

Interak





# Benzinmotoren

Motor	PureTech 72		VTi 115		PureTech 82	PureTech 82 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0 NFP6	NFP9	HMZ6	HMZ6/PS
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199		1 587		1 199	1 199
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		78,5 x 82		75 x 90,5	75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	53		85		60	60
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		6 050		5 750	5 750
Maximales Drehmoment Nm*	110		150		118	118
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 000		4 000		2 750	2 750
Kraftstoff	bleifrei RON 91 bis RON 98		bleifrei RON 91 bis RON 98		bleifrei RON 91 bis RON 98	bleifrei RON 91 bis RON 98
Katalysator	ja		ja		ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25		3,5		3,25	3,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Dieselmotoren

Motor	HDi 92		BlueHDi 100
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	9HJC	9HP0	BHY6
Hubraum (cm³)	1 560		1 560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	68		73
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000		3 750
Maximales Drehmoment Norm (Nm)*	230		254
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		1 750
Kraftstoff	Diesel		Diesell
Katalysator	ja		ja
Partikelfilter	nein	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der ÖlfILTERpatrone)	3,75		3,75

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Gewichte und Anhängelasten - Dieselmotoren (in kg)

Motor	HDi 92		BlueHDi 100
Getriebe	Schaltgetriebe(5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	9HJC	9HP0	BHY6
- minimales Leergewicht	1 090		1 090
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 165		1 165
- zulässiges Gesamtgewicht	1 549	1 548	1 585
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 299	2 298	2 335
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	750		750
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 010		1 010
- Anhänglast ungebremst	580		580
- max. zulässige Stützlast	55		55

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

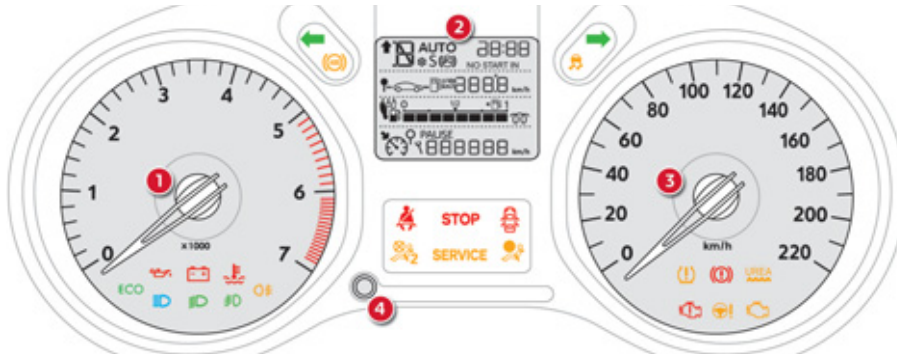
\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

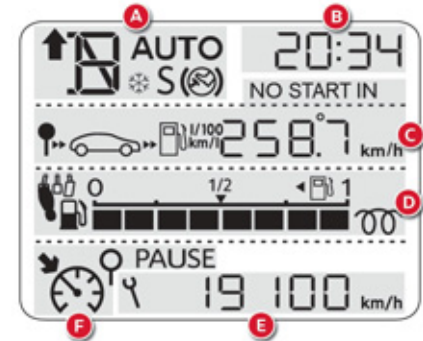
Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Kombiinstrument Benzin- / Dieselmotor





## Messinstrumente



1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min)
2. Anzeigefeld
3. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
4. Aufruf der Wartungsinformationen. Rückstellung auf null der ausgewählten Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige). Einstellung der Uhrzeit.





## Anzeigefeld

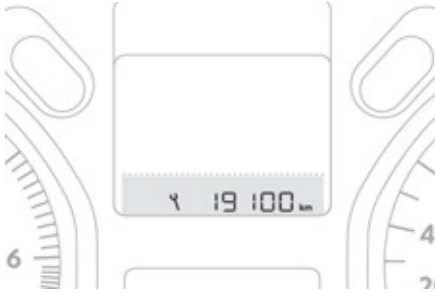
- A. Informationen automatisiertes Getriebe und Automatikgetriebe  
Gangwechselanzeige
- B. Uhrzeit
- C. Reichweite im Zusammenhang mit dem Kraftstoff oder dem Additiv AdBlue® und dem SCR-System (km)  
oder  
Tageskilometerzähler
- D. Fuß auf der Kupplung / Tankanzeige / Vorglühen beim Dieselmotor
- E. Wartungsanzeige (km)  
dann,  
Gesamtkilometerzähler  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. Hinweise des Geschwindigkeitsreglers oder des Geschwindigkeitsbegrenzers

Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
+		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® <b>wieder auf, um eine Panne zu verhindern</b> : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue®- Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE + </p>	<p><b>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)</b></p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b>.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>STOP &amp; START</b>	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
	Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "Stop & Start".
 <b>Fuß auf der Kupplung</b>	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-Systems wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit:

**i** Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.  
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.



### Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



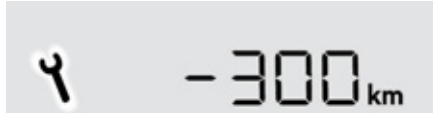


## Wartung überfällig

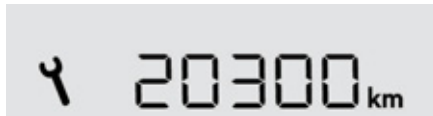
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



**i** Bei den Diesel BlueHDI-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben.

Bei den Diesel BlueHDI-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland).

Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

# Stop & Start

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim automatisierten 5-Gang-Getriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

**i** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert, wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

**ECO** In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Getriebe:**

- wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
- oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
- oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Getriebe die Fahrgeschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

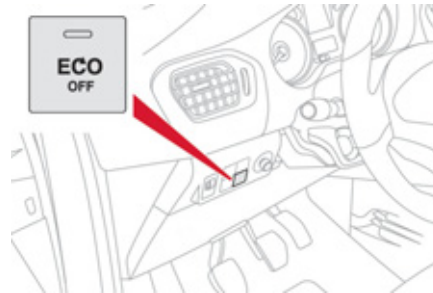
**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

**i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsstörung

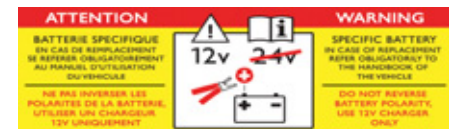


Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

**!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



**!** Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.


# Reifendrucküberwachung


System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.


Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.

 Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.  
Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschweren Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.

## Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

**!** Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

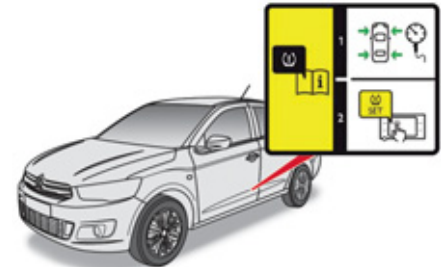
oder

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

**i** Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

## Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren. Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.

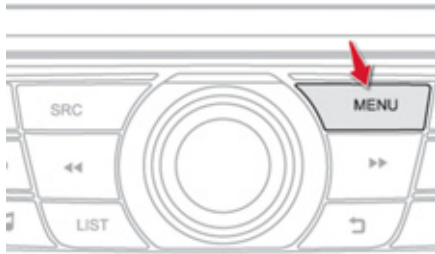


**!** Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

# 7

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Menü der Fahrzeugkonfiguration, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand:

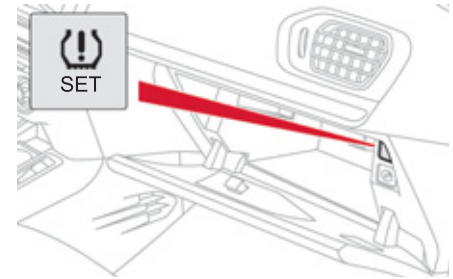
- bei mit einem Bildschirm ausgestatteten Fahrzeugen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- bei Fahrzeugen ohne Bildschirm über den Knopf im Handschuhfach.



### Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um das Menü **"Personalisierung-Konfiguration"**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.

- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um die Kategorie **"Fahrhilfe"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»", um **"Reifen aufpumpen"**, und dann **"Reinitialisierung"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



### Fahrzeuge ohne Bildschirm

- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.
- ☞ Drücken Sie lang auf diese Taste. Ein tiefes akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung. Ein hohes akustisches Signal gibt an, dass die Reinitialisierung nicht vorgenommen wurde.

Die neu gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

## Funktionsstörung

! Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.

### i Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.



## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotor".

Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen Sie hierzu bitten den entsprechenden Abschnitt.

**i** Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

### Motor HDi 92

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

### BlueHDi-Motor

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

# Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

## SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors.

Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt! Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

## Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

## Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

### Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 1 500 km" bedeutet "Anlasssperrung in 1 500 km").

Während der Fahrt erscheint diese Meldung alle 300 km erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

### Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

### Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung"). Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## Störung des Emissionsschutzsystems SCR

**!** Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Anzeige der Meldung "Fehler Abgasreinigung". Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

**i** Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

### Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlassperre des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlassperre in 600 km"). Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

### Anlassperre



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlassperre").

**!** Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlassperre ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt. Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

### **i** Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

**!** Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

**!** Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



# AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**!** Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

# 10

## Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



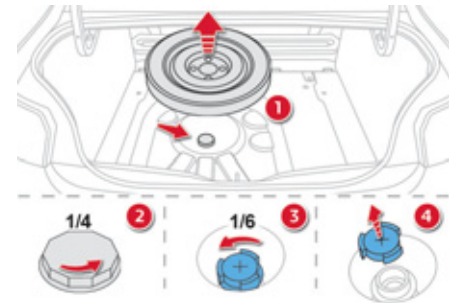
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, entfernen Sie den Kofferraumbelag und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

**!** **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperrung angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

**!** Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

**!** **Wichtig:** **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen**. Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

**☘** Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.



# Gewichte und Anhängelasten - Benzinmotoren (in kg)

Motor	PureTech 72		VTi 115		PureTech 82	PureTech 82 S&S
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0 NFP6	NFP9	HMZ6	HMZ6/PS
- minimales Leergewicht	980		1 090		980	980
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 055		1 165		1 055	1 055
- zulässiges Gesamtgewicht	1 459	1 467	1 524	1 559	1 470	1 490
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1 909	1 917	2 274	2 309	1 920	1 990
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	450		750		450	450
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	720		1 010		720	720
- Anhängelast ungebremst	450		580	600	450	450
- max. zulässige Stützlast	55		55		55	55

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Einparkhilfe hinten

Die nachfolgenden Informationen stehen im Zusammenhang mit dem Vorhandensein eines Autoradios / Bluetooth® mit integriertem Bildschirm in Ihrem Fahrzeug.

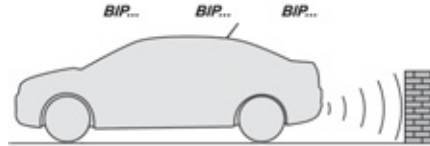


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

**!** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



## Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert. Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet. Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

**i** Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit vom Händlernetz empfohlener Anhängervorrichtung bzw. empfohlenem Fahrradträger).

## Funktionsstörung

**SERVICE** Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

# Autoradio / Bluetooth® mit integriertem Bildschirm



	Inhalt
Erste Schritte	5
Betätigungen am Lenkrad	6
Radio	7
Media	9
Telefonieren	13
Audioeinstellungen	16
Konfiguration	17
Bildschirmstrukturen	18
Häufige Fragen	19

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.

# Erste Schritte



Ein/Aus, Lautstärkeregelung



Auswahl der Audioquelle:  
Radio: FM1, FM2, AM, CD, USB, AUX, Streaming.  
Telefon: nimmt einen eingehenden Anruf entgegen.  
Telefon, langes Drücken: beendet ein Telefonat, Zugriff auf das Anrufverzeichnis des verbundenen Telefon.



Einstellung der Audio-Optionen: musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke.



Automatische Sendersuche nach unten.  
Auswahl des vorherigen CD-, USB-Titels.  
Navigieren in einer Liste.  
Anhaltender Druck: schneller Rücklauf.



Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-USB-Titel oder Verzeichnisse.  
Anhaltender Druck: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.



Abbruch des laufenden Vorgangs. Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis).



Automatische Sendersuche nach oben. Auswahl des nächsten CD-, USB-Titels. Navigation in einer Liste.  
Anhaltender Druck: schneller Vorlauf.



Zugang zum Hauptmenü



Auswahl eines gespeicherten Senders.  
Radio: Anhaltender Druck: Speichern eines Senders.  
Nichtbenutzung des Radios: siehe die entsprechenden Kapitel.



CD-Auswurf

## Betätigungen am Lenkrad



Radio: Anwahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders  
CD / USB: Anwahl von Genre / Interpret / Verzeichnis je nach Sortierliste  
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs



Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf



Wechsel der Audioquelle  
Bestätigung einer Wahl  
Telefon abheben / auflegen  
Langer Druck: Zugang zum Telefonmenü



Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / MP3 / USB: Anwahl des vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Rücklauf



Erhöhung der Lautstärke




Verringerung der Lautstärke




Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke. Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# Radio


## Einen Sender speichern

 Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM auszuwählen.

 Drücken Sie anhaltend auf eine Taste, um den Sender zu speichern, den Sie gerade hören. Der Name der Station erscheint und ein akustisches Signal bestätigt den Speichervorgang.


**i** Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## Einen Sender auswählen


 Drücken Sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören.

## Eine Liste verwalten

**LIST** Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

 Wählen Sie mit einer Taste den gewünschten Sender aus.


**OK** Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.


 Drücken Sie kurz eine der Tasten, um zum nächsten oder vorherigen Buchstaben überzugehen.

**LIST** Drücken Sie anhaltend auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

## Frequenz manuell eingeben

**MENU** Drücken Sie auf **MENU**.

 Wählen Sie **"Radio"** aus.

 Wählen Sie **"Frequ. eing"** aus.

**+** Drücken Sie auf **+**

oder


**-** drücken Sie auf **-**, um die gewünschte Frequenz zu wählen.


**OK** Bestätigen Sie mit **"OK"**.

## RDS

**i** Wird RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders jedoch nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

**MENU** Drücken Sie bei der Audioquelle FM1 oder FM2 auf **MENU**.

 Wählen Sie **"Radio"** aus.


 Setzen Sie ein Häkchen bei RDS zum Aktivieren bzw. entfernen Sie es zum Deaktivieren der **RDS** -Funktion.


**OK** Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Wahl zu speichern.

## Verkehrsmeldungen (TA) abhören

**i** Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.

**MENU** Drücken Sie auf **MENU**.

 Wählen Sie **"Radio"** aus.


 Setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.


**OK** Bestätigen Sie mit **"OK"**, um die Wahl zu speichern.

## Anzeige der Infos TEXT

**i** Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

**MENU** Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **"MENU"**.

 Wählen Sie **"Radio"** aus.

 Setzen Sie ein Häkchen bei **"TXT"**, um die Anzeige von Textinfos zu aktivieren, oder entfernen Sie das Häkchen, um sie zu deaktivieren.

**OK** Bestätigen Sie mit **"OK"**, um die Wahl zu speichern.

# Media

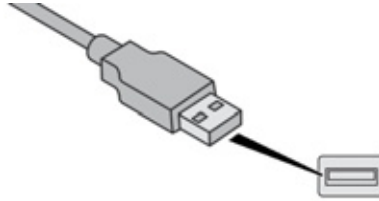
## USB-Abspielgerät



Diese Anlage besteht, je nach Modell, aus einem USB-Anschluss und einem Cinch-Anschluss.

**!** Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Ein Reduzieren der Anzahl anderer als Musikdateien sowie der Anzahl von Verzeichnissen ermöglicht es, diese Wartezeit zu verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: ohne Eingriff in die Listen ist die Ladezeit bei einem späteren Anschließen kürzer.

**i** Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.



Schieben Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) das USB-Peripheriegerät an den USB-Anschluss an.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um **"USB"** auszuwählen.

**◀▶** Drücken Sie eine dieser Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel der Liste auszuwählen.

**▲▼** Drücken Sie eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.

**◀▶** Anhaltendes Drücken einer dieser Tasten bewirkt schnellen Vorlauf oder Rücklauf.

**LIST**

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Ordner der Zusammenstellung anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.



Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.

**MENU**

Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie **"Medien"** aus.



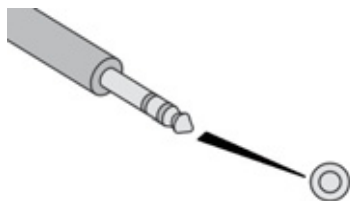
Setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie das Häkchen, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Wählen Sie den Abspielmodus: **"Normal"**, **"Zufallswiederg."**, **"Zufallswiederg. kompl."** oder **"Wiederh."**.



## Zusatzanschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Abspielgerät (MP3-Player) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) am Cinch-Anschluss an.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um "**AUX**" auszuwählen.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke Ihres tragbaren Abspielgerätes (höchste Einstellung) ein. Stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das Abspielgerät.

**!** Schließen Sie das gleiche Gerät nicht gleichzeitig, sowohl am Cinch- als auch am USB-Anschluss, an.

## CD-Player

Legen Sie eine CD in den Player ein, beginnt die Wiedergabe automatisch.  
Legen Sie eine MP3-Kompilation in den CD-Player ein.  
Das Autoradio sucht alle Musikdateien, so dass es einige bis mehr als 10 Sekunden dauern kann, bis die Wiedergabe beginnt.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/TEL**, um "**CD**" anzuzeigen.

**◀▶** Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen oder nächsten Titel der Liste zuzugreifen.

**▲▼** Drücken Sie auf eine der Tasten, um das vorherige oder nächste Verzeichnis je nach ausgewählter Anordnung auszuwählen.

**◀▶** Drücken Sie für einen schnellen Vorlauf oder einen schnellen Rücklauf anhaltend auf eine der Tasten.

**LIST**

Drücken Sie auf **LIST**, um die Menüstruktur der Ordner der Kompilation anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile in der Liste aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit "**OK**".

Gehen Sie auf die erste Ebene der Bildschirmstruktur zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen.

- Nach **Ordner** (CD oder USB): alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Künstler** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach **Musikstil** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach **Playlist** (CD oder USB): nach den gespeicherten Playlists.

## Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3", ".wma", ".wav" auf CD-Trägern ab und kann auch Dateien mit der Endung ".ogg" lesen (nur von USB).

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Buchstaben und ohne Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) einzugeben, um Wiedergabe- und Anzeige Probleme zu vermeiden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Die lesbaren Abspiellisten von CD, MP3, iPod® und USB-Verbindungen sind vom Typ ".m3u" und ".wpl".

Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen mit maximal 192 Verzeichnissen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

**i** Es wird empfohlen, die offiziellen USB-Kabel von Apple® zu verwenden, um eine konforme Verwendung zu garantieren.

## Audio-Streaming Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Rubrik "**Telefon**".

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Audio**" das zu verbindende Telefon aus.  
Die Audioanlage verbindet sich automatisch mit einem neu angeschlossenen Telefon.

**SRC /**

Aktivieren Sie durch Drücken der Taste **SRC/TEL\*** den Modus Streaming.

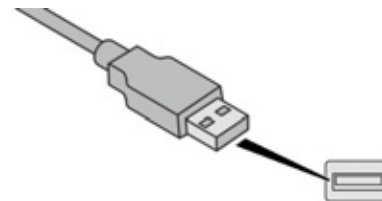
Die Steuerung der gespielten Musiktitel ist über die Tasten des Audio-Bedienteils und die Schalter am Lenkrad möglich\*\*. Die Kontextinformationen können auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

\* In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Audiodateien über die Tastatur zu initialisieren.

\*\* Wenn das Telefon diese Funktion unterstützt.

## Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten



Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Die verfügbaren Anordnungen sind diejenigen des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Künstler / Alben / Genres / Playlists / Audiobooks / Podcasts).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Apple®-Abspielgerätes kompatibel ist.

# Telefonieren

## Anschluss eines Telefons über Bluetooth®

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung, etc.) erhalten Sie auf der Internetseite der Marke.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist (siehe Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons).

**MENU**

Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Bluetooth"** aus.



Wählen Sie **"Suchen"** aus.

Ein Fenster mit der Meldung **"Gerät suchen..."** wird angezeigt.

**i** Die von den verfügbaren Diensten hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.

Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen 4-stelligen Pin-Code ein.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt. Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird auf dem Display angezeigt.

**i** Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.

**i** Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

## Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Bluetooth®"** aus.



Wählen Sie **"BT-Management"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



Zeigt die Verbindung im Modus Audio.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.



Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus der Liste aus.



Bestätigen Sie mit **"OK"**.



Wählen Sie anschließend folgende Optionen an oder ab:

- **"Tel.":** Freisprechverbindung
- **"Audio":** Wiedergabe von Audiodateien



Mit **"OK"** wird die Auswahl bestätigt.



**"Löschen"**, um die Verbindung zu löschen.



Es ist nicht möglich, mehr als 5 Telefone zu verbinden. Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Bluetooth®"** aus. Wählen Sie **"BT-Management"** aus. Wenn bereits 5 Telefone verbunden sind, wählen Sie das abzulehnende Telefon durch Drücken auf **"OK"** aus und wählen Sie **"Löschen"** aus (siehe Abschnitt "Verwaltung der Verbindungen").

## Anrufen

### Über das Telefonverzeichnis



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Telefon"** aus.



Wählen Sie **"Anrufen"** aus.



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.




Wählen Sie die gewünschte Nummer.





Bestätigen Sie mit **"OK"**, um den Anruf zu tätigen.


## Anrufen

### Zuletzt gewählte Rufnummern\*


 Durch anhaltendes Drücken von **SRC/TEL** wird die Anrufliste angezeigt.


 Sie können ebenso die Taste **MENU** drücken, **Telefon**, dann **Anrufen** und schließlich **Anrufliste** auswählen, um auf die Anrufliste zu gelangen.


 In der Anrufliste wählen Sie die gewünschte Nummer aus: **"Versäumte Anrufe"**, **"Angewählte Anrufe"** oder **"Beantwortete Anrufe"**.

 Navigieren Sie in der Anrufliste.

 Bestätigen Sie mit **"OK"**.

 Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf die vorherige oder die nächste Seite der Liste zuzugreifen.

 **"OK"** löst den Anruf aus.


 Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden. Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus vorzunehmen. Stellen Sie das Fahrzeug dabei aus Sicherheitsgründen ab.

## Anruf empfangen


Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.


Drücken Sie auf **SRC/TEL**,

 oder

 wählen Sie **"JA"**, um den Anruf entgegen zu nehmen,

oder

 wählen Sie **"NEIN"**, um den Anruf abzuweisen.

 Durch langes Drücken auf die Return-Taste

oder

 auf **SRC/TEL** kann ebenfalls ein eingehender Anruf abgewiesen werden.

\* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

## Verwaltung der Anrufe

### Auflegen



Wählen Sie aus dem Kontextmenü "**Auflegen**" aus, um den Anruf zu beenden.



Durch anhaltendes Drücken auf **SRC/TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.

### Geheim - Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

Vom Kontextmenü aus:



Wählen Sie "**Micro OFF**", um das Mikrofon zu deaktivieren.



Wählen Sie "**Micro OFF**", um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

### Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

vom Kontextmenü aus:



Wählen Sie "**Telefonannahme**", um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.





Wählen Sie "**Telefonannahme**", um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

**i** In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.  
Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde, wird die Bluetooth® -Verbindung automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

## Audioeinstellungen



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.  
Drücken Sie auf , um folgende Einstellungen aufzurufen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:


- KLANGBILD: BÄSSE, HÖHEN und LOUDNESS
- BALANCE (Balance links / rechts), FADER (Balance vorne / hinten)
- VERTEILG. (Fahrer und Beifahrer)
- LAUTSTÄRKE AUTO


**i** Die Tonverteilung, oder Bearbeitung von Klängen, ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.


**i** Die Audioeinstellungen KLANGBILD, HÖHEN und BÄSSE sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.


# Konfiguration


## Anzeige und Sprache einstellen


 Drücken Sie auf die Taste "**MENU**".


 Wählen Sie "**Konfig.**" aus.

 Wählen Sie "**Anzeige**" aus, um die Textanzeige zu aktivieren oder deaktivieren.

 Wählen Sie "**Sprache**" aus, um die Sprache der Anzeige zu verändern.

 Wählen Sie "**Version**" aus, um Informationen bezüglich der Software zu erhalten.

 Wählen Sie "**System**" aus, wenn Sie eine Aktualisierung installieren möchten. Informieren Sie sich im Händlernetz der Marke.

 Wählen Sie "**Einheit**" aus, um die Temperatureinheit (Celsius, Fahrenheit) zu ändern.



# Bildschirmstrukturen

## MENU

### 1 Radio

2 TA

2 RDS

2 TXT

2 Frequ. eing

### 1 Medien

2 Normal

2 Ungeord

2 Alle un/ord

2 Wiederh.

2 TA

### 1 Telefon

2 Anrufen

3 Verzeichnis

3 Anrufliste

4 Versäumte Anrufe

4 Angewählte Anrufe

4 Beantwortete Anrufe

2 Telefonstatus

### 1 Bluetooth®

2 BT-Management

2 Suchen

### 1 Konfig.

2 Anzeige

3 Lauftext

### 2 Sprache

3 Deutsch

3 English

3 Español

3 Français

3 Italiano

3 Nederlands

3 Português

3 Português-Brasil

3 Русский

3 Türkçe

2 Version

2 System

2 Einheit

3 Celsius

3 Fahrenheit

# Häufige Fragen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

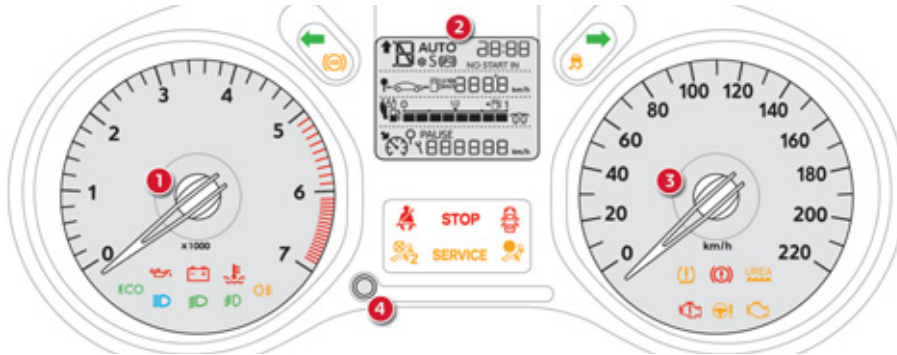
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, die musikalische Richtung auszuwählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist lediglich in der benutzerdefinierten musikalischen Richtung möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl der Verteilung "Fahrer" erfordert die Einstellung der Balance.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne im Händlernetz der Marke überprüfen.</p>
<p>Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.</p>	<p>Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.</p>	<p>Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.</p>
<p>Der Verkehrsfunk TA erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.</p>	<p>Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.</p>	<p>Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.</p>
<p>Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste SRC/TEL, um den Wellenbereich einzustellen (FM1 oder FM2), in dem die Sender gespeichert sind.</p>

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf null und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt.	Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (Files Allocation Table 28 bits).
Ein Telefon lässt sich automatisch verbinden. Dabei wird die Verbindung eines anderen Telefons unterbrochen.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.

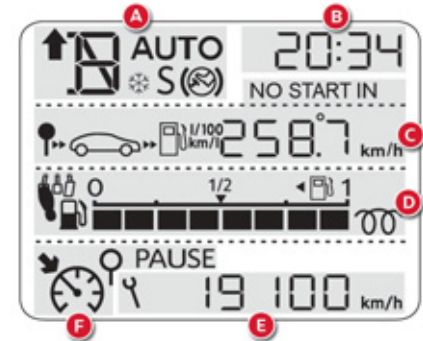
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das iPod® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod® -Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-Anschluss, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. <b>Vorsicht:</b> Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Audiosystem überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

# Kombiinstrument Benzin- / Dieselmotor





## Messinstrumente



1. Drehzahlmesser (x 1000 U/min)
2. Anzeigefeld
3. Geschwindigkeitsmesser (km/h oder mph)
4. Aufruf der Wartungsinformationen. Rückstellung auf null der ausgewählten Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige). Einstellung der Uhrzeit.





## Anzeigefeld

- A. Informationen automatisiertes Getriebe und Automatikgetriebe  
Gangwechselanzeige
- B. Uhrzeit
- C. Reichweite im Zusammenhang mit dem Kraftstoff oder dem Additiv AdBlue® und dem SCR-System (km)  
oder  
Tageskilometerzähler
- D. Fuß auf der Kupplung / Tankanzeige / Vorglühen beim Dieselmotor
- E. Wartungsanzeige (km)  
dann,  
Gesamtkilometerzähler  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. Hinweise des Geschwindigkeitsreglers oder des Geschwindigkeitsbegrenzers

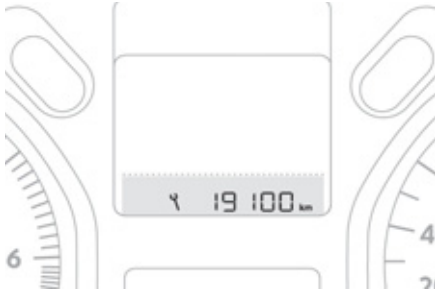
Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
+ 		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® <b>wieder auf, um eine Panne zu verhindern</b> : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue®- Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE + </p>	<p><b>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)</b></p>	<p>ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite</p>	<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b>.</p>
	<p>blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung</p>	<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>



Kontrollleuchte		Zustand	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>STOP &amp; START</b>	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "Stop & Start".
	<b>Fuß auf der Kupplung</b>	ununterbrochen	Im STOP-Modus des STOP & START-Systems wird der Übergang vom STOP- in den START-Modus abgelehnt, da das Kupplungspedal nicht vollständig durchgetreten ist.	Es ist notwendig, vorher die Kupplung vollständig durchzutreten, um den Übergang des Motors in den Modus START zu ermöglichen.

## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit:

**i** Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.  
Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.



### Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

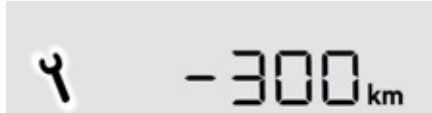


## Wartung überfällig

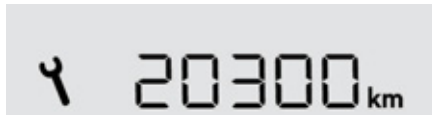
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet.**



**i** Bei den Diesel BlueHDI-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben.

Bei den Diesel BlueHDI-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland).

Die Motorölverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

# Einparkhilfe hinten

Die nachfolgenden Informationen stehen im Zusammenhang mit dem Vorhandensein eines Autoradios / Bluetooth® mit integriertem Bildschirm in Ihrem Fahrzeug.

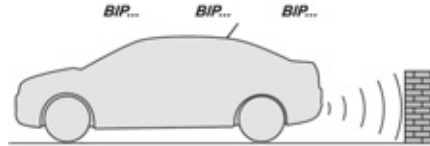


Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke ...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.

**!** Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht.

Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt. Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.



## Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

**i** Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit vom Händlernetz empfohlener Anhängervorrichtung bzw. empfohlenem Fahrradträger).

## Funktionsstörung

**SERVICE** Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

**i** Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind. Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

# Stop & Start

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim automatisierten 5-Gang-Getriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.

Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

**i** Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

**!** Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert, wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

**ECO** In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut **beim automatisierten Getriebe**:

- wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
- oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
- oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Getriebe die Fahrgeschwindigkeit von 3 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste **"ECO OFF"**. Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.

**i** Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsstörung

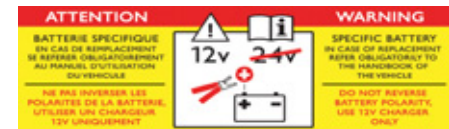


Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste **"ECO OFF"** und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

**!** Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



**!** Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.


# Reifendrucküberwachung


System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.


Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.

 Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.  
Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschweren Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

 Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

 Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.



## Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

**!** Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

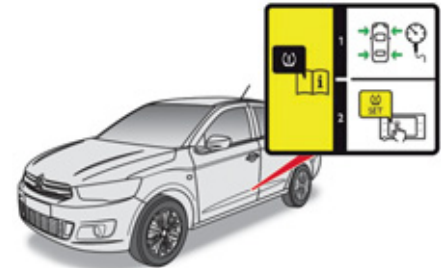
oder

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

**i** Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

## Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren. Ein Aufkleber an der fahrerseitigen B-Säule erinnert Sie daran.



**!** Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Menü der Fahrzeugkonfiguration, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand:

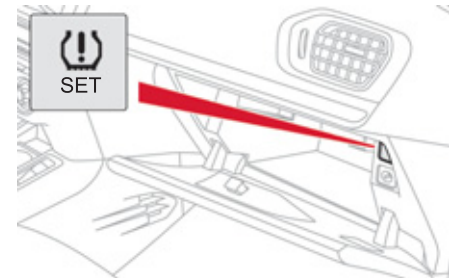
- bei mit einem Bildschirm ausgestatteten Fahrzeugen über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs,
- bei Fahrzeugen ohne Bildschirm über den Knopf im Handschuhfach.



### Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um das Menü **"Personalisierung-Konfiguration"**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.

- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»" um die Kategorie **"Fahrhilfe"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "«" oder "»", um **"Reifen aufpumpen"**, und dann **"Reinitialisierung"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der mittleren Taste. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



### Fahrzeuge ohne Bildschirm

- ☞ Öffnen Sie das Handschuhfach.
- ☞ Drücken Sie lang auf diese Taste. Ein tiefes akustisches Signal bestätigt die Reinitialisierung. Ein hohes akustisches Signal gibt an, dass die Reinitialisierung nicht vorgenommen wurde.

Die neu gespeicherten Reifendruckwerte werden von dem System als Standardwerte berücksichtigt.

## Funktionsstörung

! Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.

### i Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.



Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin. In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums im Abschnitt "Dieselmotor".

Wenn Ihr Tankbehälter mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet ist, lesen Sie hierzu bitten den entsprechenden Abschnitt.

**i** Wenn der Motor nicht sofort anspringt, den Anlasser bitte nicht anhaltend betätigen. Motor erneut starten.

### Motor HDi 92

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

### BlueHDi-Motor

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieseldieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

# Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

## SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors.

Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt! Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

## Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlasssperrung das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

## Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®

! Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

### Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 1 500 km" bedeutet "Anlasssperrung in 1 500 km").

Während der Fahrt erscheint diese Meldung alle 300 km erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

### Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km").

Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

### Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung"). Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Additivtank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## Störung des Emissionsschutzsystems SCR

**!** Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperrung des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Anzeige der Meldung "Fehler Abgasreinigung". Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

**i** Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

### Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und eine Entfernung eingeblendet, die die Reichweite des Fahrzeugs vor der Anlasssperrung des Motors in Kilometern oder Meilen anzeigt - (Bsp.: "NO START IN 600 km" bedeutet "Anlasssperrung in 600 km"). Während der Fahrt erscheint diese Anzeige alle 30 Sekunden erneut, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

### Anlasssperrung



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und im Kombiinstrument wird vorübergehend die Anzeige "NO START IN" und 0 km oder Meilen eingeblendet - ("NO START IN 0 km" bedeutet "Anlasssperrung").

**!** Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperrung ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



## Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt. Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

### **i** Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

**!** Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

**!** Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



# AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

**!** Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

# 10

## Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



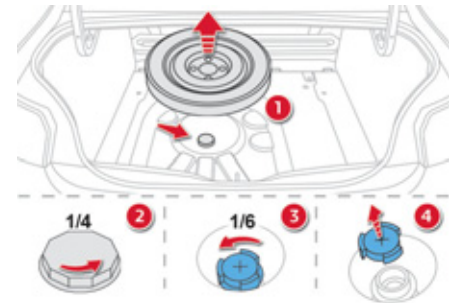
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, entfernen Sie den Kofferraumbelag und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

**!** **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlasssperrre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

**!** Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

**!** **Wichtig:** **beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten, bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen**. Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

**☘** Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

# Benzinmotoren

Motor	PureTech 72		VTi 115		PureTech 82	PureTech 82 S&S
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0 NFP6	NFP9	HMZ6	HMZ6/PS
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1 199		1 587		1 199	1 199
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5		78,5 x 82		75 x 90,5	75 x 90,5
Höchstleistung (kW)*	53		85		60	60
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 500		6 050		5 750	5 750
Maximales Drehmoment Nm*	110		150		118	118
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 000		4 000		2 750	2 750
Kraftstoff	bleifrei RON 91 bis RON 98		bleifrei RON 91 bis RON 98		bleifrei RON 91 bis RON 98	bleifrei RON 91 bis RON 98
Katalysator	ja		ja		ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25		3,5		3,25	3,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Gewichte und Anhängelasten - Benzinmotoren (in kg)

Motor	PureTech 72		VTi 115		PureTech 82	PureTech 82 S&S
	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG Automatisiertes Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	HMY0	HMY0/P	NFP0 NFP6	NFP9	HMZ6	HMZ6/PS
- minimales Leergewicht	980		1 090		980	980
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 055		1 165		1 055	1 055
- zulässiges Gesamtgewicht	1 459	1 467	1 524	1 559	1 470	1 490
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1 909	1 917	2 274	2 309	1 920	1 990
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	450		750		450	450
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	720		1 010		720	720
- Anhängelast ungebremst	450		580	600	450	450
- max. zulässige Stützlast	55		55		55	55

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Dieselmotoren

Motor	HDi 92		BlueHDi 100
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	9HJC	9HP0	BHY6
Hubraum (cm³)	1 560		1 560
Bohrung x Hub (mm)	75 x 88,3		75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	68		73
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000		3 750
Maximales Drehmoment Norm (Nm)*	230		254
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1 750		1 750
Kraftstoff	Diesel		Diesell
Katalysator	ja		ja
Partikelfilter	nein	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der ÖlfILTERpatrone)	3,75		3,75

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

# Gewichte und Anhängelasten - Dieselmotoren (in kg)

Motor	HDi 92		BlueHDi 100
Getriebe	Schaltgetriebe(5 Gänge)		Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: DD...	9HJC	9HP0	BHY6
- minimales Leergewicht	1 090		1 090
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 165		1 165
- zulässiges Gesamtgewicht	1 549	1 548	1 585
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 299	2 298	2 335
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	750		750
- max. Anhängelast gebremst** bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anhänger)	1 010		1 010
- Anhänglast ungebremst	580		580
- max. zulässige Stützlast	55		55

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Autoradio / Bluetooth® mit integriertem Bildschirm



	Inhalt
Erste Schritte	5
Betätigungen am Lenkrad	6
Radio	7
Media	9
Telefonieren	13
Audioeinstellungen	16
Konfiguration	17
Bildschirmstrukturen	18
Häufige Fragen	19

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus selbst aus.



# Erste Schritte



Ein/Aus, Lautstärkeregelung



Auswahl der Audioquelle:  
Radio: FM1, FM2, AM, CD, USB, AUX, Streaming.  
Telefon: nimmt einen eingehenden Anruf entgegen.  
Telefon, langes Drücken: beendet ein Telefonat, Zugriff auf das Anrufverzeichnis des verbundenen Telefon.



Einstellung der Audio-Optionen: musikalische Richtung (Equalizer), Höhen, Tiefen, Loudness, Verteilung, Balance links/rechts, Balance vorne/hinten, automatische Lautstärke.



Automatische Sendersuche nach unten.  
Auswahl des vorherigen CD-, USB-Titels.  
Navigieren in einer Liste.  
Anhaltender Druck: schneller Rücklauf.



Anzeige der Liste der empfangenen Sender, der CD-USB-Titel oder Verzeichnisse.  
Anhaltender Druck: Aktualisierung der Liste der empfangenen Sender.



Abbruch des laufenden Vorgangs. Einen Schritt zurückgehen (Menü oder Verzeichnis).



Automatische Sendersuche nach oben. Auswahl des nächsten CD-, USB-Titels. Navigation in einer Liste.  
Anhaltender Druck: schneller Vorlauf.



Zugang zum Hauptmenü



Auswahl eines gespeicherten Senders.  
Radio: Anhaltender Druck: Speichern eines Senders.  
Nichtbenutzung des Radios: siehe die entsprechenden Kapitel.



CD-Auswurf

## Betätigungen am Lenkrad



Radio: Anwahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders  
CD / USB: Anwahl von Genre / Interpret / Verzeichnis je nach Sortierliste  
Auswahl des vorherigen / nächsten Elements eines Menüs



Radio: Automatische Sendersuche nach oben  
CD / MP3 / USB: Anwahl des nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf



Wechsel der Audioquelle  
Bestätigung einer Wahl  
Telefon abheben / auflegen  
Langer Druck: Zugang zum Telefonmenü



Radio: Automatische Sendersuche nach unten  
CD / MP3 / USB: Anwahl des vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Rücklauf



Erhöhung der Lautstärke




Verringerung der Lautstärke




Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke. Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# Radio


## Einen Sender speichern

 Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um den Wellenbereich FM1, FM2 oder AM auszuwählen.

 Drücken Sie anhaltend auf eine Taste, um den Sender zu speichern, den Sie gerade hören. Der Name der Station erscheint und ein akustisches Signal bestätigt den Speichervorgang.


**i** Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## Einen Sender auswählen


 Drücken Sie auf eine Taste, um den entsprechenden gespeicherten Sender zu hören.

## Eine Liste verwalten

**LIST** Drücken Sie auf **LIST**, um die Liste der empfangenen Sender in alphabetischer Reihenfolge anzuzeigen.

 Wählen Sie mit einer Taste den gewünschten Sender aus.


**OK** Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **"OK"**.

 Drücken Sie kurz eine der Tasten, um zum nächsten oder vorherigen Buchstaben überzugehen.

**LIST** Drücken Sie anhaltend auf **LIST**, um die Liste der Radiosender zu erstellen oder aktualisieren, der Audioempfang wird momentan unterbrochen.

## Frequenz manuell eingeben

**MENU** Drücken Sie auf **MENU**.

 Wählen Sie **"Radio"** aus.

 Wählen Sie **"Frequ. eing"** aus.

**+** Drücken Sie auf **+**

oder

**-** drücken Sie auf **-**, um die gewünschte Frequenz zu wählen.

**OK** Bestätigen Sie mit **"OK"**.

## RDS

**i** Wird RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders jedoch nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

**MENU**

Drücken Sie bei der Audioquelle FM1 oder FM2 auf **MENU**.



Wählen Sie **"Radio"** aus.



Setzen Sie ein Häkchen bei RDS zum Aktivieren bzw. entfernen Sie es zum Deaktivieren der **RDS** -Funktion.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**, um Ihre Wahl zu speichern.

## Verkehrsmeldungen (TA) abhören

**i** Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden TA-Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung gesendet wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die TA-Verkehrsmeldung zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beenden der Meldung fortgeführt.

**MENU**

Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie **"Radio"** aus.



Setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie es, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder deaktivieren.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**, um die Wahl zu speichern.

## Anzeige der Infos TEXT

**i** Textinfos sind Informationen, die vom Radiosender in Bezug auf die Ausstrahlung des Senders oder einen wiedergegebenen Song übertragen werden.

**MENU**

Wenn das Radio auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie auf **"MENU"**.



Wählen Sie **"Radio"** aus.



Setzen Sie ein Häkchen bei **"TXT"**, um die Anzeige von Textinfos zu aktivieren, oder entfernen Sie das Häkchen, um sie zu deaktivieren.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**, um die Wahl zu speichern.

# Media

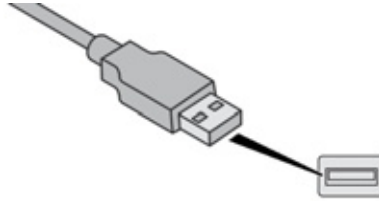
## USB-Abspielgerät



Diese Anlage besteht, je nach Modell, aus einem USB-Anschluss und einem Cinch-Anschluss.

**!** Das System erstellt innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Ein Reduzieren der Anzahl anderer als Musikdateien sowie der Anzahl von Verzeichnissen ermöglicht es, diese Wartezeit zu verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: ohne Eingriff in die Listen ist die Ladezeit bei einem späteren Anschließen kürzer.

**i** Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.



Schieben Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) das USB-Peripheriegerät an den USB-Anschluss an.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um **"USB"** auszuwählen.

**◀▶** Drücken Sie eine dieser Tasten, um den nächsten oder vorherigen Titel der Liste auszuwählen.

**▲▼** Drücken Sie eine der Tasten, um das nächste oder vorherige Verzeichnis je nach gewähltem Anordnungssystem auszuwählen.

**◀▶** Anhaltendes Drücken einer dieser Tasten bewirkt schnellen Vorlauf oder Rücklauf.

**LIST**

Drücken Sie auf **LIST**, um die Baumstruktur der Ordner der Zusammenstellung anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile aus der Liste aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.



Gehen Sie innerhalb der Menüstruktur zurück.

**MENU**

Drücken Sie auf **MENU**.



Wählen Sie **"Medien"** aus.

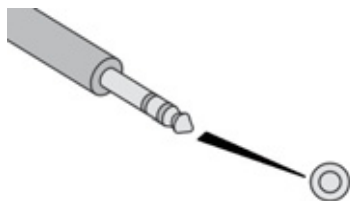


Setzen Sie ein Häkchen bei **"TA"** oder entfernen Sie das Häkchen, um den Empfang von Verkehrsmeldungen zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Wählen Sie den Abspielmodus: **"Normal"**, **"Zufallswiederg."**, **"Zufallswiederg. kompl."** oder **"Wiederh."**.

## Zusatzanschluss (AUX)



Schließen Sie das tragbare Abspielgerät (MP3-Player) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) am Cinch-Anschluss an.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf **SRC/TEL**, um "**AUX**" auszuwählen.

Stellen Sie zuerst die Lautstärke Ihres tragbaren Abspielgerätes (höchste Einstellung) ein. Stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das Abspielgerät.

**!** Schließen Sie das gleiche Gerät nicht gleichzeitig, sowohl am Cinch- als auch am USB-Anschluss, an.

## CD-Player

Legen Sie eine CD in den Player ein, beginnt die Wiedergabe automatisch.  
Legen Sie eine MP3-Kompilation in den CD-Player ein.  
Das Autoradio sucht alle Musikdateien, so dass es einige bis mehr als 10 Sekunden dauern kann, bis die Wiedergabe beginnt.

**SRC /** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SRC/TEL**, um "**CD**" anzuzeigen.

**◀▶** Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf den vorherigen oder nächsten Titel der Liste zuzugreifen.

**▲▼** Drücken Sie auf eine der Tasten, um das vorherige oder nächste Verzeichnis je nach ausgewählter Anordnung auszuwählen.

**◀▶** Drücken Sie für einen schnellen Vorlauf oder einen schnellen Rücklauf anhaltend auf eine der Tasten.

**LIST**

Drücken Sie auf **LIST**, um die Menüstruktur der Ordner der Kompilation anzuzeigen.



Wählen Sie eine Zeile in der Liste aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit "**OK**".

Gehen Sie auf die erste Ebene der Bildschirmstruktur zurück, um die Anordnung der Titel auszuwählen.

- Nach **Ordner** (CD oder USB): alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien, alphabetisch angeordnet ohne Rücksicht auf die Menüstruktur.
- Nach **Künstler** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach **Musikstil** (nur USB): alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach **Playlist** (CD oder USB): nach den gespeicherten Playlists.

## Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3", ".wma", ".wav" auf CD-Trägern ab und kann auch Dateien mit der Endung ".ogg" lesen (nur von USB).

Es wird empfohlen, Dateinamen mit weniger als 20 Buchstaben und ohne Sonderzeichen (Bsp.: " ? ; ü) einzugeben, um Wiedergabe- und Anzeige Probleme zu vermeiden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Die lesbaren Abspiellisten von CD, MP3, iPod® und USB-Verbindungen sind vom Typ ".m3u" und ".wpl".

Die Anzahl der erkannten Dateien ist auf 5000 in 500 Verzeichnissen auf maximal 8 Ebenen begrenzt.

Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen mit maximal 192 Verzeichnissen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Während der Wiedergabe wird das Anordnungssystem der Verzeichnisse nicht berücksichtigt.

Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

**i** Es wird empfohlen, die offiziellen USB-Kabel von Apple® zu verwenden, um eine konforme Verwendung zu garantieren.

## Audio-Streaming Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht die Wiedergabe von Musikdateien über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

Schließen Sie das Mobiltelefon an: siehe Rubrik "**Telefon**".

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Audio**" das zu verbindende Telefon aus.  
Die Audioanlage verbindet sich automatisch mit einem neu angeschlossenen Telefon.

**SRC /**

Aktivieren Sie durch Drücken der Taste **SRC/TEL\*** den Modus Streaming.

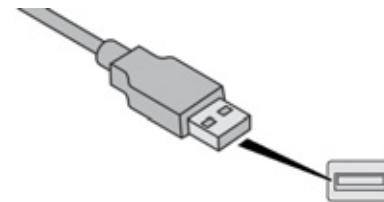
Die Steuerung der gespielten Musiktitel ist über die Tasten des Audio-Bedienteils und die Schalter am Lenkrad möglich\*\*. Die Kontextinformationen können auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Die Wiedergabequalität hängt von der Übertragungsqualität des Mobiltelefons ab.

\* In bestimmten Fällen kann es erforderlich sein, die Audiodateien über die Tastatur zu initialisieren.

\*\* Wenn das Telefon diese Funktion unterstützt.

## Verbindung mit Apple®-Abspielgeräten



Schließen Sie das Apple®-Abspielgerät mit Hilfe eines geeigneten Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.

Die Wiedergabe beginnt automatisch.

Die Steuerung des peripheren Abspielgerätes erfolgt über die Bedientasten der Audioanlage.

Die verfügbaren Anordnungen sind diejenigen des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Künstler / Alben / Genres / Playlists / Audiobooks / Podcasts).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht mit der Generation Ihres Apple®-Abspielgerätes kompatibel ist.



# Telefonieren

## Anschluss eines Telefons über Bluetooth®

**!** Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfestellung, etc.) erhalten Sie auf der Internetseite der Marke.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es für alle sichtbar ist (siehe Bedienungsanleitung Ihres Mobiltelefons).

**MENU**

Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Bluetooth"** aus.



Wählen Sie **"Suchen"** aus.

Ein Fenster mit der Meldung **"Gerät suchen..."** wird angezeigt.

**i** Die von den verfügbaren Diensten hängen von Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.



Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.

Es kann immer nur ein Telefon verbunden werden.

In einigen Fällen kann anstelle des Telefonnamens die Bluetooth®-Adresse angezeigt werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: Geben Sie einen 4-stelligen Pin-Code ein.

**OK**

Bestätigen Sie mit **"OK"**.

Eine Meldung erscheint auf dem Display des Telefons: Geben Sie den gleichen Pin-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie Ihre Eingabe. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt. Eine Meldung, die die erfolgreiche Verbindung bestätigt, wird auf dem Display angezeigt.

**i** Die Verbindung kann auch direkt vom Telefon aus durch Suche der erkannten Bluetooth®-Geräte eingeleitet werden.

**i** Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung (je nach Kompatibilität des Telefons). Die automatische Verbindung muss vorher im Telefon konfiguriert werden, um bei jedem Fahrzeugstart die Verbindung zu ermöglichen.

## Verwaltung der Verbindungen



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Bluetooth®"** aus.



Wählen Sie **"BT-Management"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der verbundenen Telefone wird angezeigt.



Zeigt die Verbindung im Modus Audio.



Zeigt die Verbindung im Modus Telefonfreisprecheinrichtung.



Wählen Sie das zu verbindende Telefon aus der Liste aus.



Bestätigen Sie mit **"OK"**.



Wählen Sie anschließend folgende Optionen an oder ab:

- **"Tel.":** Freisprechverbindung
- **"Audio":** Wiedergabe von Audiodateien



Mit **"OK"** wird die Auswahl bestätigt.



**"Löschen"**, um die Verbindung zu löschen.



Es ist nicht möglich, mehr als 5 Telefone zu verbinden. Drücken Sie auf **MENU** und wählen Sie **"Bluetooth®"** aus. Wählen Sie **"BT-Management"** aus. Wenn bereits 5 Telefone verbunden sind, wählen Sie das abzulehnende Telefon durch Drücken auf **"OK"** aus und wählen Sie **"Löschen"** aus (siehe Abschnitt "Verwaltung der Verbindungen").

## Anrufen

### Über das Telefonverzeichnis



Drücken Sie auf die Taste **MENU**.



Wählen Sie **"Telefon"** aus.



Wählen Sie **"Anrufen"** aus.



Wählen Sie **"Verzeichnis"** aus.




Wählen Sie die gewünschte Nummer.





Bestätigen Sie mit **"OK"**, um den Anruf zu tätigen.


## Anrufen

### Zuletzt gewählte Rufnummern\*


 Durch anhaltendes Drücken von **SRC/TEL** wird die Anrufliste angezeigt.


 Sie können ebenso die Taste **MENU** drücken, **Telefon**, dann **Anrufen** und schließlich **Anrufliste** auswählen, um auf die Anrufliste zu gelangen.


 In der Anrufliste wählen Sie die gewünschte Nummer aus: **"Versäumte Anrufe"**, **"Angewählte Anrufe"** oder **"Beantwortete Anrufe"**.

 Navigieren Sie in der Anrufliste.

 Bestätigen Sie mit **"OK"**.

 Drücken Sie auf eine der Tasten, um auf die vorherige oder die nächste Seite der Liste zuzugreifen.

 **"OK"** löst den Anruf aus.


 Die Anrufliste enthält Anrufe, die über das mit dem Fahrzeug verbundene Telefon getätigt oder empfangen wurden. Es ist möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus vorzunehmen. Stellen Sie das Fahrzeug dabei aus Sicherheitsgründen ab.

## Anruf empfangen


Ein eingehender Anruf wird durch einen Ruffton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.


Drücken Sie auf **SRC/TEL**,

oder

 wählen Sie **"JA"**, um den Anruf entgegen zu nehmen,

oder

 wählen Sie **"NEIN"**, um den Anruf abzuweisen.

 Durch langes Drücken auf die Return-Taste

oder

 auf **SRC/TEL** kann ebenfalls ein eingehender Anruf abgewiesen werden.

\* Je nach Kompatibilität des Mobiltelefons

## Verwaltung der Anrufe

### Auflegen



Wählen Sie aus dem Kontextmenü **"Auflegen"** aus, um den Anruf zu beenden.



Durch anhaltendes Drücken auf **SRC/TEL** wird der Anruf ebenfalls beendet.

### Geheim - Stummschaltung

(damit der Gesprächspartner nichts mehr hört)

Vom Kontextmenü aus:



Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon zu deaktivieren.



Wählen Sie **"Micro OFF"**, um das Mikrofon wieder zu aktivieren.

### Modus Telefonannahme

(um das Fahrzeug zu verlassen, ohne das Gespräch zu unterbrechen)

vom Kontextmenü aus:



Wählen Sie **"Telefonannahme"**, um das Gespräch über das Telefon anzunehmen.





Wählen Sie **"Telefonannahme"**, um das Gespräch an das Fahrzeug zu übertragen.

**i** In einigen Fällen muss der Modus Telefonannahme vom Telefon aus aktiviert werden.  
Wenn die Zündung aus- und wieder eingeschaltet wurde, wird die Bluetooth®-Verbindung automatisch wieder aktiviert (je nach Kompatibilität des Telefons).

## Audioeinstellungen



Drücken Sie auf , um das Menü mit den Audioeinstellungen anzuzeigen.  
Drücken Sie auf , um folgende Einstellungen aufzurufen.

Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:


- KLANGBILD: BÄSSE, HÖHEN und LOUDNESS
- BALANCE (Balance links / rechts), FADER (Balance vorne / hinten)
- VERTEILG. (Fahrer und Beifahrer)
- LAUTSTÄRKE AUTO


**i** Die Tonverteilung, oder Bearbeitung von Klängen, ist eine Audiobearbeitung, die die Verbesserung der Tonqualität je nach ausgewählter Einstellung und entsprechend der Position der Insassen im Fahrzeug ermöglicht.


**i** Die Audioeinstellungen KLANGBILD, HÖHEN und BÄSSE sind für jede Audioquelle unterschiedlich und unabhängig voneinander.


# Konfiguration


## Anzeige und Sprache einstellen


 Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**.


 Wählen Sie **"Konfig."** aus.

 Wählen Sie **"Anzeige"** aus, um die Textanzeige zu aktivieren oder deaktivieren.

 Wählen Sie **"Sprache"** aus, um die Sprache der Anzeige zu verändern.

 Wählen Sie **"Version"** aus, um Informationen bezüglich der Software zu erhalten.

 Wählen Sie **"System"** aus, wenn Sie eine Aktualisierung installieren möchten. Informieren Sie sich im Händlernetz der Marke.

 Wählen Sie **"Einheit"** aus, um die Temperatureinheit (Celsius, Fahrenheit) zu ändern.

# Bildschirmstrukturen

## MENU

### 1 Radio

2 TA

2 RDS

2 TXT

2 Frequ. eing

### 1 Medien

2 Normal

2 Ungeord

2 Alle un/ord

2 Wiederh.

2 TA

### 1 Telefon

2 Anrufen

3 Verzeichnis

3 Anrufliste

4 Versäumte Anrufe

4 Angewählte Anrufe

4 Beantwortete Anrufe

2 Telefonstatus

### 1 Bluetooth®

2 BT-Management

2 Suchen

### 1 Konfig.

2 Anzeige

3 Lauftext

### 2 Sprache

3 Deutsch

3 English

3 Español

3 Français

3 Italiano

3 Nederlands

3 Português

3 Português-Brasil

3 Русский

3 Türkçe

2 Version

2 System

2 Einheit

3 Celsius

3 Fahrenheit

# Häufige Fragen

In den nachfolgenden Tabellen sind die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, die musikalische Richtung auszuwählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.
Durch Ändern der Einstellung der Bässe und Höhen ist die musikalische Richtung nicht mehr vorhanden. Durch Ändern der musikalischen Richtung werden die Einstellungen für Bässe und Höhen wieder auf null gestellt.	Die Wahl einer musikalischen Richtung erfordert die Einstellung der Bässe und Höhen. Wird die musikalische Richtung geändert, müssen ebenfalls Bässe und Höhen geändert werden, eine unabhängige Änderung ist lediglich in der benutzerdefinierten musikalischen Richtung möglich.	Ändern Sie die Einstellung für Bässe und Höhen oder die musikalische Richtung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.
Durch Ändern der Balance ist die Verteilung nicht mehr vorhanden.	Die Wahl der Verteilung "Fahrer" erfordert die Einstellung der Balance.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder die der Verteilung, um die gewünschte Klangatmosphäre zu erhalten.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die RDS-Funktion und starten Sie eine erneute Suche des Senders damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne im Händlernetz der Marke überprüfen.</p>
<p>Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.</p>	<p>Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.</p>	<p>Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.</p>
<p>Der Verkehrsfunk TA erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.</p>	<p>Der Sender strahlt keine Verkehrsmeldungen aus.</p>	<p>Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.</p>
<p>Die gespeicherten Sender sind nicht auffindbar (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.</p>	<p>Drücken Sie auf die Taste SRC/TEL, um den Wellenbereich einzustellen (FM1 oder FM2), in dem die Sender gespeichert sind.</p>



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie sachgerecht auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie Höhen oder Bässe auf null und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" oder "peripheres Gerät nicht erkannt" wird auf dem Display angezeigt.	Der USB-Stick wird nicht erkannt.	Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (Files Allocation Table 28 bits).
Ein Telefon lässt sich automatisch verbinden. Dabei wird die Verbindung eines anderen Telefons unterbrochen.	Die automatische Verbindung hat Vorrang vor den manuellen Verbindungen.	Ändern Sie die Einstellungen des Telefons, um die automatische Verbindung zu löschen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Das iPod® wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Die iPod® -Generation ist nicht kompatibel mit der USB-Schnittstelle.	
Die Festplatte oder das periphere Gerät wird beim Anschließen an die USB-Schnittstelle nicht erkannt.	Bestimmte Festplatten oder periphere Geräte erfordern eine höhere Stromversorgung als die vom Autoradio bereitgestellte.	Schließen Sie das periphere Gerät an den 230V-Anschluss, den 12V-Anschluss oder an eine externe Stromversorgungsquelle. <b>Vorsicht:</b> Stellen Sie sicher, dass das periphere Gerät keine Spannung über 5V überträgt (Gefahr der Beschädigung der Anlage).
Im Wiedergabemodus Streaming wird der Ton vorübergehend unterbrochen.	Einige Telefone bevorzugen die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung".	Löschen Sie die Verbindung im Profil "Freisprecheinrichtung", um die Wiedergabe im Modus Streaming zu verbessern.
Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", werden nicht alle Titel berücksichtigt.	Im Wiedergabemodus "Zufallswiederg.", kann die Anlage nur 999 Titel berücksichtigen.	
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Audiosystem überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutz-Modus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.